

Gemeinde **Bote** der Gemeinde Steinach



September 2011

www.steinach.eu
www.gemeinde-steinach.de

The screenshot shows a web browser window displaying the website for Gemeinde Steinach. The browser's address bar shows the URL <http://www.steinach.eu/gemeindebote.html>. The website header includes the coat of arms and the text "Gemeinde Steinach" and "Landkreis Straubing-Bogen". Below the header is a search bar and a navigation menu. The main content area features a large image of a village scene and a smaller map of the region. The right sidebar contains a table of opening hours and a list of news items. The bottom of the page features a logo for "IT-Wirel - Internationales Musikfestival im Straubinger Land" and the dates "2. - 24. September 2011".

Öffnungszeiten	
Mo bis Fr	08:00 - 12:00 Uhr
Mo + Di	13:30 - 18:00 Uhr
Mi	13:30 - 18:00 Uhr
Do	13:30 - 18:00 Uhr

Neueste Beiträge

Meist gelesene Beiträge

Top-Links

IT-Wirel - Internationales Musikfestival im Straubinger Land 2. - 24. September 2011

Steinach mit neuem Aussehen im Internet

Gemeinde Steinach - Wichtiges auf einen Blick

Ärzte:

Dr. med. Susanne Gluth-Sigl (Fachärztin f. Allgemeinmedizin)

Ludwig-Lehner-Str. 14, 94377 Steinach, Tel. 09428/902019
Sprechzeiten: Mo - Fr 09 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr, Fr 14 - 16 Uhr und nach Vereinbarung Terminsprechzeiten

Gemeinschaftspraxis Dr. med. R.C. Zollner (Internist, Reisemedizin), Eva Schlögl (Internistin) – Hausärztl. Versorgung.

Bayerwaldstr. 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/949750
Sprechzeiten: Mo - Fr 08 - 11 Uhr, Mo, Di 16 - 18 Uhr
Do 17 - 19 Uhr u. nach Vereinbarung

Bauschuttdeponie (Tel. 09961/6010):

Agendorf (an der früheren Straße nach Mitterfels)
Öffnungszeiten: Mo-Do 7-12 Uhr und 13-17 Uhr;
Fr 7-15 Uhr

Bücherei:

Hafnerstr. 8 (Alte Schule), 94377 Steinach, Tel. 09428/7054
(nur während der Öffnungszeiten) Leitung: Christa Heintl
Öffnungszeiten: Dienstag u. Donnerstag 16.00-19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr:

Steinach-Agendorf 1. Kommandant Martin Kieninger
Brunnenweg 5, 94377 Steinach,
Tel. 09428/9476974 oder 0171/4408424
Münster

1. Kommandant Robert Schneider
Aufrother Str. 4, Münster, 94377 Steinach,
Tel. 09428/948429 oder 0171/6364171

Gasversorgung:

Störungsstelle: Tel. 0180/2192081
Vertrieb: Bernd Weidner, Tel. 08541/916-503

Gemeindeverwaltung:

Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach
Tel. 09428/94203-0, Fax 09428/94203-9
www.gemeinde-steinach.de
E-Mail: gemeinde@steinach.bayern.de
Parteiverkehr: Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
Mo, Di, Do 13.30-15.00 Uhr
Mi (verl.) 13.30-18.00 Uhr

1. Bürgermeister: Karl Mühlbauer,
94377 Steinach, Wolfsberg 1 · Tel. priv. 09961/6154
2. Bürgermeister: Hans Agsteiner, Tassilostr. 7, Münster,
94377 Steinach, Tel. 09428/1602
3. Bürgermeisterin und stellv. Landrätin: Christa Heisinger,
Hörabach 2, Tel. 09422/1705

Grundschule:

August-Schmieder-Str. 54, 94377 Steinach,
Tel. 09428/7000, Fax 7006 Schulleiterin: Irmgard Penzkofer
E-Mail: schule@steinach-niederbayern.de
www.grundschule-steinach.de

Kaminkehrer:

Hans-Jürgen Baumgartner, Zeitlhof 2, 94267 Prackebach
Tel. 09963/943153, E-Mail: baumgartner@kaminkehrer.org
Zuständig für gesamten Ortsbereich Steinach und Münster, Berghof,
Bruckmühle, Moos, Pellham, Rotham, Sackhof, Wolfsdrüssel
Helmut Hilmer
Bergstr. 14, 94348 Atting, Tel. 09421/831941
Zuständig für Agendorf, Wolferszell, Wolfsberg, Kapfberg und Hörabach

Kindergarten

Warterweg 6, 94377 Steinach, Leiterin: Gabi Berger
(Telefon 09428/94201-0):

Krankengymnastik, Lymphdrainage und Massage:

Christine Hammerschick
Johann-Gnogler-Str. 6, 94377 Steinach, Tel. 09428/7360
Termine nach Vereinbarung

Müllabfuhr: immer donnerstags!

Restmülltonne (grau): Gerade Kalenderwochen
Biotonne (braun): ungerade Kalenderwochen

Naturheilpraxis:

Barbara Pauthner-Pöschl, Pointweg 10, 94377 Wolferszell
/Steinach, Tel. 09961/700623, Termine n. Vereinb.

Pannen- und Abschleppdienst Tag + Nacht:

Auto Artmeier, Tel. 09428/9490-20
Bauer GmbH, Tel. 09428/9404-50
Fa. Völk, Tel. 09428/260960

Pfarramt: (katholisch)

Steinach: Hafnerstr. 3, 94377 Steinach,
Tel. 09428/246, Fax 09428/484
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-11.30 Uhr
www.pfarrei-steinach.de
Pfarrer Wolfgang Reischl

Münster: Tassilostr. 8, Münster, 94377 Steinach
Tel. 09428/1422, Pfarrer Heinrich Sußbauer

Pfarramt: (evangelisch)

Pestalozzistr. 2, 94315 Straubing, Tel. 09421/9119110,
Pfarrerin Astrid Sieber, Tel. 09428/948051

Polizei:

Straubing: Theresienplatz 50, 94315 Straubing
Tel. 09421/8680

Post-Service-Stelle:

Edeka-Aktivmarkt, Straubinger Str. 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/902066. Öffnungszeiten: Mo-Fr 6.45-18.30 Uhr,
Sa 6.45-13.30 Uhr

Sprachtherapie:

Manuela Schick, Lerchenring 21, 94377 Steinach,
Tel. 09428/949488. Termine nach Vereinbarung.
www.sprachtherapie-steinach.de

Stromversorgung:

Firma Heider, Regensburger Str. 21, 93086 Wörth/Donau
Tel. 09482/204-0 (Notdienst Telefon 09421/1505)

Todesfall:

Bitte wenden Sie sich in Steinach an das Pfarramt
Tel. 09428/246 oder an Pfarrer Wolfgang Reischl,
Tel. 0176/50109541 oder an die Mesnerin Tel. 09961/6588
Bitte wenden Sie sich in Münster an Pfarrer Heinrich Sußbauer
oder Fam. Kiermeier (Tel. 09428/1036)
Bestattungsunternehmen: Bestattungen Aumer,
Hofdorf/Wörth a.d. Donau, Telefon 09482/1270

Wasserversorgung:

Wasserzweckverband der Buchberggruppe
Leutnerstr. 26, 94315 Straubing, Tel. 09421/9977-0
Entstörungs- und Bereitschaftsdienst, Tel. 09421/9977-77,
www.wasserzweckverband-buchberggruppe.de

Wertstoffhof:

Steinach beim Bauhof, Am Sportzentrum, 94377 Steinach
Öffnungszeiten: Di 15.30-18.00 Uhr, Fr 13.30-16.00 Uhr
Sa 9.30-12.00 Uhr

Hier kann abgegeben werden: Papier, Glas, Polyäthylen-Folien,
Kunststoffbecher, Alteisen, Schrott, Dosen, Kronkorken, Alu,
Styropor-Formteile und Styropor-Chips, Korken, Batterien in
haushaltsüblichen Mengen, Altkleider, Grüngutabfälle,

Bauschutt in haushaltsübl. Mengen,
Elektronikschrott, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen

Zahnärzte:

Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl
Dr. med. dent. Karin Mahlendorff
Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 09428/8533
Sprechzeiten nur nach Vereinbarung

Zweckverband Abfallwirtschaft:

Straubing Stadt und Land, Äußere Passauer Str. 75,
94315 Straubing, Tel. 09421/99020
Fragen zur Mülltonne, Sperrmüllabfuhr, Abfallberatung etc.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
01805 - 191212

NOTRUF

Feuerwehr + Rettungsdienst 112
Polizei 110

NOTRUF

All-Star-Team im Goldenen Buch

Bayerisches Fernsehen berichtete über Benefizspiel



Fußball ist nicht nur für viele Menschen die schönste Nebensache der Welt, Fußball hilft manchmal auch den Menschen. So stellen sich viele Fußballprominente nach ihrer aktiven Laufbahn in Traditionsmannschaften zur Verfügung, um für einen guten Zweck zu kicken. Ein solcher Fußball-Leckerbissen der besonderen Art wurde am Samstag, 3. September in Steinach geboten. Die Traditionsmannschaft des 1. FC Nürnberg trat in einem Benefizspiel, für das sich der ASV Steinach bewarb, zugunsten der Aktion „Sternstunden“ gegen ein All-Star-Team des Bayerischen Rundfunks an.

Bürgermeister Karl Mühlbauer nutzte die Gelegenheit und bat die Spieler um einen Eintrag in das Goldene Buch der Gemeinde Steinach. So finden sich nun die Unterschriften von Dieter Eckstein und den Fußballweltmeistern, Stefan Reuter und Klaus Augenthaler hier wieder. Auch Vollblutstürmer Michael Thurk vom FC Augsburg fehlt nicht mit seiner Unterschrift. Aber auch der Paralympicsieger und Weltmeister Skifahrer Gerd Schönfelder hat sich mit seiner Unterschrift im Golde-

nen Buch der Gemeinde Steinach verewigt. Mit der Band Sportfreunde Stiller hatte er 2006 seinen größten Erfolg, den Song „54, 74, 90, 2006“ (später 2010), die sich zur inoffiziellen Hymne der WM 2006 entwickelte. Gemeint ist Peter Balboa, der sich ebenfalls in das Goldene Buch eintrug.

Fehlen durfte auch nicht die Unterschrift des Initiators dieses Benefizspieles Moderator Markus Othmer vom Bayerischen Fernsehen.



Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 30. Juni 2011

9.650 Euro an Jugendförderung genehmigt Beteiligung an Radwegnetzplanung – Gewerbegebiet wird geplant

- ⇒ Am Donnerstag, 30. Juni beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung wieder eine Jugendförderung für Sportvereine zu gewähren. Bereits seit 2007 kommen die Sportvereine in den Genuss von 25 Euro pro Jugendlichen. 9.650 Euro gibt die Gemeinde Steinach dieses Jahr dafür aus. Der ASV Steinach wird mit 241 Jugendlichen, die Wilden Wespen werden mit 94 Jugendlichen, der Tennisclub wird mit 39 Jugendlichen und die Vorwaldschützen Steinach werden mit 12 Jugendlichen gefördert.
- ⇒ Architekt Weinzierl teilte der Gemeinde Steinach mit, dass bei der Akustikdecke im Hallenbereich Einsparungen möglich wären. Bei der Akustikdecke im Hallenbereich wird, laut neuem Beschluss des Gemeinderates, anstelle der ausgeschriebenen Akustikdecke mit Hohlraumdämpfung eine Akustikdecke mit Omegaprofil eingebaut, da dadurch eine Kosteneinsparung zwischen 70.000 bis 80.000 Euro gegeben ist und die Schalldämmung auch durch diese Decke gewährleistet erscheint.
- ⇒ Gemeinderat Schneider als Mitglied des Arbeitskreises ILE Nord 23 stellte die Planungen für das Radwegenetz in der Gemeinde Steinach sowie im Planungsgebiet der ILE Nord23 vor. Auch im Bereich Steinach sind verschiedene Radwege geplant, die auf bereits bestehenden Straßen und Wegen erfolgen. In Teilbereichen sind jedoch Ausbaumaßnahmen erforderlich. Der Gemeinderat Steinach erklärt hiermit, dass sich die Gemeinde Steinach grundsätzlich an der Radwegenetzplanung beteiligt und auch einen entsprechenden finanziellen Beitrag leisten wird.

Bebauungsplan für Gewerbegebiet

- ⇒ In Münster soll eine Einbeziehungssatzung für die Schaffung von Baurecht an der Aufrother Straße genehmigt werden. Der Gemeinderat behandelte die Stellungnahmen aus der öffentlichen Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und beschloss die Satzung. Der Entwurf des Deckblattes Nr. 3 des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Münster „Am Waldweg“ wurde öffentlich ausgelegt. Mit dem Deckblatt soll bei einigen Bauparzellen eine neue Wandhöhe festgelegt werden. Aus der öffentlichen Auslegung sind keine Einwendungen

eingegangen. Auch die beteiligten Träger öffentlicher Belange haben keine Einwendungen erhoben. Der Gemeinderat Steinach beschloss das Deckblatt Nummer 3 des Bebauungs- und Grünordnungsplanes Münster „Am Waldweg“, bestehend aus textlichen Festsetzungen als Satzung.

- ⇒ Durch die geplante Erweiterung des Gewerbegebietes sind auch der Flächennutzungsplan und der Landschaftsplan der Gemeinde Steinach zu ändern. Der Gemeinderat fasste einen entsprechenden Änderungsbeschluss. Erneut neu aufgestellt wurde der Bebauungs- und Grünordnungsplan für die Ausweisung eines Gewerbegebietes. Die neue Gewerbefläche beginnt westlich der Bayerwaldstraße und die Flächen werden als Gewerbe- oder Industriegebiet ausgewiesen. Der Gemeinderat beschloss nach Ausfertigung der Planungsentwürfe die frühzeitige Unterrichtung der Bürger durchzuführen und Fachstellen anzuhören.

Mittags- und Nachmittagsbetreuung

- ⇒ Der Gemeinderat änderte die bestehende Beschlusslage für Fahrtkosten zur Partnergemeinde Steinach an der Saale. Bisher wurde die Hälfte der Fahrtkosten übernommen. Da es im Interesse der Gemeinde Steinach liegt, wenn die Partnerschaft gepflegt wird, werden daher die gesamten Kosten für Busfahrten nach Steinach an der Saale übernommen.
- ⇒ Bei der Erhebung der voraussichtlichen Teilnehmer der Mittagsbetreuung im Schuljahr 2011/12 haben sich 35 Kinder gemeldet. Im Wochenschnitt sind 25 Kinder an allen Tagen in der Mittagsbetreuung. Diese Betreuung kann von einer Gruppe nicht mehr durchgeführt werden. Eine weitere Gruppe wäre erforderlich. Der Gemeinderat Steinach beschloss die Einrichtung einer zweiten Gruppe zur Mittagsbetreuung an der Grundschule. Eine weitere Betreuungskraft ist zu suchen.
- ⇒ Eine Umfrage von Kindergartenleitung und Schulleitung hat ergeben, dass großer Bedarf an einer Betreuung von Kindergarten- und Schulkindern an den Nachmittagen besteht. So haben Eltern für 18 bis 22 Kinder den Bedarf für das neue Schuljahr angemeldet. Die Einrichtung der Gruppe erfolgt durch den Träger, die katholische Kirchenstiftung, welche auch die Öffnungszeiten und die Gebühren festlegt. Der Gemeinderat sah eine Betreuung von Kindergarten- und Schulkindern auch an den Nach-



mittagen als erforderlich an. Er begrüßt die Errichtung einer Nachmittagsgruppe mit Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung und stimmte der Errichtung einer Nachmittagsgruppe zu. Ebenso erklärt sich die Gemeinde bereit, die anfallenden Kosten (Personalkostenzuschuss und anteiliges Betriebskostendefizit) zu übernehmen.

Bauanträge weitergeleitet

⇒ Mit Zustimmung der Gemeinde Steinach wurden die Bauanträge von Johann Echinger, Steinach, zum Umbau des bestehenden Stallgebäudes in eine landwirtschaftliche Geräte- und Lagerhalle, von Jürgen und Gabriele Wieland, Münster, zum Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus, Kerstin Schmelmer, Kirchroth, zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage und Michael Raffer zum Neubau eines Wohngebäudes mit Nebengebäude an das Landratsamt weitergeleitet. Mit dem Elektrizitätswerk Wörth a.d. Donau Rupert Heider & Co KG wird ein Konzessionsvertrag über die Bereitstellung des Netzes und die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zur Versorgung mit elektrischer Energie abgeschlossen.

Sitzung vom 28. Juli 2011

Nachmittagsbetreuung von Schul- und Kindergartenkindern

Schüler- und Kindergartenkinderbeförderung geregelt

- ⇒ Vor der Sitzung am Donnerstag, 28. Juli 2011 hatte der Gemeinderat einen Ortstermin im Kindergarten St. Ursula in Steinach. Pfarrer Wolfgang Reischl, Architekt Udo Blien und die Leiterin Gabi Berger informierten den Gemeinderat über den Stand des Umbaus für die Kinderkrippe und Nachmittagsbetreuung. Bei der anschließenden Gemeinderatssitzung wurde über die Anschaffungs- und Betriebskosten beraten. Im Zuge der Straßensanierungsarbeiten für 2011 soll der Kirchenvorplatz am Ehrenmal neu gestaltet werden.
- ⇒ Dem Gemeinderat lag ein Antrag auf Mitnahme von Kindern im Steinacher Schulbus von Oberniedersteinach nach Steinach zur Schulbushaltestelle für den Bogener Schulbus vor.
- ⇒ Der Gemeinderat Steinach genehmigt auf Ruf

Inhaltsverzeichnis:

⇒ Eintrag ins Goldene Buch	Seite 3
⇒ Aus den Gemeinderatssitzungen	Seite 4
⇒ Aktuelle Gemeindenachrichten	Seite 8
⇒ Unterstützung und Hilfe für Senioren	Seite 12
⇒ Büchereiartikel/Bibliotheksschaufenster	Seite 14
⇒ Start im Kindergarten	Seite 18
⇒ Ferienprogramm	Seite 19
⇒ Artikel Grundschule	Seite 22
⇒ Kunst und Kultur der Gemeinde Steinach	Seite 37
⇒ Glanzlichter des frühen Rokoko in Münster	Seite 38
⇒ Sport- und Heimatfest	Seite 40
⇒ Führungswechsel bei der Patenkompanie	Seite 42
⇒ Bluval in Steinach	Seite 44
⇒ Zurück'schaut	Seite 45
⇒ 25 Jahre Zahnarztpraxis in Steinach	Seite 46
⇒ Sanierung am Feuerwehrgerätehaus	Seite 48
⇒ Feuerwehr im Einsatz	Seite 50
⇒ Arztpraxis Dr. Gluth-Sigl feiert Jubiläum	Seite 51
⇒ Leistungsprüfungen bei der FFW Steinach	Seite 52
⇒ Wie es früher einmal war: - Karl Biederer erinnert sich an die Zeit als Soldat ...	Seite 54
⇒ Querbeet - Gartenratgeber	Seite 58
⇒ Filmabende des Tourismusvereins	Seite 60
⇒ VHS-Programm	Seite 62
⇒ Vereinsvorstellung Wilde Wespen e. V.	Seite 65
⇒ Bergfest in Münster- Rückblick	Seite 68
⇒ Bericht Raiffeisenbank	Seite 69
⇒ Selbstvermarkter	Seite 70
⇒ Fußball – Raiffeisenpokalturnier	Seite 71
⇒ Meistertitel bei den Vorwaldschützen	Seite 72
⇒ ASV Berichte	Seite 75
⇒ Veranstaltungskalender	Seite 78
⇒ Der Hochaltar in Münster	Seite 80

Der nächste Gemeindebote erscheint
im Dezember vor Weihnachten.

Beiträge und Anzeigen werden gerne bis
30. November angenommen.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Steinach, Am Sportzentrum 1, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 20 30

Druck: Stolz-Druck GmbH, Unterholzener Str. 25, 94360 Mitterfels, Tel. 0 99 61 / 9 40 80

Satz: Werbestudio, Satzstudio Stefan Reindlmeier, In der Spreiz 7, 94377 Steinach. Tel. 01 71/2 61 36 91

Als unserem Beitrag zum Umweltschutz haben wir unseren Gemeindeboten aus 100% Altpapier fertigen lassen.



Der Gemeinderat informierte sich vor Ort im Kindergarten über die Räumlichkeiten der Kinderkrippe sowie den Umbaumaßnahmen zur Nachmittagsbetreuung für Kindergarten- und Schulkindern

und Widerruf für das Schuljahr 2011/12 die zusätzliche Mitnahme von Kindern im Schulbus der Gemeinde Steinach von Oberniedersteinach, Gemeinde Ascha nach Steinach zur Grundschule, solange Kapazität im Schulbus vorhanden ist. Eine eigene Fahrt wird nicht durchgeführt. Weiterhin werden Kindergartenkinder aus Münster entgeltlich und soweit organisatorisch möglich, mit dem Schulbus befördert.

⇒ An die Gemeinde Steinach kamen in letzter Zeit verstärkt Anfragen nach einer Nachmittagsbetreuung von Kindergarten- und Schulkindern. Da bislang ein derartiges Angebot nicht bestand, haben sich bereits drei Schulkinder in anderen Schulen angemeldet, bei denen eine Nachmittagsbetreuung gegeben ist. Für das Schuljahr 2011/12 liegen bereits neun verbindliche Anfragen vor (5 Schulkinder, 4 Kindergartenkinder). Ein Bedarf für eine Nachmittagsbetreuung ist daher gegeben. Die Katholische Kirchenstiftung Steinach wird eine Nachmittagsbetreuung von Schul- und Kindergartenkindern im Kindergarten Steinach errichten. Die Gemeinde Steinach erklärte sich bereit, die einmaligen Investitions- und Einrichtungskosten für die Schülerbetreuung von voraussichtlich 15.000 Euro voll zu übernehmen. Aufgrund der Wirtschaftsleistung der Katholischen Kirchenstiftung Steinach kann deren gesamter Defizitanteil am Kindergarten Steinach (einschl. Schülernachmittagsbetreuung) die Höhe von 10.000 Euro pro Jahr nicht überschreiten. Der Gemeinderat Steinach beschloss

daher die zusätzliche Übernahme des Anteils am Betriebskostendefizit der Katholischen Kirchenstiftung Steinach, soweit dieser Anteil den Betrag von 10.000 Euro pro Jahr übersteigt.

Bauanträge

⇒ Die Gemeinde Steinach gab eine Stellungnahme zur Erlaubnis nach dem Denkmalschutzgesetz für Johann Lummer, für die Erneuerung der Fensterflügel im Torgebäude und im Gärtnerhaus des Neuen Schlosses ab. Genehmigt wurde der Bauantrag von Werner und Cordula Schmid, Wolfsberg zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Wolferszell und die benötigten Befreiungen von den Festsetzungen der Ortsabrundungssatzung. Stefan Kiermeier, Steinach erhielt Befreiungen zum Bebauungsplan Kellerberg West I hinsichtlich der Dachform und Dachneigung, Dachdeckung und Maß der baulichen Nutzung. Abgelehnt wurde der Antrag von Olessia Tomarcenka zur Errichtung eines Maschendrahtzaunes, straßenseitig in der Turmfalkenstraße. Weitergeleitet wurden die Anträge auf Vorbescheid von Patric Biermann, Steinach zur Errichtung eines Geräteschuppens in der Wittelsbacherstraße; Franz Stadler, Steinach, zur Erweiterung des Produktionsgebäudes und Errichtung eines Carports und 2 Containerstellplätze; Peter Nickles, Steinach zum Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus.

Steuerung der Windkraftanlagen über den Flächennutzungsplan

⇒ Die Errichtung einer Windkraftanlage ist ein privilegiertes Bauvorhaben und somit grundsätzlich auch im Außenbereich zulässig. Damit die etwaige Errichtung derartiger Anlagen geordnet erfolgt, sollten im Flächennutzungsplan geeignete Standorte ausgewiesen werden; nur so könnte eine Steuerung der Standorte erreicht werden. Das Landratsamt hat die Gemeinden über die Problematik informiert und zugleich angeregt, dass diese Planungen zusammen mit allen Gemeinden des Landkreises oder zumindest in einer abgegrenzten Region des Landkreises durchgeführt werden sollten. Der Gemeinderat beschloss, dass der Flächennutzungsplan der Gemeinde Steinach dahin gehend geändert wird, dass Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen mit Ausschlusswirkung ausgewiesen werden. Der Gemeinderat war weiterhin der Auffassung, dass diese Planung interkommunal durchgeführt werden soll.

Sitzung vom 07. September 2011 Änderung beim Bebauungsplan Oberes Dorf II Bestellung eines Breitbandpaten – Betriebskostendefizit Kindergarten übernommen

- ⇒ In seiner Sitzung am Mittwoch, 7. September fasste sich der Gemeinderat mit den behördlichen Stellungnahmen zur Änderung des Bebauungsplanes Oberes Dorf II. Die Katholische Kirchenstiftung legte die Abrechnung der Betriebskosten vor und die Gemeinde Steinach übernahm das Betriebskostendefizit. Entlang der Ortsstraße Waldweg in Münster werden vier Straßenlampen errichtet.
- ⇒ Der Gemeinderat behandelte die aus der öffentlichen Auslegung und Fachstellenbeteiligung eingegangenen Stellungnahmen zur Änderung des Bebauungsplanes Oberes Dorf II. Da die Änderungen die Grundzüge der Planung nicht berühren, ist eine erneute Auslegung nicht erforderlich. Die Änderungen werden in die Planung eingearbeitet. Der Gemeinderat Steinach beschloss das Deckblatt Nr. 1 zum Bebauungs- und Grünordnungsplan WA „Oberes Dorf II“, bestehend aus Planzeichnung und textlichen Festsetzungen als Satzung.
- ⇒ Die Katholische Kirchenstiftung Steinach hat die Abrechnung der Betriebskosten 2010 des Kindergartens Steinach vorgelegt. Danach ergibt sich ein Betriebskostendefizit von 28.594 Euro. Die Gemeinde Steinach übernimmt vereinbarungsgemäß 80 Prozent dieses Defizits gleich 22.875 Euro.

Neue Straßenbezeichnung

- ⇒ Anwohner aus Münster, Waldweg haben Antrag auf Errichtung einer Straßenbeleuchtung entlang des Waldweges gestellt. Bei Errichtung von Straßenlampen sollte allerdings die gesamte Straße ausgeleuchtet werden, also bis zur Weiherstraße. Der Gemeinderat beschloss, im Vorgriff auf den Bau eines Bürgersteiges entlang des Waldweges vier Straßenlampen zu errichten.
- ⇒ Das Anwesen Rotham 1 Handwerker kann sehr schlecht aufgefunden werden. So sei der Rettungsdienst bei einem Unfall lange herumgefahren, bis er das Anwesen gefunden habe. Das Anwesen werde in der Nähe der Ortschaft Rotham gesucht, befinde sich jedoch gegenüber der Autobahn. Es wurde daher die Zuteilung einer neuen Straßenbezeichnung gefordert. Nach Beratung beschloss der Gemeinderat für das Anwesen Handwerker die Straßenbezeichnung „Schwarzholz“. An den Zufahrten werden Wegweiser aufgestellt.

Breitbandpate wurde bestellt

- Der Gemeinderat genehmigte den Antrag von Rupert Heindl, Steinach, Kellerbergstraße 42 auf Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Kellerberg II wegen Überschreitens der Baugrenze zur Errichtung eines Carports. Genehmigt wurde auch der Bauantrag von Franz Stöger zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Steinach. Seine Zustimmung gab der Gemeinderat auch dem Vorhaben von Franz Grunwald und Alexandra Bauer zur Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Nebengebäude entlang der August-Schmieder-Straße.
- ⇒ Der Gemeinde Steinach ist eine schnelle DSL-Anbindung zur Verbesserung der Infrastruktur im Ortsbereich und den Gewerbegebieten ein großes Anliegen. Herr Martin Haberl wird daher von der Gemeinde Steinach als ehrenamtlicher Breitbandpate bestellt, damit er weitere Auskünfte über eine Verbesserung der DSL-Versorgung einholen kann.
 - ⇒ Dieses Jahr werden noch Teilbereiche der Brunnenstraße, Aufrother Straße, des Kirchenvorplatzes in Steinach und ein Teilstück der Gemeindeverbindungsstraße Steinach-Parkstetten saniert. Der Gemeinderat beschloss die Vergabe der Sanierungsarbeiten an die Firma Streicher.

Wir gratulieren



Frau **Gerda Schönauer** aus Steinach feierte am 18. August 2011 ihren 70. Geburtstag.

Seit 01. Mai 1990, also bereits die vierte Wahlperiode, gehört Frau Schönauer dem Gemeinderat Steinach an. Viele Jahre war sie im Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde als stellvertretende Vorsitzende tätig. In der aktuellen Amtsperiode wurde sie zur stellvertretenden Verbandsrätin des Wasserzweckverbands der Buchberggruppe bestellt.

Im Juli 2006 erhielt Frau Schönauer die vom Bay. Innenminister verliehene Dankurkunde für ihre besonderen langjährigen Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung.

Mit den herzlichsten Glückwünschen gratulieren wir zum 70. Geburtstag, weiterhin Gesundheit, Glück und alles Gute!



Gemeinde aktuell

**Abfuhrtermine der
blauen Papiertonne des ZAW
in der Gemeinde Steinach:**



Dienstag, 27. September
Dienstag, 25. Oktober
Dienstag, 22. November
Dienstag, 20. Dezember

Stellen Sie Ihre blaue Papiertonne am Tag der Entleerung bitte ab 6.00 Uhr dort bereit, wo auch die Restmülltonne abgeholt wird.

Sammelaktion für Sondermüll in Steinach

am
Samstag, 24. September 2011
von 10.30 - 12.00 Uhr

Ansonsten kann Sondermüll das ganze Jahr über im Entsorgungszentrum Straubing, Sachsenring 31 zu den üblichen Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Abgabe von Sondermüll ist bis zu einem Gewicht von 10 kg pro Monat kostenlos.

Gewerbe-Neuanmeldungen in den letzten drei Monaten -

**die einer Veröffentlichung im Gemeindeboten
nicht widersprochen haben**

**Handel mit Lebensmitteln und Non-Food
Artikeln, HMN Handelsagentur**
Falkenfelder Str. 31, Münster, Tel 09428/1656
Maier Norbert

**Medienservice und Dienstleistungen für Auto-
ren, Fotografen und Filmschaffende**
**Handel mit Bastel- und Handarbeitsmaterialien,
Wolle und Textilien**
Bergstr. 9, Münster, Tel. 09428/947813
Borggraefe-Eichler Christine

Hausmeisterservice
Kellerbergstr. 7, Steinach, Tel. 0151/52598300
Dachauer Nikolai

Versorgungsamt informiert: Sprechtage in Straubing

Das Zentrum Bayern Familie und Soziales, Landshut weist darauf hin, dass in Straubing wieder Außensprechtage abgehalten werden. Sie werden beraten und erhalten Informationen über:

Schwerbehindertenrecht, Elterngeld, Blindengeld

Termine:

Dienstag, 04. Okt., 08. Nov. und 06. Dez. 2011
jeweils 10.00 bis 15.00 Uhr

Im Straubinger Rathaus, Zimmer-Nr. 246, II. Stock erhalten Sie an diesen Tagen allgemeine Auskünfte und Hilfe bei der Antragstellung. Das Amt ist an diesen Tagen auch unter der Handynummer 0171/2131145 erreichbar.

**Nutzen Sie die Gelegenheit einer Beratung
ganz in Ihrer Nähe.**

Kinderlärm aus Kindertageseinrichtungen und Kinderspielplätzen

Der Bundestag hat das Bundes-Immissionschutzgesetz geändert, wonach künftig Kinderlärm aus Kindertageseinrichtungen und Kinderspielplätzen privilegiert ist. Geräuscheinwirkungen, die von Kindertageseinrichtungen, Kinderspielplätzen und ähnlichen Einrichtungen wie beispielsweise Ballspielplätzen durch Kinder hervorgerufen werden, sind im Regelfall keine schädlichen Umwelteinwirkung. Bei der Beurteilung der Geräuscheinwirkungen dürfen Immissionsgrenz- und -richtwerte nicht herangezogen werden.

Fundsachen

Folgende Fundsachen wurden in den letzten drei Monaten bei der Gemeindeverwaltung abgegeben:

<i>Fundgegenstand</i>	<i>Zeit</i>	<i>Ort des Fundes</i>
2 Regenschirme, Knirpse	27. Juni	Münster, Bergfest, Hatzenberg
Damenfahrrad	26. Juli	Steinach, Turmfalkenstraße
Brille mit Sehstärke	3. Sept.	Sportzentrum
einzelner Schlüssel mit Anhänger	7. Sept.	Gehweg Sportzentrum
Umhängetasche mit Stoffbezug	Mai 2011	Bücherei



www.steinach.eu

Seit Juni 2011 ist die neu gestaltete Homepage der Gemeinde Steinach online. Mit diesem komplett neu aufgebauten Internetauftritt möchten wir Ihnen in Zukunft alle Möglichkeiten einer modernen Verwaltung bieten können.

Diese Internetseite ist so aufgebaut, dass sie sich den fortlaufend wandelnden Bedürfnissen der Bürger und den sich ändernden Rahmenbedingungen anpassen kann. Die Gemeinde Steinach will Ihnen damit die Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung, den überörtlichen Institutionen und Behörden erleichtern.

Die Voraussetzungen haben wir jetzt geschaffen. Sie haben die Möglichkeit sich über die Arbeit der Gemeindevertretung zu informieren und finden die entsprechenden Kontakte zu den gewählten politischen Vertretern in der Gemeinde.

Lesen Sie nach über die geschichtsträchtige Vergangenheit der Dörfer Steinach, Münster und Agendorf. Informieren Sie sich über Veranstaltungen und das Vereinswesen. Lesen Sie nach welches Angebot die Bücherei bietet. Bei der Ausweisung von Baugebieten werden sie aktuell informiert.

Hier erhalten Sie die aktuellen Informationen über die Serviceleistungen der Verwaltung, können Satzungen nachlesen.

Neben vielfältigen Informationen bieten wir Ihnen auch die Möglichkeit, mit uns "online" zu kommunizieren. So können Sie Behördengänge per Internet 24 Stunden am Tag erledigen.

Selbstverständlich ist es trotz aller Fortschrittlichkeit des Mediums "Internet" ein wichtiges Anliegen mit den Bürgerinnen und Bürgern in Kontakt zu bleiben. Bürgermeister, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen weiterhin in den Sprechstunden oder nach Vereinbarung zu persönlichen Gesprächen zur Verfügung.

Auch die neue Homepage wird nicht vollkommen sein, sondern einem ständigen Wandel unterliegen. Nun wünschen wir Ihnen beim "Surfen" durch unsere Homepage noch viel Spaß.

Die Internetseite erreichen Sie mit verschiedenen Domainnamen:

www.steinach.eu

www.gemeinde-steinach.de

www.steinach-niederbayern.de



Festplanung
Patric Biermann

Wir planen und organisieren
Ihr(e) Fest(e) !!!

Hochzeiten, Betriebsfeste, Vereinsfeste, Events

Weitere Infos unter
www.ihr-festplaner.de
oder
Tel. 09428/9477886



www.ihr-festplaner.de

Türen- und Treppen-Renovierung



Vorteils-Garantie:

- ✓ Nach Maß gefertigt
- ✓ Kein Dreck
- ✓ Festpreise
- ✓ Kein Rausreißen
- ✓ PORTAS-Qualität

Viele Modelle und Dessins!

Wir renovieren und bauen neu nach Maß auch:

Rufen Sie uns an: 09428/94793-0

Besuchen Sie unsere **Studio-Ausstellung:**

PORTAS-Fachbetrieb
Wiku GmbH
Rothamer Str. 4
94377 Steinach

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Hautüren Fenster Küchen Möbel Spanndecken Schranklösungen u.v.m.

SAATZUCHT STEINACH GmbH & Co KG

Wittelsbacherstraße 15 • 94377 Steinach
Tel. (0 94 28) 94 19 - 0 • Fax (0 94 28) 94 19 - 30
e-mail: info@saatzucht.de • www.saatzucht.de

Wir züchten:

**Rasen- und Futtergräser,
sowie Zwischenfrüchte, Lupinen und Getreide**

Wir beraten Sie gerne!



Wertvolle Rasengräser & Ertragreiche Futterpflanzen



Der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband informiert: Leichte Schultaschen für den gesunden Rücken

Schwere Ranzen begünstigen Haltungsschäden

Bayerische Landsunfallkasse
– Körperschaft des öffentlichen Rechts –
Ungererstraße 71
80805 München

Viele Grundschüler tragen eine zu schwere Schultasche. Sie schleppen Schultag für Schultag mehr als vier Kilogramm zwischen Schule und Elternhaus hin und her. Das liegt deutlich über der Empfehlung von maximal zehn Prozent des eigenen Körpergewichts. Darauf weisen der Bayerische Gemeindeunfallversicherungsverband und die Bayerische Landesunfallkasse (Bayer. GUVV/Bayer. LUK).

Dabei kommen vier Kilogramm Ballast schnell zusammen. Dazu braucht es nur drei Bücher, eine Federmappe, einen Malkasten, zwei volle 0,5-Liter-Getränkeflaschen und ein paar Hefte in einem mittelschweren Ranzen. Oft ist auch der Ranzen schon schwerer als die empfohlenen rund 1,2 Kilogramm.

Schwere Schultaschen können schwerwiegende Folgen haben: Der Ranzen drückt auf die wachsende und daher anfällige Wirbelsäule und kann so mitverantwortlich sein für eine schlechte Körperhaltung und für Verformungen von Wirbelsäule und Füßen. Bereits über 40 Prozent der 14- bis 19-Jährigen klagen über regelmäßig auftretende Rückenschmerzen - die Tendenz ist steigend.

Regelmäßiger Schulranzen-Check

„Eltern von Grundschulern sollten regelmäßig nachsehen, was sich so alles in der Schultasche befindet und ob wirklich jedes Buch mit in die Schule muss. Dieser „Ranzen-Check“ sollte mindestens einmal pro Woche stattfinden, am besten mit den Kindern zusammen“, rät Elmar Lederer, Geschäftsführer von Bayer. GUVV/Bayer. LUK.

Leichte Taschen kaufen

Beim Schulranzenkauf sollten Eltern auf leichte Exemplare achten, die maximal 1,2 Kilogramm wiegen. In einer großen Tasche landen automatisch auch mehr Bücher, Hefte, Maskottchen, Sammelalben und anderes, was ein Kind für Schule und Pause als absolut erforderlich ansieht.

Auch die Lehrer sind gefragt

Ohne Bücher geht es in der Schule nicht. Lehrer sollten trotzdem prüfen, wie die Zahl der mitzubringenden Bücher verringert werden kann. Eine Möglichkeit ist, dass sich Klassennachbarn beim Mitbringen der Bücher abwechseln. Auch kann ein Arbeitsblatt zeitweise ein schweres Buch ersetzen.

Weitere Informationen bietet die Broschüre „Schulranzen - kinderleicht“ der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung. Sie kann unter www.bayerguvv.de / Prävention / Schulen kostenlos heruntergeladen werden.

Der Bayer. GUVV und die Bayer. LUK sind die gesetzlichen Unfallversicherungsträger für Bayern mit der Ausnahme der Landeshauptstadt München. Bei ihnen sind rund 1,7 Millionen Schüler versichert, sowie u.a. Kinder in Kindertagesstätten, die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes, Studierende an Hochschulen und ehrenamtlich Tätige bei Arbeits- und Wegeunfällen. Bei versicherten Unfällen erhalten die Betroffenen alle notwendigen medizinischen Heilbehandlungen und Rehabilitationsmaßnahmen sowie gegebenenfalls auch eine Rente.

Mehr Informationen unter www.bayerguvv.de.

F. Röckl, Steinach

Telefon 0 94 28/90 20 66



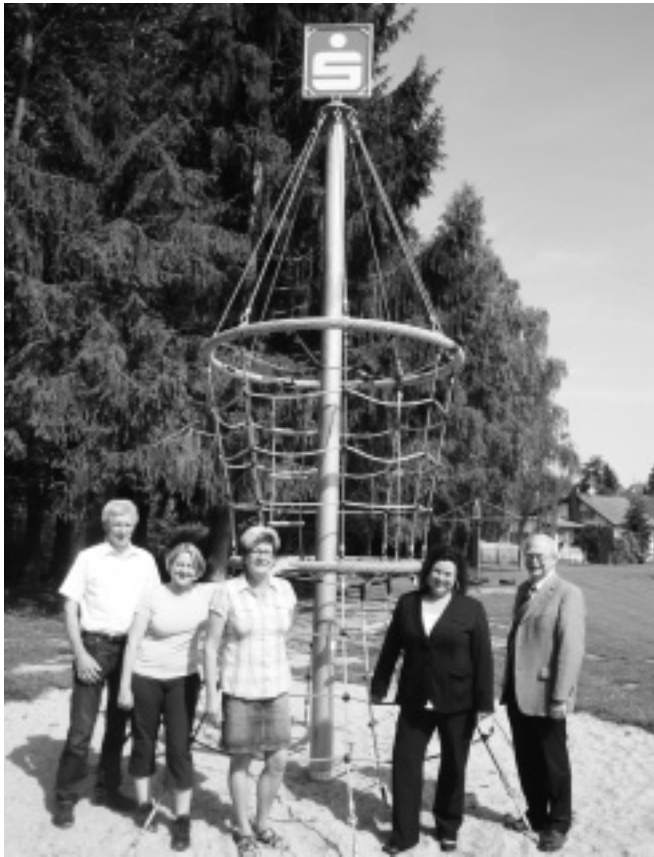
Edeka-Aktivmarkt

Straubinger Straße 25

Frische Lebensmittel für den täglichen Bedarf

- Frisches Brot und Brötchen aus eigener Herstellung
- Frische Fleisch- und Wurstwaren von Donau-Land
- Obst, Gemüse, Feinkost, Molkereiprodukte, Käse vom Laib
- Getränke: Mineralwasser, Bier, Wein, Limonade, Saft
- Lottoannahmestelle · Reinigungsannahme
- **Post-Service-Stelle**

Hoch hinaus



Bei der Besichtigung des Spielgerätes Bürgermeister Karl Mühlbauer, Geschäftsstellenleiterin Patricia Schneider, die Jugendbeauftragten der Gemeinde Steinach Gerlinde Luttner und Christine Hammerschick sowie der Geschäftsstellenleiter der Gemeinde Steinach Franz Haimerl

Die Sparkasse Niederbayern-Mitte unterstützt Gemeinden beim Kauf von Spielgeräten mit 50 Prozent der Anschaffungskosten, maximal mit 2.500 Euro. Damit soll das Engagement für die Region, für die Jugend und auch die Verbundenheit zu den Gemeinden zum Ausdruck kommen. Die Gemeinde Steinach hat für die Kinderspielplätze am Sportzentrum und im Baugebiet Kellerberg West Spielgeräte im Wert von 7000 Euro gekauft und damit die Voraussetzungen für den Maximalzuschuss durch die Sparkasse erfüllt. Im Baugebiet Kellerberg wurde der „Slackmaster“, ein Slackline Balanciergerät mit drei Balancierelementen aufgebaut und am Sportzentrum geht es auf Strickleitern und Klettertauen in dem trichterförmigen Klettergerät „Sanduhr“ hoch hinaus. Die Geschäftsstellenleiterin in Steinach Patricia Schneider besichtigte am Donnerstag das vom Bauhof der Gemeinde Steinach aufgestellte Spielgerät am Sportzentrum. Bürgermeister Karl Mühlbauer bedankte sich bei der Sparkasse für diese großzügige Spende.

Neue Spielgeräte



Gleichgewichtssinn ist beim Balancieren auf verschiedenen Seilen notwendig

Rutschen und balancieren stehen bei den neuen Spielgeräten am Sportzentrum in Steinach im Vordergrund. Der Bauhof hat, rechtzeitig vor den Ferien, die neuen Spielgeräte am Sportzentrum aufgestellt. Kinder lieben es, eine Rutsche hinunter zu gleiten und sicher im Sand zu landen. Die neu aufgestellte Rutsche erfüllt all diese Wünsche. Kinder lieben auch Herausforderungen. Ein guter Gleichgewichtssinn ist bei den anderen beiden Spielgeräten notwendig. Die Balancierseile und der Balancierbalken fordern Konzentration und sprechen eine breite Altersgruppe an. Kaum waren die Geräte aufgestellt tummelten sich auch schon viele Kinder um die neuen Geräte. Insgesamt hat die Gemeinde Steinach für die neuen Spielgeräte knapp 4000 Euro investiert.



„Ein Nachmittag mit Engeln“

in der Yoga-Schule "Weg"

Pointweg 10, Wolferszell, 09961-7249

mit dabei sind:

Andrea - Channeln

Tom Meier - Vortrag und Engelsmeditation

Rebekka Schiffner - selbstgem. Engelsbilder

Silvia Götz - Kerzen mit Engelmotiven

Katharina Heusinger - Keramikgeschirr

Lichtblick - Bücher, CD's, Karten u.v.m.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen

am Samstag, den 19.11.2011

ab 13.00 Uhr!!!

Miteinander - Füreinander

Unterstützung, Hilfen und Ratschläge für Senioren

Älter werden bringt nicht nur einen Zuwachs an Lebenserfahrung, manche Dinge des täglichen Lebens lassen sich auch schwerer bewältigen. Z.B. Einkaufen, Arztfahrten, Anträge an Behörden, Rasenmähen . . .

Die Gemeinde Steinach zusammen mit der Pfarrgemeinde Steinach und Münster will eine Plattform schaffen, an die sich Personen wenden können, die Hilfe anbieten und leisten wollen.

Dazu können auf dieser Gemeindeboten-Seite solche Personen kostenfrei inserieren, die Hilfen zu

einem maximalen Stundensatz von 8 € anbieten. Je gefahrenen Kilometer (Arzt- oder Kurierfahrten) kann ein Fahrtkostensersatz bis zu 0,30 €/km abgerechnet werden.

Senioren oder andere hilfsbedürftige Bürger, die Hilfe suchen, können sich mit den Inserenten in Verbindung setzen und vereinbaren direkt mit den Helfern die gewünschten Dienstleistungen. Nachfolgende Gemeindemitglieder wollen unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen.

Hilfe für unsere Senioren in der Gemeinde Steinach

Knockl Reinhard
Am Weingarten 3, 94377 Steinach
Tel. 09428/903270

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Einkaufen
- Arztfahrten
- Anträge (Behörden)

Stundenlohn: Treibstoffkosten

Mair Hubert
Hohe-Kreuz-Siedlung 5, 94377 Steinach
Tel. 09428/1308

Folgende Hilfe kann ich anbieten:

- Begleitung (Schieben) bei Rollstuhl-Spazierfahrten

Stundenlohn: ---

Wenn auch Sie unseren Senioren bei alltäglichen Aufgaben helfen wollen, melden Sie dies in der Gemeindeverwaltung, Frau Hofer, Zimmer 2, Tel. 09428/942037

Langner Dieter
Lerchenring 25, 94377 Steinach
Tel. 09428/948319

Folgende Hilfen kann ich anbieten:

- Rasen mähen
- Hecken schneiden
- Rasen vertikutieren
- Fahrten zum Wertstoffhof / Bauschuttdeponie
- Einkaufen

Stundenlohn: 8,00 €/Std.

Simmel Nicole
Domkapitelstr. 5, 94377 Steinach
Tel. 09428/947855

Folgende Hilfe kann ich anbieten, abends:

- Erledigung von Einkäufen
- Begleitung bei Spazierfahrten
- Besuchsdienst, Unterhaltung

Stundenlohn: ---

Für Sie finden wir immer das passende Modell!



FNV-Freitag

Hochstraße 11 · 94377 Steinach

Tel. 09428/947 97-172 · Fax 09428/947 97-179

www.iveco-freitag.de

Entwicklung der Schülerzahlen und der zu leistenden Schulverbandsumlage an den Schulverband Parkstetten

	Schülerzahlen (1. bis 9. Klasse)			Hauptschule ab 5. Klasse			Umlagen pro Schüler	
	Parkstetten	Straubing	Steinach	Ascha	Mitterfels	ges.	Verwaltung	Investitionen
2003	214	52	69	6	1	342	937,28 €	105,41 €
2004	215	47	61	5	1	329	1082,50 €	-
2005	208	40	55	4	-	307	1313,68 €	189,90 €
2006	199	37	49	2	-	287	1309,41 €	242,86 €
2007	193	40	41	-	-	274	1450,73 €	136,86 €
2008	196	36	40	-	-	272	1419,85 €	834,01 €
2009	189	29	27	-	-	245	1606,33 €	560,82 €
2010	174	26	25	-	1	226	1642,70 €	1005,31 €
2011	149	-	24	-	2	175	905,72 €	-

Entwicklung der Schülerzahlen an der Grundschule Steinach

Schüleranfängerzahlen im Rückblick und Ausblick (Stand 01.09.2011)

Schuljahr	Schulanf.	Erwartungshorizont	
2006/2007	36	Stand September 2011	
2007/2008	42		
2008/2009	32	2012/2013	20
2009/2010	31	2013/2014	24
2010/2011	24	2014/2015	19
2011/2012	24		

VdK Außensprechtage 2011

Der VdK Kreisverband Straubing-Bogen mit seinen mittlerweile über 7000 Mitgliedern bietet auch im Jahre 2011 wieder Außensprechtage an für seine Mitglieder und die es werden wollen.

Folgende Termine stehen für die Gemeinde Steinach im nächsten Quartal fest:

Di. 18. Okt. 2011	11.00 – 12.00 Uhr
Di. 22. Nov. 2011	11.00 – 12.00 Uhr
Di. 13. Dez. 2011	11.00 – 12.00 Uhr

Die Außensprechtage werden im Rathaus der Gemeinde abgehalten. Die einzelnen Termine können auch aus einem Sprechtagsplan entnommen werden, der sowohl im Rathaus der Gemeinde, bei den VdK Ortsvorsitzenden oder in der VdK Kreisgeschäftsstelle in Straubing aufliegt.

NATURHEILPRAXIS
Reinhold Schnell, Heilpraktiker
Termine nach Vereinbarung
Telefonisch oder persönlich erreichen
Sie mich am besten von 12 bis 14 Uhr

GESUNDHEIT & MEHR
Fachhandel / Versand für Gesundheit,
Esoterik und Literatur
Inhaber: Reinhold Schnell

ASTROLOGIE LEBENSBERATUNG
Reinhold Schnell, Astrologe
(Mitglied im Deutschen Astrologen-Verband DAV)

ANSCHRIFT:
August-Schmieder-Str. 21, Haus 2
D-94377 Steinach - Im Schloß
www.reinhold-schnell.de
Telefon: 09428 / 948403

geschäftsdrucke



geschäftsdrucke heß gmbh
gewerbering 2a
94377 steinach

tel.: 0 94 28 - 90 30 62
fax: 0 94 28 - 90 30 63

info@hessgmbh.de
www.hessgmbh.de

heß gmbh

BÜCHEREI STEINACH · BÜCHEREI STEINACH

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 094 28/70 54 (nur während der Öffnungszeiten)



*NEU *NEU *NEU

„Gregs Tagebücher“ von Jeff Kinney, Band 1 bis 5



Manchmal gibt es Bücher, die auch notorische Nichtleser zum Lesen verführen. Bei Gregs Tagebüchern ist das so. Greg hat ein Tagebuch geschenkt bekommen. Das ist doch nur was für Mädchen! Aber trotzdem beginnt er einfach mal aufzuschreiben, was so alltäglich passiert – und das ist reines Lese-

vergnügen. Greg schreibt aber nicht nur – er zeichnet auch witzige Cartoons in seine Texte. Das macht die Bücher doppelt interessant. Kinder (und Jugendliche und Erwachsene) amüsieren sich köstlich. Urkomisch und sehr zu empfehlen. Ab 10 Jahren.

Die neuen Bücher können in der Bücherei Steinach, Hafnerstr. 8, zu den Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag, 16.00 bis 19.00 Uhr ausgeliehen werden.

Die Bücherei löst die
Abteilung
Computerspiele
auf.

Zu den Öffnungszeiten
Dienstag und Donner-
stag, 16.00 bis 19.00
Uhr können die CD-
Roms gegen eine
Spende erworben
werden.

Bilderbuchkino

Dienstag, **11. Oktober**
15.00 Uhr
„Alles erlaubt?“

Büchereiteam sucht Verstärkung

Wer hat Freude an Büchern und am Lesen und interessiert sich für eine Mitarbeit im ehrenamtlichen Büchereiteam? Zu den Öffnungszeiten der Bücherei könnte das Team um Büchereileiterin Christa Heini im Bereich der Ausleihe von Büchern und Medien mit den dazugehörigen Aufräumarbeiten dringend Verstärkung gebrauchen.

Bitte einfach melden bei Christa Heini,

Tel. 09428/1072

oder dienstags, 16.00 bis 19.00 Uhr
in der Bücherei, Hafnerstr. 8 in Steinach.

DIE SCHATZJÄGER DIE NEUE SERIE



Fabian Lenk
**Die Schatzjäger Bd. 1 –
Die Maske der Maya**
Feija, Luca und Nick reisen um die Welt und legen skrupelloses Kunstklieben das Handwerk. Im ersten Band der spannenden Serie verschlägt es sie nach Mexiko, wo ein Fremdenführer von einem Giftspal getroffen wird. Plötzlich geraten die Schatzjäger selbst ins Visier eines Verbrechens.



Fabian Lenk
**Die Schatzjäger Bd. 2 –
Das Skelett im Eis**
Arktidis. Der Nachbruch aus einer Forschungsstation endet für einen Wissenschaftler tödlich. Was steckt hinter dem Mordanschlag? Nach und nach kühnen die Schatzjäger das Geheimnis. Dem Wissenschaftler ist ein Fund gegliedert, für den seine Konkurrenten über Leichen gehen.



Fabian Lenk
**Die Schatzjäger Bd. 3 –
Der gläserne Löwe**
Venedig, Italien. Die Tochter eines Milliarders und Kunststrahlers wird am helllichten Tag mit einem Motorboot entführt. Die Schatzjäger Feija, Luca und Nick finden heraus, dass ein Mönch etwas mit der Sache zu tun hat. Und dass dieser Mönch ein lauffähiges falsches Spiel stellt ...



Fabian Lenk
**Die Schatzjäger Bd. 4 –
Das Schwert des Kaisers**
Tokio, Japan. Ein Antiquitätenhändler entgelt nur knapp mehreren Anschlägen. Die Schatzjäger finden die Antiquitätenserie höchst mysteriös und starten intensive Ermittlungen. Doch damit müssen sie sich nicht nur die japanische Mafia, sondern auch einen geheimen Samurai-Band zum Feind.



Bibliotheksschaufenster Bücherei Steinach

III. Quartal 2011

Neuerwerbungen (Schöne Literatur)

Sparks, Nicholas

Wie ein Licht in der Nacht **Liebe**

Bestseller

Niemand in dem kleinen Küstenort North Carolinas weiß, wer die neue Einwohnerin Katie ist und woher sie kommt. Sie lebt zurückgezogen und vermeidet jeden Kontakt mit anderen. Erst der junge Witwer Alex, Vater zweier kleiner Kinder, kommt ihrem dunklen Geheimnis näher. Wird sie für die Liebe alles aufs Spiel setzen?

Federico, Carla

Jenseits von Feuerland

Punta Arenas, die südlichste Stadt der Welt. Zwei Frauen, die unterschiedlicher nicht sein können, kämpfen um Freiheit und Liebe: Emilia ist die Tochter deutscher Auswanderer. Sie flieht von zu Hause, nachdem sie ein beschämendes Familiengeheimnis enthüllt hat. Rita hat nur einen Wunsch: Sie will von den Chilenen als Weiße anerkannt werden, als Mischling wird sie brutal verfolgt. Im sturmgepeitschten Patagonien entscheidet sich das Schicksal der beiden Frauen

Gier, Kerstin

Sehnsucht nach Leben

Carolin ist sechsundzwanzig - und ihre große Liebe gerade gestorben. Wirklich gestorben, nicht nur im übertragenen Sinne tot. In ihrer Trauer muss sie sich nun mit ihrem spießigen Exfreund um ein nicht gerade kleines Erbe streiten. Kein Wunder also, dass Caro sich das erste Mal in ihrem Leben betrinkt, zu einer Therapeutin geht und ein kleines Vermögen für Schuhe ausgibt. Und sich von Idioten umzingelt fühlt. Zum Glück ist Carolin in ihren schwärzesten Stunden nicht allein, und ihre besorgte Familie und ein ausgestopfter Foxterrier mit Namen Nummer zweihundertdreißig- vierzig- helfen ihr bei einem Neuanfang ...

Reichs, Kathy

Virals

Thriller

Bestseller

Tory Brennan ermittelt

Die vierzehnjährige Tory Brennan ist die Nichte der berühmten forensischen Anthropologin Tempe Brennan. Mit ihr teilt sie zwei Dinge: den Instinkt für Verbrechen - und den unbedingten Willen, diese aufzuklären ...Auf einer einsamen Insel findet Tory die vergrabenen Knochen eines vor etwa 30 Jahren verstorbenen jungen Mädchens. Tors Versuch, gemeinsam mit ihren Freunden die Identität des Mädchens zu lüften, erweist sich als gefährlicher als erwartet: Bei der Toten handelt es sich um die damals sechzehnjährige Katherine Heaton, deren Verschwinden nie aufgeklärt wurde. Die Spuren des Verbrechens reichen bis in die Gegenwart, bis in ein Labor, in dem wissenschaftliche Experimente mit dem gefährlichen Parvovirus vorgenommen werden. Tory und ihre Freunde infizieren sich mit dem Virus - und erlangen dadurch eine erhöhte Wahrnehmungsfähigkeit, die ihnen bei ihren Recherchen zugute kommt. Denn der Mörder von Katherine Heaton tut alles dafür, dass das Verbrechen nicht ans Tageslicht gebracht wird ..

Stockett, Kathryn

Gute Geister

Nur wer Grenzen überschreitet, kann die Welt verändern

Jackson, Mississippi, 1962: Die junge Skeeter ist frustriert. Nach dem Studium verbringt sie die Tage auf der elterlichen Baumwollfarm, als einzige ihrer Freundinnen ohne einen Ring am Finger. Sehr zum Missfallen der Mutter. Doch der Mann, mit dem ihre Freundinnen sie verkuppeln wollen, ist ein hochnäsiger Snob. Und dann ist auch noch ihr schwarzes Kindermädchen, bei dem sie stets Trost fand, spurlos ver-



schwunden. Skeeter wünscht sich nur eins: Sie will weg aus dem engen Jackson und als Journalistin in New York leben. Und um diesem Ziel näher zu kommen, verbündet sie sich mit zwei Dienstmädchen, die ebenso unzufrieden sind wie sie: Aibileen zieht inzwischen das siebzehnte weiße Kind auf. Doch nach dem Unfalltod ihres einzigen Sohnes ist etwas in ihr zerbrochen. Und Minny ist auf der Suche nach einer neuen Stelle. Sie ist bekannt für ihre Kochkünste, aber sie ist auch gefürchtet: Denn Minny trägt das Herz auf der Zunge. Und gemeinsam beschließen die drei außergewöhnlichen Frauen, gegen die Konventionen ihrer Zeit zu verstoßen und etwas zu wagen. Denn sie alle haben das Gefühl zu ersticken und wollen etwas verändern - in ihrer Stadt und in ihrem eigenen Leben.

Alpsten, Ellen

Die Schwestern der roten Sonne

Drei Freundinnen, drei Leben, eine Heimat

Kupenda heißt lieben. Kupenda ist der Name der Farm im Herzen Kenias, auf der die drei jungen, sehr unterschiedlichen Frauen Emelie, Iman und Aischa aufgewachsen sind. Kupenda ist für sie Heimat und Sehnsucht zugleich. Die bisher unzerbrechliche Freundschaft wird auf eine harte Probe gestellt, als die Farm in Gefahr gerät. Können ihr Treubund und die Liebe zu ihrem Sehnsuchtsland die Widerstände überwinden?

Riebe, Brigitte

Die Prophetin vom Rhein

Historisches

Bingen, 1152; Gegen alle Widerstände gründet Hildegard von Bingen ihr Kloster auf dem Rupertsberg, in dem auch die junge Theresa Schutz sucht. Doch als diese sich in den Händlersohn Willem verliebt, muss sie das Kloster verlassen. Die berühmte Äbtissin vertraut Theresa einer Hebamme an, bei der die junge Frau ihre wahre Berufung findet. Blind vor Liebe sieht sie jedoch nicht, dass Willem einer gefährlichen Ketzersekte angehört. Helfen kann allein Hildegard, doch gerade die scheint Theresas größte Gegenspielerin zu werden.....

Lind, Hera

Die Erfolgsmasche

Heiteres

Bestseller

Was tun, wenn man als alleinerziehende Mutter erfolgreich Geschichten schrieb, die plötzlich keiner mehr lesen will? Man wird zum Mann. Auf dem Papier. Unter dem Namen Sebastian Richter schreibt Sonja fortan über das Leben eines treusorgenden Vaters und bekommt Berge von Fanpost. Eine Erfolgsmasche mit Nebenwirkungen: Als ihr Geheimnis aufzufliegen droht, muss Sonja den ahnungslosen Traummann wohl oder übel suchen.

Lorentz, Iny

Juliregen

Historisches

Berlin 1887. Lore und ihr Mann Fridolin von Trettin genießen das Eheglück mit ihren beiden Kindern und scheinen endlich Ruhe und Frieden in ihrem Leben gefunden zu haben. Zudem soll sich ein lang gehegter Traum erfüllen: Fridolin hat die Möglichkeit, in der Heimat von Lores junger Freundin Nathalia ein Gut zu übernehmen. Doch in Ostpreußen schmieden übelwollende Verwandte böse Pläne, die das Glück des Paares zerstören sollen. Lore und Nathalia geraten in höchste Gefahr...

Der Höhepunkt der Bestseller-Trilogie! (Dezembersturm, Aprilgewitter)

Roberts, Nora

Rückkehr nach Riversend

Die Vergangenheit ruht nicht – eines Nachts wird die kleine Olivia Zeugin eines Mordes und verliert auf grausame Weise ihre Eltern. Erst in der friedlichen Abgeschiedenheit von River's End, weit entfernt vom Ort des Geschehens, verlieren die Bilder über die Jahre ihre bedrohliche Kraft. Aber Olivia muss noch einmal in ihre Vergangenheit eintauchen, denn sie kann dem Mann, der hinter dem Verbrechen steht, nicht enttrinnen.

Kornbichler, Sabine

Die Todesbotschaft

Ein junger Mann verunglückt mit seinem Auto. Eine Frau stürzt bei einer Bergwan-



derung in die Tiefe. Eine andere kommt um, als sie einen Einbrecher überrascht. Auf den ersten Blick handelt es sich um Unfälle ohne erkennbaren Zusammenhang. Doch Finja, deren Schwester unter den Toten ist, macht eine erschreckende Entdeckung – und gerät ins Visier von Menschen, denen Macht und Geld über alles geht....

DiMorrissey

Der Duft der Mondblüte

Es ist das Jahrzehnt der berausenden 70er Jahre, als die junge Catherine Moreland ihre Heimat im australischen Outback verlässt, um dem Mann ihrer Träume ins Paradies zu folgen. Doch schon nach kurzer Zeit auf Hawaii merkt Catherine, dass sich hinter der Magie und Lieblichkeit dieser tropischen Inseln eine dunkle Seite verbirgt, die sie mehr und mehr in ihren gefährlichen Bann zieht. Als sie schließlich einem geheimnisvollen „Mann des Meeres“ über den Weg läuft, bleibt nichts mehr in ihrem Leben so wie es war und Catherine wird von der Wucht ihrer widersprüchlichen Emotionen geradezu hinweggefegt....

**Klüpfel, Volker
Kobr, Michael**

**Schutzpatron
Band 6**

Krimi

Bestseller

Endlich kehrt der prachtvolle Burgschatz mit der Reliquie von St. Magnus, dem Schutzpatron des Allgäus, nach Altusried zurück. Vor Jahrzehnten wurde unter der Burgruine Kalden der sagenhafte Schatz gefunden und ging auf weltweite Ausstellungsreise. Nun muss Klufftinger an einer Arbeitsgruppe teilnehmen, die eigens für die Sicherung der Kostbarkeiten gegründet wurde. Prima! Aber hat er doch ganz andere Probleme: Er hat den Mord an einer alten Frau aufzuklären, der zunächst als natürlicher Tod eingestuft wurde. Oder hat das eine gar mit dem anderen zu tun? Klufftingers Nachforschungen werden dadurch erheblich erschwert, dass sein Auto gestohlen wird, was er aus Scham allerdings allen verschweigt - den Kollegen und sogar seiner Frau Erika. Das bringt ihn mehr als einmal in Bedrängnis. Vor allem natürlich, wenn Dr. Langhammer mit von der Partie ist ...

Alle Kommissar Klufftinger - Krimis, Band 1 - Band 6 in der Bücherei:



HANS WOLF

GmbH & Co. KG

Kieswerk - Betonwerk

94315 Straubing - Ittlinger Str. 175

Tel. 09421/9252-0 Fax 09421/9252-30

www.kies-wolf.de

E-Mail: info@kies-wolf.de



- Sand und Kies
- Bauschuttrecycling
- Entsorgung
- Containerdienst
- Betonfertigteile



- Schlüsselfertiger Bau von Gewerbeobjekten
- Erdaushub
- Abbrucharbeiten

Kieswerk Münster - Bauschuttdeponie Agendorf



Kindergartenjahr 2011/2012

Kindergarten St. Ursula

Warterweg 6, 94377 Steinach · Tel. 094 28 / 94 20 10



Kindergartenteam 2011/12

stehend von links: Sabine Pelg, Gabi Ebenbeck, Gabi Berger, Sonja Bauer, sitzend von links: Manuela Färber, Maria Feil, Sonja Deuschl, Birgit Schwanzer, Silvia Münch, es fehlt: Sabine Brem

Krippengruppe „Sonne“

Birgit Schwanzer (Erzieherin)
Sonja Bauer (Kinderpflegerin)
Sonja Deuschl (Kinderpflegerin)

Gruppe „Mond“

Gabi Berger (Erzieherin)
Silvia Münch (Kinderpflegerin)

Gruppe „Sterne“

Gabi Ebenbeck (Erzieherin)
Maria Feil (Kinderpflegerin)

Gruppe „Regenbogen“

Sabine Pelg (Erzieherin)
Manuela Färber (Kinderpflegerin)

Nachmittagsbetreuung

Sabine Brem (Erzieherin)



Kinder erfrischen das Leben
und erfreuen das Herz.

Friedrich Schleiermacher

Zum 5. Mal war heuer das Ferienprogramm

Mit großer Begeisterung waren 53 Kinder und 17 Betreuer dabei.
Die Kinder sind 7 -14 Jahre, die Betreuer 13 - 75 Jahre.



Christian Richter war mit seinem Dschungelcamp beim Festplatz. Dort wurde die Gruppe vor die Aufgabe gestellt: Sie sind mit einer Plane und einer Rolle Bindfaden im Dschungel. Gemeinsam sollen sie ein Zelt damit bauen. Nachdem dies mit kleinen Hilfestellungen fertig war wurde noch probiert wie man mit einem Seil über den Bach kommt und wie das Lagerfeuer vorbereitet werden muss, damit es brennt.

Walter Eibl hat heuer zusätzlich zu seinem Tischtenniskurs noch ein Vogelfutterhäuschen zum Nachbauen und Bemalen angeboten. Das Ganze ist selbst

entwickelt und gut durchdacht. Es besteht fast nur aus Recyclingmaterial und hat einen Aufzug, damit es einfach befüllt und dann hoch in den Baum gezogen werden kann; außerhalb der Reichweite von Katzen! Im Schulgarten kann man sich eines anschauen.



Heidi Heusinger hat Taschen nähen angeboten. Die Kinder mussten dabei ein großes Durchhaltevermögen entwickeln und manche durften an der Nähmaschine nähen.



Gerlinde Luttner hat wieder mit den Kindern im EC-Heim gekocht. Es gab Pizzabrot, Waffeln, Spaghetti mit Sauce und Pfannkuchen. Nicht nur die Kochgruppe hat die frischen Gerichte mit großem Appetit verpeist.



Werner Hieninger und Franz Nachreiner von der Feuerwehr zeigten den Kindern ihre Einsatzfahrzeuge. Sie durften die Helme aufsetzen, Wasser spritzen und im Wagen mitfahren.

Daniel Färber konnte mit Ballsport in seiner großen Vielfalt wieder eine große Fangemeinde um sich scharen. Mit Schnitzeljagd und Spielen wurde sein Angebot noch angereichert. Durch die gemeinsame Turnhallennutzung gab es Annäherungen mit der Rope-Skipping Gruppe. So wurde gemeinsam Seil gesprungen und Völkerball gespielt.

Theresa Früchtl führte heuer die Rope-Skipping Gruppe. In Steinach wird Rope-Skipping auf hohem Niveau gesprungen und nicht nur Mädchen probieren es gerne aus. Theresa als jüngste Betreuerin heuer (mit 13 Jahren) hat wieder einen wunderbaren Auftritt zum Abschluss einstudiert.

Brigitte Kiefl übte wieder einen Volkstanz, die Sternpolka, mit einer kleinen Gruppe ein. Danach tanzten alle mit.



Ganz neu dabei war die Holzschnitzerin Cilli Fuchsteiner, die gemeinsam mit den Jugendlichen Lisa Weber und Jana Scheubeck mit den Kindern Holztiere und Schlenkerpuppen gebaut haben. Für viele Kinder war es eine ganz neue Erfahrung mit der Säge umzugehen, dabei wurden sie ganz einfühlsam von dem Team unterstützt.



Martin Waubke töpferte mit seiner Gruppe. Am letzten Tag wurden die in der Zwischenzeit getrockneten und einmal gebrannten Stücke mit Glasur bemalt und in einem mit Holz befeuerten, tragbaren Rakuofen gebrannt.

mandl e. k.
Inh. A. Heisinger

Metallbau + Bauspenglerei
 Edelstahlverarbeitung + Schmiedearbeiten
 Schlepperersatzteile + Schlepperverschleißteile

Ob mit den alten **Scharen** nicht mehr zu pflügen, **G**
 ohne **Scheibe** nur in der Kabine Fliegen,
 am **Oberlenker** ausgeschlagen das Gelenk, **Probleml**
 gar noch ein Kindergeburtstag ohne ein **Geschenk?**
HALT ein – hier mußt du noch lange nicht verzagen:
 einfach mal bei der Firma **Mandl** anfragen!

Rogendorf 3 - 94354 Haselbach - 09961 3 54
www.mandl-metallbau.de



Beim Treffen in der Turnhalle erzählten die Kinder was sie in ihrer Gruppe gemacht haben.

Zum Abschluss, am Freitagmittag, zeigte die Rope-Skipping Gruppe ihr Können und man konnte die entstandenen Stücke anschauen.

Am Samstag ging es dann nach Wiesenfelden in das Umweltzentrum im Schloss. Dort wurden wir durch den zauberhaft verwilderten Garten geführt und zu den Wildgehegen von Wildkatze und Luchs. Das freilaufende Damwild begleitete unsere Spiele und Unterhaltungen.

Katharina Heusinger

„La Luna - Der Friseur“

Wollen Sie mal was ganz anderes?

Geschäftszeiten:
Di.-Fr. 8,00 - 18,00
Sa 8,00 - 12,00

Wir freuen uns auf Sie!

Konradine Fritsch
Götzstraße 12, 94377 Steinach

Terminvereinbarung
unter ☎ 0 94 28 / 12 82

Metzgerei & Partyservice
Zankl
Seit über 40 Jahren!

Saulburg - Wörth - Parkstetten

Bayerwaldstrasse 6 94344 Saulburg Tel. 0 94 28 / 3 44 Fax 0 94 28 / 73 75	Ludwigstrasse 4 93086 Wörth/Donau Tel. 0 94 82 / 21 52 Fax 0 94 82 / 22 82	Harthofer Str. 34 94365 Parkstetten Tel. 09421/9628424 Fax 09421/962 84 25
--	---	---

info@metzgerei-zankl.de www.metzgerei-zankl.de

WEBDESIGN WIRTH
Wir präsentieren Sie im Internet!

Lerchenring 20
94377 Steinach
Tel. 0 94 28 / 94 98 00

Erfahrung aus über 10 Jahren

www.webdesign-wirth.de

ZIMMEREI
HOLZBAU - ALTDACH-SANIERUNGEN

ADOLF URBAN
Zimmermeister

Tel. 0 94 28 / 85 16 Fax 0 94 28 / 70 09

Wohnanschrift: Schlosstraße 6
94377 Steinach-Münster

Betriebsanschrift: Gewerbering 2
94377 Steinach-Münster

Sparkasse.
Gut für die Region.



Grundschule Steinach

Das Schuljahr 2011 / 2012 an der Grundschule Steinach

Die rückläufigen Schülerzahlen in unserer Gemeinde bedeuten einen gravierenden Einschnitt in der Schulgeschichte der Grundschule Steinach.

So drücken in diesem Schuljahr nur mehr 113 Kinder gegenüber 128 Kindern im letzten Schuljahr die Schulbank in der Regenbogenschule unserer Gemeinde. Dieser Rückgang der Schülerzahlen bewirkt, dass es nun nur noch fünf Klassen gibt, im letzten Schuljahr waren es noch sechs.



1. Reihe von links: Anja Hebertinger, Renate Samberger, Kornelia Rösch, Christine Tesar, 2. Reihe von links: Evelin Sträußl-Zapke, Gabriele Seidl, Schulleiterin Irmgard Penzkofer, Anita Meier, Gabriele Schubach
3. Reihe von links: Dr. Franz Helminger, Pfarrer Wolfgang Reischl

An der Grundschule Steinach unterrichten außerdem:

Irmgard Penzkofer, Schulleiterin
Dr. Franz Helminger, Seminarrektor
Dorle Worel, Lehrerin
Wolfgang Reischl, Pfarrer von Steinach
Astrid Sieber, evangelische Pfarrerin
Christine Tesar, Anita Meier, Fachlehrerinnen
Frau Evelin Sträußl-Zapke, Lehrerin
(macht zur Zeit eine familienbedingte Pause)

*Billardtische, Kicker-, Flipper-, Dartautomaten
Neu- und Gebrauchtgeräte für Gewerbe und Privat
Große Auswahl von Dart- und Billardartikeln
Automatenaufstellung und Service*

W. Schmid 94377 Steinach, August-Schmieder-Str. 24
☎ 01 72 / 6 14 61 51 – sw_billard@web.de
www.sw-billard.de

Klasse	Schülerzahl	Klassenleitung
1-2a	Kombiklasse aus Erst- und Zweitklässlern 10 Knaben / 15 Mädchen	Renate Samberger, Lin
1-2b	Kombiklasse aus Erst- und Zweitklässlern 15 Knaben / 9 Mädchen	Gabriele Seidl, Lin
3	9 Knaben / 11 Mädchen	Gabriele Schubach, Lin
3-4	Kombiklasse aus Dritt- und Viertklässlern 12 Knaben / 6 Mädchen	Anja Hebertinger, Lin (Stellv. Schulleiterin)
4	16 Knaben / 10 Mädchen	Kornelia Rösch, Lin
	62 Knaben / 51 Mädchen = 113 Kinder	

Die Schulanfänger 2011 / 2012



Bartlang Jolina
Czaja Sophie
Drechsler Eric
Edenhofer Sophia
Ende Leonie-Celine
Falter Raphael
Haimerl Lukas
Heider Stefanie

Janker Andreas
Janker Leonie
Koch Lisa
Lermer Emily
Meyer Tobias
Probst Raphael
Raab Lena
Rosenmüller Melissa

Saller Chiara
Sandhöfer Kilian
Schmid Philipp
Siedersbeck Yannick
Stopp Kevin
Taha Sammy
Wolf Melissa
Zalejski Alexander

Schreinerei Laumer-Bierl

Handwerkskunst aus Überzeugung

- ⇒ Wintergärten in Holz und Holz/Alu
- ⇒ Ökologischer Holzfensterbau
- ⇒ Holzfenster und Holz-Alu-Fenster
- ⇒ aus eigener Herstellung
- ⇒ Kunststoff-Fenster und -Türen
- ⇒ Fensterläden, Fensterschiebeläden
- ⇒ Rollläden, Insektengitter
- ⇒ Zimmer- und Haustüren
- ⇒ gesamte Inneneinrichtung
- ⇒ Planung und Fertigung von Küchen
- ⇒ Konferenz- und Büroräume
- ⇒ Schulungsräume
- ⇒ Kantinen, Gasträume
- ⇒ Laden- und Labor-Einrichtungen
- ⇒ Massiv- und Fertigparkettböden
- ⇒ Treppen und Geländer

Wir sind spezialisiert auf die Renovierung von Holzfenster und Holz/Alu-Fenster

August-Schmieder-Straße 23 · 94377 Steinach
Telefon 094 28/90 20 36 · Fax 094 28/89 90 · E-Mail: Laumer-Bierl@t-online.de

Brücken statt Brüche

Kooperationsveranstaltung Grundschule - Realschule - Gymnasium an der Grundschule Steinach

Vertreter der drei Schularten trafen sich an der Grundschule Steinach, um gemeinsam über die Thematik „Brücken statt Brüche“ nachzudenken und sich vor allem über die unterschiedlichen Lernbedingungen und Zielsetzungen auszutauschen. Eingeladen hatten Schulrat Johannes Müller vom Staatlichen Schulamt Straubing-Bogen und Oberstudienleiter Franz Haslbeck vom Ludwigsgymnasium Straubing. Als Veranstaltungsort wurde die Grundschule Steinach gewählt, da sie zum einen zentral liegt, zum anderen wegen der Möglichkeit am Unterricht in jahrgangsreinen und jahrgangsgemischten Klassen von der ersten bis zu vierten Klasse teilzunehmen.



Nach der Begrüßung durch die Schulleiterin Irmgard Penzkofer, führten SchR Johannes Müller und OStD Franz Haslbeck zunächst in die Thematik des Tages ein. Mit großem Interesse besuchten danach die über dreißig Teilnehmerinnen und Teilnehmer die einzelnen Klassen, in welchen ausschließlich Mathematik unterrichtet wurde.

Bei der sich anschließenden Auswertung der Unterrichtsbeobachtungen stand zunächst der Dank an das Steinacher Kollegium, Lin Renate Samberger Klasse 1, Lin Gabriele Seidl und Lin Gabriele Schubach Kombiklasse 1-2, Lin Evelin Sträußl Klasse 2, Lin Kornelia Rösch Klasse 3, Lin Anja Hebertinger Kombiklasse 3-4 und Rin Irmgard Penzkofer Klasse 4 im Mittelpunkt. Die Möglichkeit, den Unterricht mitzuerleben ist unvergleichlich wertvoller als nur theoretisch darüber zu diskutieren, war die Überzeugung aller Beteiligten. Dennoch gab es eine lange Reihe von Diskussionspunkten über Methoden und Inhalte wie „Einführung von neuen Themen“, „Unterschiedliche Fachbegriffe“, „Materialgeleiteter Unterricht“, „Individuelles Lernen“, „Lernwerkstatt oder Lernlandschaft“, „Automatisierung von Rechenvorgängen“, „Selbstkontrolle“ und Kontrolle durch den Lehrer“. Diese und weitere Themen wurden von den Teilnehmern nach dem Besuch in den Klassen in den Raum gestellt. Großer Gesprächsbedarf ergab sich vor allem bei den Lerninhalten „Schriftliche Subtraktion und Divi-

sion“, da die Verschriftung des Abziehverfahrens, welches im Grundschullehrplan der 3. Klasse gefordert ist, bisweilen von Kollegen der weiterführenden Schulen als unübersichtlich und verwirrend angesehen wird gegenüber dem lange Zeit üblichen Ergänzungsverfahren. Die Kinder geraten insbesondere dann in Verwirrung, wenn ihnen von den Eltern das Ergänzungsverfahren als eine „viel einfachere“ Subtraktionsmethode gezeigt wird, sie aber in der Grundschule das Abziehverfahren gelernt haben. Wichtig sei schließlich, dass ein Verfahren genau beherrscht wird. Herr Haslbeck betonte ausdrücklich, dass die weiterführenden Schulen das Abziehverfahren auf jeden Fall als gültig anzusehen haben.

Vor der Mittagspause hatte Frau Hebertinger die Gelegenheit, ihre Arbeit in der jahrgangsgemischten Klasse 3-4 den Teilnehmern zu erläutern. Frau Hebertinger ist Multiplikatorin für jahrgangsgemischte Klassen auf Regierungsebene. Sie leitet mit großem Erfolg seit fünf Jahren in Steinach eine Kombiklasse 3-4. Da das Fach Mathematik als Schwerpunktfach für diese Zusammenkunft ausgewählt war, sollten nun Vertreter aus den verschiedenen Schularten über ihre Arbeitsweisen berichten. Für die Grundschule tat dies Herr Rektor Richard Binni von der Alois Reichenberger Grund- und Mittelschule Kirchroth und für das Gymnasium Oberstudienrat Johann Lummer vom Ludwigsgymnasium in Straubing. Beide stellten vor allem Aufgabenformate vor und erläuterten Ziele und In-



halte der Brückenklassen 4 und 5. Als Lotsin, einer vor einigen Jahren neu geschaffenen Funktion für Grundschullehrkräfte, die stundenweise an weiterführenden Schulen unterrichten, kam Isabella Kopp zu Wort. Sie unterrichtet an der Grundschule Bogen und stundenweise auch an der Realschule Bogen. Hier ist sie vor allem in Intensivierungs- und Differenzierungsstunden eingesetzt. Sie konnte aus erster Hand von den Defiziten und Problemen der

Kinder beim Wechsel an eine höhere Schule berichten.

Mit herzlichen Dankesworten an die Grundschule Steinach, die Referenten, an den Mitorganisator Herrn OStD Haslbeck und nicht zuletzt an alle Teilnehmer beendete SchR Johannes Müller den Kooperationsstag 2011, der von allen als sehr Gewinn bringend angesehen wurde.



Praxis für Sprachtherapie

Manuela Schick

Akademische Sprachtherapeutin -dbs-

seit 10 Jahren
in Steinach

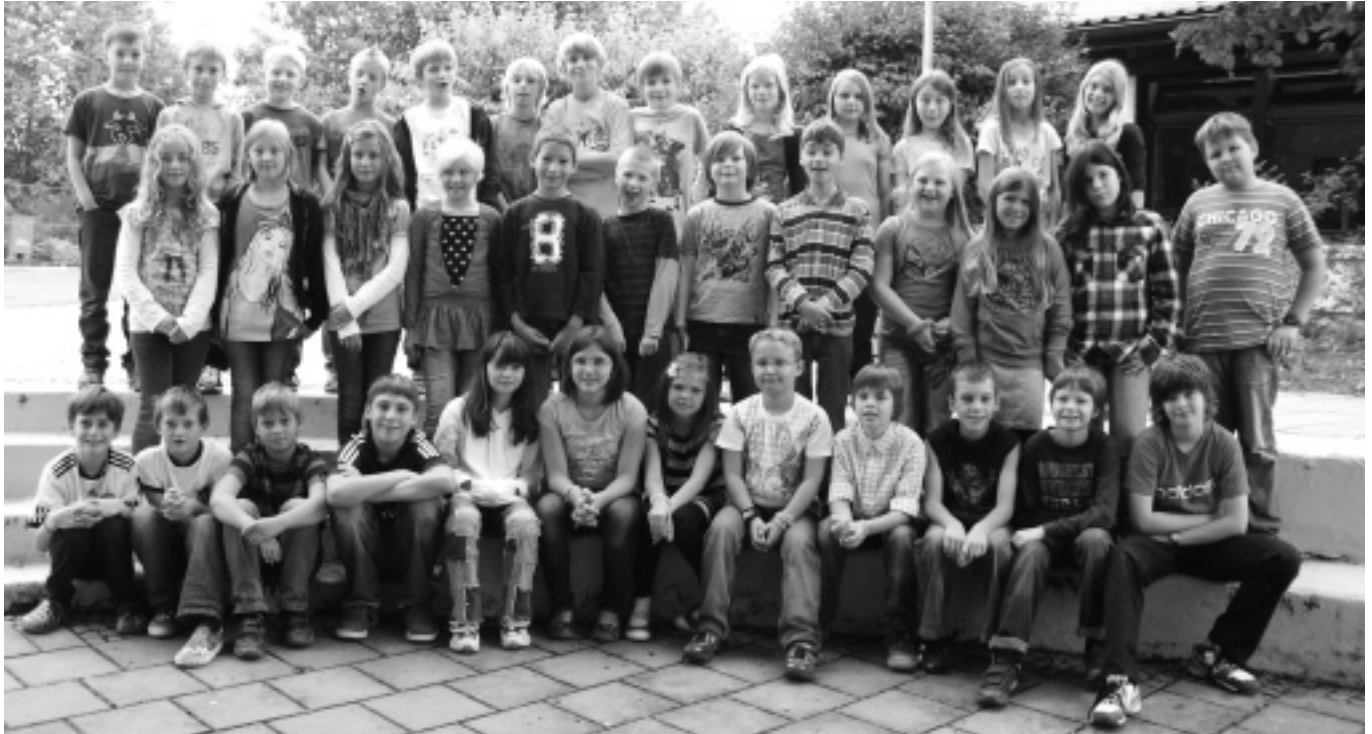
*Auf diesem Wege bedanke ich mich bei allen
großen und kleinen Patienten für Ihre Treue!*

praxis@sprachtherapie-schick.de
www.sprachtherapie-schick.de

Lerchenring 21
94377 Steinach
Tel. 09428/949488

Servus, macht`s guat

38 Viertklässler verabschiedeten sich von ihrer Grundschule



*Vor vier Jahr habt's uns s'erste Moi g'segn,
schüchtern und kloa und no nix g'wusst vom Leb'n,
so vui hamma g'lernt in dera Zeit,
Rechnen, Schreiben, sogar Englisch kimma heit.*

*Motiviert durch den Mathepirat
und die Antolinpunkte war d'Schui gar net fad.
Gummibärlis hot's a immer amoi geb'n
Schulfrucht und gesunde Pause, de hamma ganz
b'sonders meng.*

*Servus, macht's guat,
wann's a ganz schee weh duat.
Servus, macht's guat,
mia verlier'n nia den Muat,
gengan den nächsten Schritt,
dengan an Eich zurück.
Servus, macht's guat,
mia verlier'n nia den Muat.*

*Smileys teilt die Frau Penzkofer aus,
Mäusleins war'n bei Frau Schubach im Haus
und d'Frau Hebertinger, de is no jung,
hot uns mitg'rissn mit ihrem Schwung.*

*Schnell vorbei war'n de letzten vier Jahr,
unser Schuizeit, de war schee, des is klar.
Danken damma Eich ganz herzlich dafia,
wos ma g'lernt hab'n da, des bleibt für immer- ja!*

*Servus, macht's guat,
wann's a ganz schee weh duat.
Servus, macht's guat,
mia verlier'n nia den Muat,
gengan den nächsten Schritt,
dengan an Eich zurück.
Servus, macht's guat,
mia verlier'n nia den Muat.*

Mit diesem Lied, verabschiedeten sich die 38 Viertklässler am letzten Schultag von ihren Lehrern und Mitschülern in der Aula der Grundschule Steinach. Sie brachten damit auf musikalische Art Dank und Anerkennung für die vier Grundschuljahre zum Ausdruck.

In einer beeindruckenden Präsentation über die Abschiedsfeier und Übernachtung, die der Elternbeirat für die Kinder am vergangenen Wochenende organisiert hatte, wurden noch einmal Erinnerungen an schöne gemeinsame Erlebnisse wachgerufen. Doch dann hieß es endgültig Abschied nehmen von der Regenbogenschule Steinach. Gemeinsam wurde ein letztes Mal das Regenbogenlied gesungen und dann gab es die Abschlusszeugnisse. Einzeln wurden die Schülerinnen und Schüler aufgerufen und von der Schulfamilie mit einem Applaus und von den Lehrerinnen Frau Penzkofer und Frau Schubach, (Frau Hebertinger war leider an diesem Tag erkrankt) und von den Elternbeiratsvorsitzenden Frau Fischer und Frau



der Steinacher Bildband als Geschenk von der Gemeinde werden die Erinnerung an die Grundschule noch eine Zeit lang wach halten. In ihren Abschiedsworten stellte die Schulleiterin und Klassenlehrerin Frau Penzkofer den Schülern ein gutes Führungszeugnis aus. Sie bedauerte sehr, dass nun die „Großen“, an die man sich in den vier Jahren mehr und mehr gewöhnt hatte, die Josef-Schlicht-Grundschule verlassen. Im Namen des Kollegiums wünschte sie den Abschlusschülern alles Gute für die Zukunft. „Es liegt nun an Euch

Baumann mit einem Händedruck und einigen persönlichen Worten verabschiedet. Foto-CDs vom Elternbeirat und von den Klassenlehrerinnen und

selbst auf dem gesetzten Grundstein ein attraktives individuelles Schulgebäude zu errichten. Servus, macht's guat!“

Nicht mit mir - Selbstverteidigungskurs



32 Kinder der 3. und 4. Klassen trafen sich in den letzten sechs Wochen des Schuljahres immer am Dienstag Nachmittag mit Herrn Riederer in der Schule, um in einem Selbstverteidigungskurs selbstbewusstes und verhältnismäßiges Handeln bei Konflikten und tätlichen Übergriffen zu erlernen.



Der Elternbeirat hat diesen Kurs für die Kinder initiiert und organisiert. Die Teilnehmer waren mit großem Spaß bei der Sache. Herzlichen Dank, liebe Elternbeiräte für die gute Idee!

Erlebnisbauernhof in Haselbach

- ein echtes Erlebnis -

Kurz vor den Pfingstferien gab es für die 4. Klasse einen Schultag von besonderer Art. Die Schulbusse brachten die Kinder bereits am Morgen zum Erlebnisbauernhof Frankl in Bruckhof bei Haselbach. Nach der Begrüßung durch die Lehrbäuerin Angela Frankl und einer kurzen Erläuterung des Tagesablaufes wurde die Klasse in Gruppen aufgeteilt, um in verschiedenen Stationen den Bauernhof zu erkunden. Während die eine Gruppe etwas über den Ablauf im Kuhstall erfuhr und anschließend die Kühe füttern durfte, gingen die anderen Gruppen zu den Ziegen, den Hühnern, Enten und Truthähnen und zum Pony, um sie zu beobachten, zu füttern und irgendwie mit ihnen Kontakt aufzunehmen. Nach einiger Zeit wurden die Gruppen gewechselt und Frau Frankl musste jedes Mal eine Menge Fragen beantworten. Es war ihr aber auch ein wichtiges Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler einen echten Einblick in das Leben auf einem landwirtschaftlichen Anwesen bekommen.

Höhepunkt des Besuchstages war schließlich das Herstellen von handgerührter Butter im kleinen Holzfass. Dabei durfte jedes Kind ein paar Mal an der Kurbel drehen und das machte ganz besonders Spaß. Noch nie hat ein Butterbrot so gut geschmeckt, wie an diesem Tag auf dem Erlebnisbauernhof in Haselbach.



Känguru - Mathematik - Wettbewerb

Seit drei Jahren beteiligt sich unsere Schule am weltweit durchgeführten Mathematik - Wettbewerb „Känguru“, der immer am dritten Donnerstag im März stattfindet, heuer am 17. März 2011. Es handelt sich dabei um einen freiwilligen Wettbewerb, bei dem in 75 Minuten insgesamt 24 mathematische Fragen gelöst werden sollen. Die Fragen sind teils mit Wissen aus dem Schulstoff, teils mit gesundem Menschenverstand zu beantworten. Der Wettbewerb wird für die Klassen 3-13 angeboten und in ganz Deutschland am selben Tag durchgeführt. Die Antworten der Kinder werden an die Humboldt-Universität Berlin geschickt und dort ausgewertet. Es dauert daher immer einige Monate bis die Ergebnisse zurück geschickt werden. So kann die Siegerehrung immer erst gegen Ende des Schuljahres stattfinden.

In diesem Schuljahr nahmen 40 Kinder unserer Schule aus den Klassen 3, 3-4 und 4 am Känguru-Wettbewerb teil. Kurz vor den großen Ferien fand dann die Preisverleihung in der Aula statt. Jedes Kind erhielt von seiner Klassenlehrerin (3. Klasse - Frau Rösch , Kombiklasse 3/4 -Frau Hebertinger, 4. Klasse – Frau Penzkofer) eine Teilnehmerurkunde mit seiner erreichten Punktzahl und einen Teilnehmerpreis, bestehend aus einer Aufgaben- und Lösungsbroschüre und dem sogenannten „Preis für alle“. Für die Deutschland weit Punktbesten gab es Sonderpreise. So konnte Fabian Geyer



aus der Kombiklasse 3-4 einen Sonderpreis für die höchste Punktzahl von allen drei Klassen entgegennehmen.

Aus jeder Schule erhält diejenige / derjenige, der/dem es gelingt den weitesten „Känguru-Sprung“ (die meisten hintereinander richtig gelösten Aufgaben) zu machen, ein Känguru-T-Shirt. Sebastian Wagner aus der 4. Klasse war in diesem Jahr der glückliche Gewinner des Känguru-T-Shirts.



Fabian Geyer und Sebastian Wagner erhielten Sonderpreise

Container-Verleih

für

Bauschutt

Restmüll

Gewerbemüll

Grüngut

Schrott

Altpapier

Weitere Leistungen:

Wohnungsaufösungen

Altautoabholung

Ankauf von Altmetall

Stuiber

Rothamer Straße 3 a

94377 Steinach/Gewerbe-Gebiet

Tel. 094 28/9 40 60 • Fax 72 40

Lesenacht

- ein Höhepunkt im Schulalltag der 4. Klasse -

Im Schulhaus übernachten dürfen gehört zu den besonderen Erlebnissen jeder Schulklasse. Als Lesenacht gestaltet, schaffen manche Kinder, was sie sonst oft in Wochen nicht hinbekommen. Sie lesen in wenigen Stunden ein ganzes Buch aus.

Doch nicht nur das Lesen stand in der Nacht vom 8. auf den 9. Juni 2011 für die 4. Klasse auf dem Plan. Es machte einfach Spaß, eine ganze Nacht miteinander zu verbringen. Nach dem Eintreffen im Schulhaus wurde zunächst das Nachtlager hergerichtet, dann begaben sich alle zum Sportplatz, um dort einige Klassenkameraden beim Fußballspiel gegen Kirchroth anzufeuern. Zurück in der Schule stärkten sich alle mit einem Stück leckeren Erdbeerkuchen, den Herr Fischer für diesen Abend extra spendiert hatte. Aber nun ging es zur Sache. In einem Rätsel-Wettbewerb sollten zunächst ein Buchtitel erraten werden und danach wurden in Gruppen Begriffe gesammelt für ein Dalli- Dalli –Spiel zu einem weiteren Buch. Buben gegen Mädchen- es ging hoch her. Endlich wurde das Geheimnis gelüftet: „Ein Pferd namens Milchmann“ oder „Tiger Girls und Rote Rächer zeigen die Krallen“ hießen die beiden zur Auswahl stehenden Bücher. Jedes Kind schnappte sich eines und ab ging es in das Schlaflager, um sich in der Lektüre zu vertiefen. Bereits nach wenigen Minuten herrschte gespenstische Stille im Schulhaus. Die Lehrerinnen Frau Schubach und Frau Penzkofer freuten sich über die fleißigen Leseratten und konnten zunächst noch ein wenig



Kräfte sammeln für die Nacht. Wer weiß, was diese bringen wird? Für die noch anstehenden Kreisspiele und die Nachtwanderung mussten einige Kinder regelrecht überredet werden, so sehr waren sie von ihrem Buch gefesselt. Schließlich war die Zeit der Nachtruhe gekommen und fast alle kuschelten sich in ihre Decke und schliefen tief und fest bis zum nächsten Morgen. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Klassenzimmer verzogen sich die meisten noch einmal ins Nachtlager, um die letzten Seiten ihres Buches zu verschlingen. Tapfer überstanden alle den Schulvormittag, der mit einem Eis seinen Abschluss fand. Schließlich war es der letzte Tag vor den Pfingstferien. Dass diese zwei Tage zu den schönsten Tagen der Grundschulzeit zählen, war die einhellige Meinung aller. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verließ mancher das Schulhaus. Einerseits standen die Ferien vor der Türe, andererseits nahte nun mit Riesenschritten das Ende der Grundschulzeit.



Nachts in der Schule

- Lesenacht der Klassen 3 und 3/4 -

Am Donnerstag den 14.7.2011 waren die Kinder der Kombi-Klasse 3/4 und die Drittklässler ganz schön aufgeregt. Ihre Klassenlehrerinnen Frau Hebertinger und Frau Rösch hatten sie zu einer Lesenacht eingeladen. Um 19.00 Uhr trafen sich alle mit Sack und Pack im Klassenzimmer. Erst richteten sich die Schüler ihr Nachtlager her.

Nach einer spielerischen Einführung lernten sie die jeweiligen Bücher kennen. In der Klasse 3/4 wurde die „Schwarze Hand“ gelesen und in der 3. Klasse stand die „Zauberhafte Miss Wiss“ auf dem Programm.

Gegen 20.30 Uhr trafen sich die Leseratten zu einer kleinen Stärkung und zu passenden Spielen. Später gab es mit dem „Zauberlehrling“ von Johann Wolfgang von Goethe einen



Abstecher in die klassische Literatur. Besonders gefiel den Kindern die Trickfilmversion von Walt Disney zur entsprechenden Musik des französischen Komponisten Paul Dukas.

Müde fielen die Schüler bald in ihr „Bett“. Sie durften aber noch mit der Taschenlampe lesen.

Die meisten konnten, von anfänglichen „Hitzeanfällen“ einmal abgesehen, recht gut schlafen. Am nächsten Morgen beschlossen beide Klassen dieses besondere Erlebnis der Lesenacht mit einem leckeren Frühstück. Hier wollen sich alle Kinder und die beiden Lehrerinnen ganz besonders bei den Eltern bedanken. Die 3. Klasse möchte hier vor allem Frau Kiefl und Frau Janker genannt wissen, die Kaba und Tee brachten, Semmeln, Butter, Marmelade und Nutella besorgten und verteilten. Nach vier Unterrichtsstunden durften die fleißigen Leser nach Hause.



Eltern - Kind - Gruppe

für Kinder von ca. 1 bis 3 Jahren
mit Mutter oder Vater

Kontakt in Steinach:

Bianca Roth, Tel. 09428/8983

Kontakt in Münster:

Brigitte Kiefl, Tel. 09428/8658

Den Wald spielerisch erleben

Grundschule Steinach Sieger bei den Waldjugendspielen 2011 56 Klassen waren dabei

Die Bayerische Forstverwaltung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing ist im Aufgabenbereich „Waldpädagogik“ für den Landkreis Straubing-Bogen und die Stadt Straubing zuständig und veranstaltete am 17.05., 19.05. und 20.05.2011 Waldjugendspiele für alle dritten Jahrgangsstufen. An drei Spieltagen haben insgesamt 1.192 Kinder aus 56 Grundschulklassen teilgenommen und konnten den Wald an der Seite eines Försters oder einer Försterin hautnah erleben. Die Siegerehrung für die drei besten Klassen fand am Freitag, 8. Juli im Rahmen einer kleinen Feier, in der Josef-Schlicht-Grundschule Steinach, statt.

Mit 663 Siegerpunkten errang die Klasse 3/4 mit ihrer Klassenleiterin Anja Hebertinger aus der Grundschule Steinach und Forstpaten Schütz den Wanderpokal. Auf den Plätzen zwei und drei folgen die Klasse 3a der Grundschule Mallersdorf-Pfaffenberg mit ihrer Klassenlehrerin Sabine Jahreis und Forstpaten Bielmeier mit 656 Punkten und die Klasse 3b, ebenfalls aus der Grundschule Mallersdorf-Pfaffenberg mit Klassenlehrerin Anne-



Die Siegerklasse 3/4 der Grundschule Steinach mit den Gratulanten v.r. Klaus Stögbauer, Abteilungsleiter im Bereich Forsten bei der Bayerischen Forstverwaltung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing, Schulamtsdirektor Ulrich Pannermayr, Bürgermeister Hans Lohmeier von der Stadt Straubing, stellvertretende Landrätin Christa Heisinger, Klassenleiterin Anja Hebertinger, Rektorin Irmgard Penzkofer und Bürgermeister der Gemeinde Steinach Karl Mühlbauer

marie Bäumel und Forstpaten Albertskirchinger, mit 639 Punkten. Beste Straubinger Klasse wurde die 3b der Grundschule St. Stephan, sie erreichte den 6. Platz.

Bei schönstem Wetter wurden die Schüler von einem Förster oder einer Försterin als "Forstpaten" für rund drei Stunden auf einem Waldparcours begleitet mit dem Ziel, den Kindern spielerisch Wissen über Funktion und Bedeutung von Wald und Holz zu vermitteln. Entlang des Weges warteten zahlreiche Aufgaben, die es mit Geschick und Wissen gemeinsam zu lösen galt. So mussten die Schüler Fragen zum Wald, Tiere und Pflanzen beantworten. Zielgenauigkeit brauchten die Schüler beim Zapfenwerfen und Geschicklichkeit mit Wissen war beim Blätterangeln gefragt. Auch ein Ster Holz war aufzurichten. Bei allen Stationen gab es Punkte, die am Schluss zusammengezählt wurden. Die Rektorin der Steinacher Grundschule Irmgard Penzkofer hatte mit den Lehrkräften Anja Hebertinger, Kornelia Rösch ein buntes Programm zur Siegerehrung zusammengestellt, an dem sich auch



Mit ihrem Lied „Im Wald von Niedersteinach“ mussten die Schüler der Klasse 4 aus Steinach Räuber aus dem Wald vertreiben

die Schüler der Grundschule Mallersdorf-Pfaffenberg mit Rektor Manfred Plomer beteiligten. Ein „Wald-Rondell“ zeigte die Steinacher Klasse 3/4, ein Klanggedicht „Der Baum“ kam von der Klasse 3 b aus Mallersdorf-Pfaffenberg, „Singen macht Spaß“ bewiesen die Schüler der Klassen 3a und 3b von der St. Martin Grundschule. Einen Landler spielte die Volksmusikgruppe der Grundschule Mallersdorf-Pfaffenberg auf, bevor die Klasse 3/4 der Steinacher Grundschule ein Waldtier-ABC zeigte. Mit ihrem Lied „Im Wald von Niedersteinach“ mussten die Schüler der Klasse 4 aus Steinach Räuber aus dem Wald vertreiben.

Klaus Stögbauer, Abteilungsleiter im Bereich Forsten bei der Bayerischen Forstverwaltung am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing sagte bei der Siegerehrung, das die Kinder mit Feuereifer dabei waren und so hatten auch in diesem Jahr wieder alle Beteiligten Spaß an den Spielen. Er dankte auch den Lehrkräften für die Vorbereitung auf diese Spiele. Stellvertretende Landrätin Christa Heisinger gratulierte und ani-

mierte die Schüler auch mit ihren Eltern mal in den Wald spazieren zu gehen. Bürgermeister Hans Lohmeier von der Stadt Straubing erinnerte an die Funktion des Waldes für das Klima, gratulierte und stellte den olympischen Gedanken in den Vordergrund. Schulamtsdirektor Ulrich Pannermayr bestätigte, dass nichts über die unmittelbare Begegnung mit dem Lernstoff gehe, um das Wissen zu vermitteln. Bürgermeister Karl Mühlbauer aus der Siebergemeinde Steinach sagte bei der Gratulation, dass die Gemeinde Steinach früher schon beim Schulhausbau viel mit Holz gebaut habe und nun auch bei der neuen Doppelsporthalle Holz eine wichtige Rolle spielen werde.

Bei der Siegerehrung erhielten die Schüler der drei Siegerklassen ein T-Shirt mit dem Logo „Internationales Jahr der Wälder 2011“, einen Holzkreisel, einen Holzstift und eine Medaille, natürlich auch aus Holz. Mit dem Lied „Ein bunter Regenbogen“ der Klasse 3 der Grundschule Steinach ging eine bunte Siegerehrung mit fröhlichen Kindern zu Ende.

Samstag, 8. Oktober 2011, ab 9.00 Uhr - 1 JAHR ENGELLADEN LICHTBLICK

Eine Idee bekommt Flügel

Marmeladenküche Haslbeck & Lichtblick
EIN STÜCK VOM GLÜCK

VERWÖHNEN GEIST & GAUMEN!

Lassen Sie sich verführen von Süßem und Engelhaftem.
... Wildfruchtmarmeladen, Sirup, Dekoratives, Spirituelles
(Engelfiguren, Bücher, CDs, Engelkarten, Bilder)
Mode von Michael Negrin u.v.m. ...

Erika Eichinger-Haslbeck & Renate Haimerl

Unterharthof 28 - 94365 Parkstetten
Tel. 094 28/630 - Mobil 01 76/95 102956
www.engelladen-lichtblick.de
email: info@engelladen-lichtblick.de

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 09.00-12.00 Uhr und
14.00-18.00 Uhr
Sa. 09.00-12.00 Uhr

Wir haben den ganzen Tag für Sie geöffnet und einige Überraschungen vorbereitet!!!!!!

**WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH,
UM MIT UNS DIESES ERSTE JUBILÄUM ZU FEIERN!!!!!!**

Mo. 10. Okt. 2011 / Di. 11. Okt. 2011, jeweils 18.00 Uhr:

Bewusstseinsweiterungsseminar mit Anruseben – Übungen zur Verbesserung der Lebensqualität durch bewusstes Paradigmenwechseln, intuitive Wahrnehmung des eigenen Lebensprozesses und Inspirationskraft; Dauer ca. 5 Std., Beitrag: 115,00 Euro

Sa. 15. Okt. 2011, 14.00 bis ca. 15.30 Uhr: „Engel, Elfen-, Feen- und Meditationsnachmittag für Kinder von ca 7 - 12 Jahren!“ - Wir werden Geschichten erzählen... machen... in die Natur hinausgehen um zu hören, fühlen, sehen und erleben.... Die Kinder werden durch wunderschöne Phantasiekreisen geführt (kindgerechte Meditationen) und dabei Entspannung erleben. - Beitrag: 15,00 Euro - jedes weitere Geschwisterkind 10,00 Euro

Do. 20. Okt. 2011 / Do. 24. Nov. 2011, jeweils 19.30 Uhr: Kraft und Freude - Zeit das Leben wieder zu spüren - Lassen Sie uns gemeinsam erschauen, wo unsere innere Quelle sitzt. Wir treffen uns regelmäßig einmal im Monat. Referentin: Cordis Christine - Energetische Geistheilerin; Beitrag: 20,00 Euro

Do. 27. Okt. 2011, 19.00 Uhr: „Meditation zur Entspannung 1“ Lassen Sie das Licht in Ihr Leben und freuen Sie sich auf die Wunder die Ihnen begegnen werden. - Referentin: Renate Haimerl; Eintritt: 15,00 Euro

Fr. 04. Nov. 2011, 19.30 Uhr: Wie meine Aufmerksamkeit mein Leben verändert! (beeinflusst) - Bereit für die Wahrheit? Oder „die neue Sicht der Wirklichkeit“ - Vortrag von Klaus König - spiritueller Lehrer - aus Nürnberg; Beitrag: 20,00 Euro

Do. 10. Nov. 2011, 19.30 Uhr: Was ist GEISTHEILUNG? - Infoabend für Interessierte - Liebe, Glauben und Selbstverantwortung heilen Körper, Geist und Seele. Referentin: Christine Cordis; Beitrag: 20,00 Euro

Do. 15. Dez. 2011, 18.00 - 22.00 Uhr: Informations- und Meditationsabend mit Jona Christina Klönder aus München (Schule für Bewusstseinsentwicklung und Energieheilung); Beitrag: 50,00 Euro

Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme

Konzert in der Grundschule - Mitsingen, Mitlachen und Mittanzen

Am Donnerstag, 14. Juli waren Rodscha Schneider alias "Rodscha aus Kambodscha" und sein Freund Tom Wagner alias "Tom Palme" in der Grundschule Steinach zu Gast. Es war ein Riesenspaß und eine tolle Stimmung beim Konzert der beiden in der Aula der Grundschule. Das zumindest war die einhellige Meinung der großen und kleinen Besucher. Eingeladen zu den zwei Auftritten waren die Kindergartenkinder, die Mutter-Kind-Gruppe und alle Schulkinder.

Kinder und auch Erwachsene wurden bei Rodscha und Tom aktiv mit ins Programm einbezogen und auch mit auf die Bühne geholt. Mit im Gepäck hatten Rodscha aus Kambodscha und Tom Palme auch bunte Perücken und lustige Verkleidungen. Mit Geschichtenliedern über Tiere, fremde Länder und Menschen, über Gespenster regten sie die Kreativität und Fantasie der Kinder an.

Nach den ersten beiden Liedern Russ Gagga und Hoch und Tief war sofort beste Stimmung in der Aula. Nun ging es in das Tierreich zu den Affen und im Nu waren drei „Affen“ zwei Kinder und eine Erzieherin auf der Bühne. Perfekt verkleidet waren die Kinder bei dem Lied in Afrika und sie erfuhren einiges über andere Tiere. Nach dem Urwaldausflug ging es nach Hause in die Badewanne, die den Namen Edith trug und alle, die sich reinsetzen, fit macht. Aber manchmal kann eine Badewanne



In der Badewanne mit dem Namen Edith wird jeder fit

auch zum Seeräuberschiff werden. Beim Lied Gespenst sprangen Rodscha und Tom mit den Kindern in der Fantasie nach Kambodscha in eine kleine Hütte mit Hängematte und einem Gespenst, einem lieben Gespenst, das die Kinder beschützt. So sangen alle, mal leise und mal laut, „Abrakadabra ich bin ein Gespenst“. Im zweiten Konzert mit den Klassen drei und vier ging es schon etwas rockiger zur Sache. Bei dem Lied „Manchmal bin ich laut und manchmal bin ich leise“ ging es um die Stimmungslagen bei Kindern. Dass Paul und Luise nicht nur Kinder sind, sondern auch Namen für die Füße erfuhren die Kinder beim gleichnamigen Lied. „Kuhfladen, Kuhfladen“ hallte es am Ende des Konzertes durch die Aula, was bei Rodscha und





verständlichen Texten über alltägliche Geschichten war wie ein musikalisches Bilderbuch. Beide sind auch Mitglieder der bekannten Kinderband "Donikkl und die Weißwürstl" und führen auch musikalische Fortbildungen und Seminare durch zum Thema "Musik und Bewegung - Vorstellung neuer Kinderlieder und deren Gestaltungsmöglichkeiten". Zielgruppen sind dabei Erzieher/Erzieherinnen, Lehrer/Lehrerinnen und Menschen, die mit Kindern leben und arbeiten. Die Seminare bestehen neben einem kleinen theoretischen Teil hauptsächlich aus der Vorstellung neuer Kinderlieder und deren spielerischen Einsatz- und Gestaltungsmöglichkeiten. Informationen gibt es unter rodscha.de.

Tom soviel wie Zugabe heißt. Dies erfüllten die beiden auch mit dem Lied „So a schöner Tag“. Einen besseren Abschluss hätte es gar nicht geben können, denn es war ein wunderschöner musikalischer Vormittag, bei dem die Kinder Mitsingen, Mitlachen, Mitmachen und Mittanzen konnten. Denn die Mischung aus eingängigen Melodien und leicht



Rechtsanwalt
**Andreas
K r u m m**

Thomas Gattung • Robert Mühlbauer • Silke Schmid • Andreas Krumm
Rechtsanwälte in Kooperation

Bahnhofstraße 5 • 94315 Straubing
Tel.: 09421 / 70 30 - 0 • Fax: 09421 / 70 30 -11
krumm@anwaelte-sr.de • www.anwaelte-sr.de



!!! Frühbucheraktion !!! Winterreifen

Jetzt zugreifen !!! Nur solange der Vorrat reicht !!!

145/80 R13 75T ab 27€* z.B. Opel Corsa B	195/65 R15 91T ab 55€* z.B. VW Golf, Skoda Octavia
155/70 R13 79T ab 35€* z.B. VW Lupo, Ford Ka	205/55 R16 91T ab 69€* z.B. VW Passat
165/70 R14 84T ab 39€* z.B. VW Polo, Skoda Fabia	225/55 R16 94V ab 79€* z.B. BMW 5er
175/65 R14 84T ab 45€* z.B. Fiat Grande Punto	225/50 R17 94V ab 99€* z.B. BMW X1, Audi A5
185/65 R15 88T ab 49€* z.B. Mercedes A-Klasse	

Kostenlose Reifeneinlagerung inklusive

*nicht kombinierbar mit Gutscheinen oder Servicerrabattkarte

Rothamerstr. 6
D-94377 Steinach
Tel.: 0 94 28 / 94 90-0
Fax: 0 94 28 / 94 90-25
auto-artmeier@t-online.de

Bundesjugendspiele und Grundschulwettbewerb



Bei strahlendem Sonnenschein konnten im abgelaufenen Schuljahr am 28. Juni 2011 die Bundesjugendspiele auf dem Sportgelände abgehalten werden. Laufen, Werfen und Weitspringen sind dabei die drei Disziplinen, die bewertet werden. Je nach Alter und Geschlecht gibt es für die einzelnen Leistungen Punkte. Beim Weitspringen und Weitwerfen mit einem Schlagball hat jedes Kind drei Versuche. Nur das beste Ergebnis fließt in die Wertung ein. Der Kurzstreckenlauf über 50 m kann nur einmal absolviert werden. Die Gesamtzahl der Punkte ist ausschlaggebend, ob es dafür eine Teilnehmerurkunde, eine Siegerurkunde oder gar eine vom Bundespräsidenten unterzeichnete Ehrenurkunde gibt. Von den 57 teilnehmenden Buben erreichten 25 eine Siegerurkunde und 6 Buben erhielten eine Ehrenurkunde. An den Bundesjugendspielen nahmen 39 Mädchen von der zweiten bis zur vierten Klasse teil. 21 Mädchen bekamen eine Siegerurkunde und 3 Mädchen eine Eh-

renurkunde. Wer weder eine Sieger- noch eine Ehrenurkunde erreicht hatte, erhielt zumindest eine Teilnehmerurkunde. Zu den erfolgreichsten Sportlern gehören Nico Hegewald aus der Kombiklasse 3-4, Benedikt Fuchs aus der 4. Klasse und Timo Rosenmüller aus der 3. Klasse. Bei den Mädchen waren es Nina Schneider aus der 3. Klasse, Selina Grill aus der 4. Klasse und Julia Edenhofer ebenfalls aus der 4. Klasse. Die besten Zweitklässlerinnen waren Vroni Leneis und Julia Hilmer. Lukas Wollner erreichte die meisten Punkte bei den Buben der 2. Klasse.

Während sich die Kinder von der zweiten bis zur vierten Klasse in der Hitze abmühten, durften die Erstklässler in der Turnhalle bleiben. Für sie gibt es jedes Jahr den Grundschulwettbewerb. Eher spielerische Aufgaben, die den Kindern vor allem Geschicklichkeit abverlangen, sind bei diesem Wettbewerb angesagt. Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Die kleine **Pinnwand**
Kostenloser Kleinanzeigen-Service des Gemeindeboten

Suche Putzhilfe

Moderner 4-Personen-Haushalt sucht
Putzhilfe regelmäßig (4-5 Stunden/Woche)
ab sofort Tel. 01 60 / 96 89 21 72

Babysitting nach Rücksprache!

Lisa Kreittmayr, Am Anger 2, Steinach,
Tel. 0 94 28 / 15 45



Neue Serie

„Kunst und Kultur der Gemeinde Steinach“

Die Gemeinde Steinach mit ihren Ortsteilen Münster, Agendorf und Wolferszell ist reich an Kunst- und Kulturobjekten wie selten eine Kommune. Diese Objekte stellen einen wertvollen Nachlass unserer Vorfahren dar und verdienen in Ehren gehalten, gepflegt und gewürdigt zu werden, damit sie an künftige Generationen weitergegeben werden können. Unser Redaktionsmitglied und Heimatforscher Hans Agsteiner wird künftig im Gemeindeboten im Rahmen einer Serie verschiedene herausragende Gegenstände der Kunst und Kultur unserer Gemeinde vorstellen. Die großformatig und in Farbe abgebildeten Objekte auf der Rückseite des Gemeindeboten wird er mit entsprechenden Erläuterungen im Innenteil versehen. Wir wünschen unseren Lesern viel Freude und Anregung bei der Betrachtung dieser Werke.

Die nachfolgende **Übersicht über die Baustile** mag für die zeitliche und künstlerische Einordnung unserer Kunstwerke behilflich sein (zusammengestellt von Hans Agsteiner)

1. Romanik

(ca. 1000 – 1250)

Zeit des hohen Mittelalters, Zeit der Ritter und Klöster. Abgeleitet aus dem Kunstschaffen der Römer.

Merkmale: Rundbogen, gedungen, schmale Fenster, massive Säulen, meist schlicht
Beispiele: Kirchen St. Peter in Straubing, Münster St. Tiburtius außen, Windberg, Aiterhofen

Die Romanik ist nicht zu verwechseln mit der späteren „Romantik“, die von etwa 1850 – 1900 beim Historismus anzusetzen ist.

2. Gotik

(ca. 1250 – 1500)

Aus Frankreich zu uns gekommen. Zeit des späten Mittelalters. Zeit der aufstrebenden Städte und ihrer Bürger.

Merkmale: Spitzbogen, himmelhochstrebende Pfeiler, Strebebfeiler außen.

Beispiele: Regensburger Dom, Turm der Martinskirche in Münster

3. Renaissance

(ca. 1500 – 1620)

Aus Italien zu uns gekommen. Stadtresidenz in Landshut nach Vorbild in Mantua.

Wiederentdeckung der Antike (abgeleitet von der Kunst der Griechen und Römer).

Sog. Neue Zeit, Zeit der Entdeckungen und Erfindungen, aber auch der Reformation.

Merkmale: Waagrechte Linien, gerade klassische Säulen, Rundbogen, Kreis, Kuppel
Beispiele: Peterskirche in Rom, Michaelskirche

in München. Auf dem Land kaum Kirchen in diesem Stil gebaut. Schlossbauten in Steinach (Altes Schloss), Schambach (mit Renaissance-Arkaden) und Rain.

4. Barock

(ca. 1620 – 1720)

Aus Italien zu uns gekommen.

Zeit nach dem 30jährigen Krieg, neue Lebensfreude. Lichte und freundliche Kirchenräume mit großflächigen Malereien.

Merkmale: Geschwungene Linien, geschnörkelt, Zwiebeltürme

Beispiele: Zwiebeltürme in Kößnach und Parkstetten, Innenausstattung Oberalteich.

5. Rokoko

(ca. 1720 – 1780)

Verfeinerter Barock. Licht, freundlich, verspielt und sehr verschnörkelt.

Beispiele: Frührokokoausstattung der Tiburtiuskirche in Münster (um 1738), Cuvilliertheater in München

6. Klassizismus

(ca. 1780 – 1850)

Zeit der Aufklärung und der Säkularisation, Französische Revolution, Auflösung von Klöstern, Abbruch von überflüssigen Kirchen und Kapellen, Napoleonische Kriege.

Merkmale: Gerade sachliche Linienführung, Orientierung an Antike, Klassische Säulen.

Beispiele: Walhalla, Königsplatz München

7. Historismus

(ca. 1850 – 1900)

Wiederentdeckung der alten Baustile:

Neuromanik, Neugotik, Neurenaissance, Neubarock, – Zeitalter der Romantik, versüßlichter Nazarenerstil, Schablonenmalerei.

Beispiele: Kirchen Ittling, Reißing (beide Neuromanik), Königsschlösser Ludwig II. (Neubarock und Neurokoko)

8. Eklektizismus

(ca. 1900 – 1910)

Kein neuer Kunststil, sondern Architektur, die sich verschiedener Stile bedient.

Beispiel: Neues Schloss Steinach (erbaut 1904-1908)

9. Jugendstil

(ca. 1900 - 1920)

10. Moderne

(seit ca. 1920)

Keine einheitliche Stilrichtung mehr.



„Glanzlichter des frühen Rokoko in Münster“

von Hans Agsteiner

Die Ortschaft und ehemals selbständige Gemeinde Münster kann auf eine uralte und bedeutende Geschichte zurückblicken. Es ist zwar urkundlich nicht zu beweisen, doch deuten viele Indizien darauf hin, dass hier im 8. Jahrhundert von Herzog Tassilo III. oder seinem Vater Odilo ein Benediktinerkloster als Rodungskloster gegründet worden ist. In den Ungarnstürmen des 10. Jahrhundert soll dieses Urkloster eingegangen sein. Bald darauf entstand an dieser Stelle das Chorherren- oder Kollegiatstift St. Tiburtius zu Pfaffmünster, wie Münster früher genannt wurde. Zehn adelige und studierte Theologen, die das Gebot der Armut und karge Klosterzellen nicht kannten und eigene Häuser bewohnten, zählten mit den Klöstern Oberalteich und Windberg zu dem geistlichen Zentrum im Vorwald. Die Chorherren errichteten in Münster bald für ihr Stift die heute noch bestehende romanische Stiftskirche St. Tiburtius, eine dreischiffige Basilika mit einem hohen Mittelschiff und zwei niedrigen Seitenschiffen. Für die Bevölkerung, die sich um das Stift ansiedelte, bauten sie die Leute- und Pfarrkirche St. Martin.

Im Jahre 1581 wurden die Münsterer Chorherren im Rahmen der Gegenreformation auf Wunsch der bayerischen Herzöge Albrecht V. und Wilhelm V. und auf Befehl des Papstes Gregor XIII. nach Straubing St. Jakob verlegt, um dort ein bedeutendes religiöses Zentrum aufzubauen, das den noch immer starken lutherischen Bestrebungen in der Gäubodenstadt entgegenwirken sollte. Die Pfarrei Pfaffmünster hat man dem Stift in Straubing, das sich nun nach St. Jakob und St. Tiburtius nannte, einverleibt. Die alterwürdige romanische Stiftskirche in Münster wurde jetzt einfache Pfarrkirche; die Pfarrei betreuten Straubinger Chorherren bzw. deren weit weniger vornehmen und schlechter besoldeten Vikare.

Im 30jährigen Krieg (1618 – 1648) haben die Schweden die Münsterer Pfarrkirche St. Tiburtius schwer geschädigt. Sie befand sich Anfang des 18. Jahrhunderts in einem jämmerlichen Zustand. Da erbarmte sich ihrer der Straubinger Stifts-Chorherr Johann Bartholomäus Höller, ein reicher Adoptivsohn des berühmten Straubinger Bürgermeisters Simon Höller. Mit erheblichen Mitteln seines Privatvermögens führte er eine millionenschwere Restaurierung der Tiburtiuskirche durch. Dabei wurden die beiden baufälligen romanischen Osttürme abgetragen und der heutige Westturm mit einer Doppelkuppel errichtet, an dessen Kirchenportal das Jahr des Umbaus, nämlich 1738, eingemeißelt ist. Weiter ließ er die meisten der heutigen Altäre sowie die Kanzel anschaffen und die Sakristei anbauen. Mit der Ausmalung der Kirche beauftragte er den berühmten Künstler Johann Adam Schöpf, der hier einen Freskenzyklus schuf mit Szenen aus dem Leben des heiligen Tiburtius, des Stifts- und Kirchenpatrons.

Altäre und Gemälde sind stilistisch der Zeit des frühen Rokoko zuzurechnen. Man setzte der alten romanischen Stiftskirche in Münster „die Glanzlichter des frühen Rokoko auf“, wie dieser Vorgang in einer Rundfunksendung über Pfaffmünster vor etlichen Jahren bezeichnet wurde. Werfen wir einen kurzen Blick in die Entwicklung dieser Stilart, wie sie uns Hans Bleibrunner in seinem Buch „Niederbayern, Kulturgeschichte des Bayerischen Unterlandes“, geschildert hat:

Lag das Land am Ende des 30jährigen Krieges auf weite Strecken verödet darnieder, so führte der Fleiß der Überlebenden auch nach diesem Tiefstand bald wieder zu einer Besserung der Lebensverhältnisse. Kein Wunder, dass sich die Menschen nach der vergangenen Not wieder nach lichten, freudeerfüllten Stunden sehnten. Man wollte nicht mehr in den mystisch-dunklen romanischen und gotischen Kirchen beten. Auch die Formen des Renaissance-Stils, die dem biedereren Landmann immer fremd geblieben waren, entsprachen nicht mehr dem gehobenen Zeitgefühl. So holte man gegen Ende dieses kriegsgeplagten Jahrhunderts italienische Bauleute und Künstler in das menschenarm gewordene Land und ließ sie in ihrer Art lichte, weite und reichverzierte Gotteshäuser bauen

Großformatiges Farbbild
zu diesem Artikel
auf der Rückseite des
Gemeindeboten.



oder die alten Kirchen in diesem Sinn umgestalten. Bald hatten sich aber auch einheimische Kräfte darin geschult und unter ihren Händen wurden die neuen Formen so volkstümlich, dass bald alles damit beschäftigt war, die alten Bauwerke in neue Form zu bringen. Von nun an begegnen zumeist Namen von Künstlern des bayerisch-österreichischen Kulturkreises an den ungezählten großen und kleinen Baustellen des ganzen Landes.

Um das Jahr 1720 wurden allerorten die wuchtigen Formen des Barockstils feiner und zierlicher: Der italienische Barock war dem bayerischen Rokoko gewichen. Nun begann in Altbayern ein Bauen ohne gleichen. So auch, wie oben dargestellt, um 1738 an der althehrwürdigen ehemaligen Stiftskirche und nunmehrigen Pfarrkirche St. Tiburtius in Münster. Der großzügige Finanzier der ganzen Umgestaltung, der Straubinger Chorherr Johann Bartholomäus Höller, wurde mit seinem Wappen an der Decke über dem Hochaltar sowie mit einem Ölgemälde mit seinem Portrait im Münsterer Pfarrhof verewigt.

In jüngster Zeit erinnert auch der „Johann Höller Weg“ an diese für Münster so bedeutende Persönlichkeit.

Lothar Lechner

Fachwirt für Finanzberatung (IHK)
Versicherungsfachmann (BWW)

Ihr Ansprechpartner vor Ort mit über 15 Jahren Erfahrung

Ich biete an:

- Günstige Versicherungen mit gutem Service
- Breite Auswahl verschiedener Gesellschaften
- Altersvorsorge, Anlagen, Bausparen und VL-Sparen

Ich vergleiche – Sie sparen

Lerchenring 31a, 94377 Steinach
Tel. 09428/948274 email: lechner@pfaffenhofen.de



TNT Express GmbH

Niederlassung Straubing
Hochstraß 9, 94377 Steinach
Germany

TEL: +49 (0) 94 28 / 2 60-0
FAX: +49 (0) 94 28 / 2 60-3 19

www.tnt.de

Repariere sofort – vor Ort

Kundendienst für

Waschmaschinen · Wäschetrockner
Geschirrspüler · Kühlgeräte
Elektroherde (alle Markenfabrikate)

Tel. 0 94 21 / 6 22 21

TV · RADIO · ELEKTRO

HÜTTINGER

Straubing-Ittling, Griesstr. 12



Meisterbetrieb

Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!

Fußpflege Köppl
Domkapitelstraße 16
94377 Steinach
Termin nach
Vereinbarung
09428/474



Fußpflege
Maniküre
Hausbesuche
French Lack-Gel

KAI BLECHSCHMIDT Meisterbetrieb

- Gas- und Wasserinstallation
- Solaranlagen
- Heizungs- und Lüftungsbau
- Kundendienst
- Spenglerei



Kai Blechschmidt
Domkapitelstr. 12
94377 Steinach

Tel.: 09428 / 94 92 06
Fax: 09428 / 94 84 91
Mobil: 0175 / 20 80 491

Vier Tage Sport- und Heimatfest

25 Jahre Fischereiverein und Tennisclub Steinach

Vier Tage Sport- und Heimatfest
25 Jahre Fischereiverein und
Tennisclub Steinach

Seit 1977 findet das bereits traditionelle Sport- und Heimatfest in Steinach statt. In hervorragender Zusammenarbeit richteten drei Ortsvereine ASV Steinach, Fischereiverein Steinach und Vorwaldschützen Steinach unter Mithilfe der Gemeinde Steinach dieses Fest aus. Schirmherr der Festveranstaltung war Bürgermeister Karl Mühlbauer. Die Zusammenarbeit hat sich bei den Festen, die seit 1999 alle zwei Jahre durchgeführt werden, bei denen die Ortsvereine ebenfalls gemeinsam als Veranstalter auftraten, bestens bewährt, aber an ein so verregnetes und noch dazu kaltes Fest, vom 1. bis 4. Juli, konnte sich niemand erinnern.



Der Festausschuss mit Otto Kienberger (+) von der Brauerei Klett, stoßen nach dem Anzapfen auf das Sport- und Heimatfest an v.l.: vom ASV Steinach Günter Fischer, Andreas Brunner, Theo Spanner, Gerhard Heini, Schirmherr und Bürgermeister Karl Mühlbauer, Otto Kienberger (+), von den Vorwaldschützen Elisabeth Mühlbauer, Hans Vogl und vom Fischereiverein Günther Reisinger und Herbert Wagner.

Bereits am Freitag, 1. Juli bei der Aufstellung zum Auszug wurden die Vereine von einem Hagel-schauer überrascht. Nach dem Totengedenken am Friedhof ging es zum Bieranstich ins Festzelt. Hier zapfte Schirmherr und Bürgermeister Karl

Mühlbauer das erste Fass Festbier an. Die Blaskapelle Fels'nstoana unterhielten die Besucher mit bester Blasmusik. Am Samstag feiert der Fischereiverein und Tennisclub Steinach sein 25-jähriges Bestehen im Festzelt und die Partyband Made in Bayern sorgte für die notwendige Stimmung.



Schirmherr und Bürgermeister Karl Mühlbauer gratulierte dem Fischereiverein Steinach und dem Tennisclub Steinach zum 25-jährigen Bestehen und überreichte an die Vorsitzenden Hans Kreittmayr (links) und Herbert Wagner in kleines Präsent.

Festgottesdienst und buntes Programm

Bedingt durch den Dauerregen sah sich der Festausschuss veranlasst, am Sonntag den Kirchen- und Festzug abzusagen. Der Festgottesdienst fand erstmals im Festzelt statt. Pfarrer Wolfgang Reischl zelebrierte den Festgottesdienst.

Über die Mittagszeit unterhielten die Singbergmusikanten und d'Heupress-Ziacha die Gäste. Der geplante Kaffee- und Kuchenverkauf vor dem Rathaus, rund um den Brunnen wurde kurzfristig in das Sportheim verlegt. Die ASV Tanzmäuse zeigten in der Turnhalle ihre einstudierten Tänze und die ASV Springgickerl wirbelten bei flotter Musik die Sprungseile. Anschließend zeigte die Feuerwehr Steinach bei den Umkleidekabinen des ASV am Sportzentrum eine Einsatzübung. Die Turn-



Bei schlechtem Wetter wurde das Sonntagnachmittag-Programm in die Turnhalle verlegt.

halle wurde auch als Ausstellungsfläche genutzt. Hier wurde mit Keramikmeistern Heusinger und Waubke getöpft. Der Sozialverband VdK hatte einen Infostand aufgebaut. Marion Wagner zeigt eine Ausstellung ihrer Schmuckprodukte. Dirndlunikate zeigten Judith Nickles und Chrissi Leibl an einem Ausstellungsstand. Hübsche Kropfbänder stellte Brigitte Kiefl aus. Das Fischerstechen des Fischereivereins und das Ponyreiten vielen dem Dauerregen zum Opfer. Die Senioren waren zu einem Seniorennachmittag der Gemeinde Steinach und des Sozialverbandes VdK Steinach-Münster eingeladen. „Da Bertl und i“ servierte am Sonntag erstmals im Landkreis „s'Gelbe vom Oa“. Mit ihren persönlichen Glanzstücken ihrer bisherigen Programme, begeisterten sie die zahlreichen Besucher im Festzelt. Zum Festausklang am Montag, dem Tag der Betriebe, Behörden und Vereine sorgt die Haibacher Musiblosn für die nötige Stimmung zum Festausklang.



Der Deutsche Amateur Radio Club Ortsverband Straubing mit Sitz in Steinach präsentierte im Sitzungssaal einen Querschnitt seiner Aktivitäten.

- Fenster und Türen - auch für die Renovierung
- Möbel und Innenausbau
- Reparaturen und Verglasungen

Bau- und Möbelschreinerei
ROTHAMMER

Pointweg 1, 94377 Wolferszell,
Tel. 09961/911909 u. 6275, Fax 09961/911914

Versicherungsbüro BILSKA

... für Fälle, in denen man Freunde braucht!

*Komplett-Beratung
aus einer Hand!*

Subdirektion Bilska
Chorherrenstraße 8
94377 Steinach-Münster
Telefon: 09428/948503-0
Telefax: 09428/948503-15
E-mail: bernhard.bilska@service.generali.de
Homepage: www.bilska.de

Schutz unter den Flügeln des Löwen!

Neuer Chef bei der „Dritten“

Hauptmann Martin Perse übernahm die Kompanie

Der Führungswechsel bei der 3. Kompanie des Panzerpionierbataillons 4 in Bogen wurde am Freitag, 1. Juli im Schlosshof in Steinach mit der symbolischen Übergabe des Kompaniewimpels von Hauptmann Maik Höwer an Hauptmann Martin Perse vollzogen. Zu Beginn der Kompanieübergabe blickte Hauptmann Höwer auf seine Zeit als Kompaniechef zurück. Seit 19.12.2008 war er für die 3. Kompanie verantwortlich. Er habe sich für eine öffentliche Übergabe im Schlosshof in Steinach entschieden um die Verbundenheit der Kompanie zur Patengemeinde Steinach, die Nähe zur Gemeinschaft und den Zusammenhalt von Bürgern und Soldaten hervorzuheben. Hauptmann Höwer bedankte sich bei den Soldaten und dem Führungscorps für die gelebte Zusammenarbeit. Die Kompanie habe gezeigt wie leistungsfähig sie sei. Für ihn beginne nun mit dem Wechsel zum Heeresamt ein neuer Lebensabschnitt.

Der Kommandeur des Panzerpionierbataillons 4 Oberstleutnant Heselschwerdt nannte die 3. Kompanie eine bescheidene Kompanie, die immer hervorragende Arbeit geleistet habe. Anerkennend nannte der Kommandeur auch das Verhältnis zur



Oberstleutnant Heselscherdt (Mitte), Kommandeur des Panzerpionierbataillon 4 in Bogen nahm die 3. Kompanie von Hauptmann Maik Höwer zurück und übergab die Verantwortung an den neue Kompaniechef Hauptmann Martin Perse (links)

Patengemeinde, die mit Bürgermeister Karl Mühlbauer und dem gesamten Gemeinderat anwesend war. An Hauptmann Höwer gerichtet, sagte der Kommandeur, dass er die Kompanie nach vorne gebracht habe. Er mache es seinem Nachfolger leicht und könne mit ruhigem Gewissen zum Heeresamt wechseln. Hauptmann Höwer solle aber auch bei seiner neuen Dienststelle ein Bogener Pionier bleiben.

An den neuen Kompaniechef Hauptmann Perse übergab Kommandeur Heselschwerdt 117 Männer und Frauen. Er forderte den neuen Kompaniechef auf, die Kompanie nach seinen Vorstellungen zu prägen. Die Kompanie hart, gerecht und fürsorglich zu führen. Mit einem dreifachen Ankerwurf, der durch den Schlosshof hallte wurde der offizielle Teil beendet.

Bei einem Empfang im Herschersaal des Schlossgasthofes blickte Bürgermeister Karl Mühlbauer auf die Entwicklung dieser Patenschaft zurück. Begonnen habe alles 1969 mit der Patenschaft durch die RK Münster. 1989 haben die Kommunen die Patenschaft übernommen und seither zusammen mit der RK Münster diese auch gepflegt. Mit einem kleinen Präsent für den scheidenden und neuen Kompaniechef dankte Mühlbauer für die gute Zu-



Bürgermeister Karl Mühlbauer dankte dem scheidenden Kompaniechef Höwer mit einem Präsent.



Bürgermeister Karl Mühlbauer begrüßte den neuen Kompaniechef Martin Perse in der Patengemeinde Steinach.

sammenarbeit und wünschte sich dies vom neuen Kompaniechef Hauptmann Perse ebenso. Der Vorsitzende der RK Münster/KSK Reinhard Scheubeck nannte es eine besondere Ehre, an der Kompanieübergabe mit seinem Verein dabei sein

zu dürfen. Für Hauptmann Höwer war die Verbindung zur RK Münster kein notwendiges Übel, sondern er habe sich besonders in diese Verbindung eingebracht. Die RK Münster/KSK ernannte den scheidenden Kompaniechef Maik Höwer zum Ehrenmitglied des Vereins und überreichte eine Urkunde und einen Zinnteller zum Abschied.

Vom Stabsfeldwebel und Kompaniefeldwebel Peschke erhielt der neue Kompaniechef eine Flasche Schnaps, die nur geöffnet werden solle, wenn die Kompanie den Chef ärgere. Er habe die Flasche vom alten Kompaniechef Hauptmann Höwer, der sie 2008 erhielt, verschlossen und nicht geöffnet zurückerhalten.

Der scheidende Kompaniechef Höwer übergab an den neuen Kompaniechef Perse einen Kompaniewimpel, die Büroschlüssel und eine Parkmarke, damit der neue Chef wisse, wo er parken dürfe. Das Schlusswort hatte der neue Kompaniechef Hauptmann Martin Perse, der sich für den warmherzigen Empfang bedankte und sich auf eine gute Zusammenarbeit freue.

Dem Winter entfliehen... ab in die Karibik mit Costa Kreuzfahrten ab / an Miami

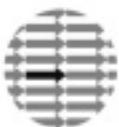
nach Nassau (Bahamas) – Grand Turk – Ochos Rios (Jamaika) – Georgetown (Gand Cayman) – Roatana (Honduras) – Cozumel (Mexiko)

Termine: 28.01. / 27.02. / 28.03.2012

Kreuzfahrt für 11 Tage inkl. Vollpension

Innenkabine	ab 599,- pro Person
Außenkabine	ab 799,- pro Person
Balkonkabine	ab 949,- pro Person

An-/Abreise Miami (ab 650,- p.P.) sowie Verlängerungen für Florida individuell zubuchbar! Termine und weitere Infos bei



**stadler
touristik**

• Straubinger Straße 7
• 94377 Steinach/Straubing
• Telefon 09428/94 85 00
• Fax 09428/9 48 50 20

Haushaltshilfe gesucht

mit Kochkenntnissen , privater Haushalt in Steinach,
wöchentlich 12 bis 18 Stunden, Tel. 09428/947979-0 ab 15 Uhr

Mehr als ein Hobby

Start in die Zukunft

Steigen Sie ein in die Welt des Amateurfunks durch einen Ausbildungskurs des DARC zur Erlangung einer Sendeizenz bei der Bundesnetzagentur. Infoveranstaltung am 15.10.11, 14.00 Uhr in 94377 Steinach, Hafnerstr. 8 (Alte Schule).
Seien auch Sie dabei, denn Amateurfunk verbindet – weltweit!

Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.
Josef Rohmüller, Wittelsbacher Str. 7,
94377 Steinach. Tel: 09428 902020

 www.darc.de

Das Reich des Gilgamesch

Bluvalkonzert in Steinach

Die Leidenschaft für das Erzählen ist so alt wie die Menschheit selbst. Die älteste Erzählung, von der die Welt weiß, handelt von dem König Gilgamesch, der um 2600 v. Chr. in dem Land an Euphrat und Tigris, dem alten Mesopotamien, gelebt hat. Genau dieses Thema das Gilgamesch-Epos brachte Bluval nach Steinach in den Herrschersaal des Schlossgasthofes auf Schloss Steinach. Bei der Ausstellung zum Thema, die das P-Seminar „Bluval“ des Anton-Bruckner-Gymnasiums vorbereitet hatte, konnten sich die Besucher vor dem Konzert informieren. Karl Penzkofer kündigte ein außergewöhnliches Konzert aus Rezitation, Musik und Tanz an. Das war es auch. Das Gesamtbild passte zusammen. Der gewählten ninivischen Fassung in vier Akten mit Gilgamesch und Enkidu seinem Freund, die Zedern des Libanon, der Tod Enkidus als Strafe der Götter und die große Flut – die vergebliche Suche nach der Unsterblichkeit, lag die jüngste Übersetzung des Epos von Wolfgang Rölling zugrunde.

Charles Davis einer der erfolgreichsten Jazzflötisten in Europa und Omri Hason mit seinen Trommeln spielten das erste Mal zusammen und ergänzten sich wunderbar. Die Besucher hörten Eigenkompositionen der beiden Künstler und auch spontane Interpretationen. Charles Davis spielte zu Beginn auf einer über zwei Meter hohen Kontrabassflöte und wurde von Omri Hason mit seiner Rahmentrommel begleitet. Die beiden setzten gekonnt musikalische Impulse zwischen den vorgetragenen Texten und versetzten die Besucher in die entsprechende musikalische Stimmung. Jedes Instrument ob Bassflöte oder Altflöte und Omri Hason mit seiner Darbuka, einer Bechertrommel oder Hang, zwei miteinander verklebten Halbkugelsegmenten, beherrschten die beiden Musiker perfekt.



Omri Hason, Percussion und Charles Davis, Flöte versetzten die Besucher in musikalische orientalische Stimmung

Die aus Syrien stammende, Schams Beltiz, ergänzte mit ihren Tänzen das Duo und brachte eine weitere orientalische Note in den Herrschersaal. Mal mit ausdrucksstarkem Tanz, mal sehr lebendig oder geheimnisvoll mit Schleier zauberte Schams Beltiz das altorientalische Flair herbei.

Nikol Putz, selbstständiger Darstellender Künstler, Theaterregisseur und Produzent rezitierte aus dem literarischen Werk und Detlev Gröger aus Steinach, beide mit markanten Stimmen, sorgte für den Zusammenhang der ausgewählten Episoden.

Die Besucher erlebten eine Geschichte von Liebe und Feindschaft, Hochmut und kläglichem Versagen, Auszug und Heimkehr, Schöpfung und Tod – und dem Jenseits. Die Reise in eine fremdartige Kultur gefiel dem Publikum und so bekamen die Akteure am Ende den verdienten, lang anhaltenden Beifall.



Nikol Putz las mit ausdrucksvoller Stimme aus dem literarischen Werk



Schams Beltiz zauberte einen orientalischen Flair herbei

Zurückg'schaut

In der Zeitung stand vor 30 Jahren ...

„Buxberg und Hatzenberg sollen bebaut werden“

Gemeinderat stimmte im Flächennutzungsplan für Hügelbebauung in Münster

Einstimmig war der Gemeinderat mit der Feststellung des Amtes für Landwirtschaft einig, dass die Baugebietsausweisungen in Münster Buxberg und Hatzenberg getätigt werden sollten. Die Flächengewinnung durch teilweise Auffüllung der Baggerseen wurde vom Gemeinderat ebenfalls mit Nachdruck gefordert.

Ökokiste Kößnach

Knackiges Gemüse, saftiges Obst, herzhaftes Wurst, leckerer Käse

Tel. 09428-949533 · Untere Dorfstr. 8 · 94356 Kößnach
Hofladen geöffnet am Fr 9-18, Sa 10-13 Uhr
www.oekokiste-koessnach.de

Aus ökologischem Anbau, vorwiegend regional und superfrisch!

Alles bio! ökokiste

Wir kommen zu Ihnen – oder Sie zu uns!

Kiermeier's Weinhaus

Wir bieten Ihnen für Feste aller Art die passenden Getränke, Geschenke und Geschenkkörbe, reiche Auswahl an erlesenen Weinen, Seleten und Spirituosen. Wir liefern Ihnen selbstverständlich auch die Gläser mit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihre Familie Kiermeier

Innere Passauerstraße 16 · 94315 Straubing
Telefon 0 94 21 / 129 39 · Fax 0 94 21 / 13 40
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 7.30 - 18 Uhr, Sa von 8-14 Uhr

In der Zeitung stand vor 20 Jahren ...

„Nun auch Wertstoffhof in Steinach“

Seit dem Wochenende steht in Steinach im Gelände des Bauhofes ein Wertstoffhof zur Verfügung. Verschiedene wiederverwertbare Wertstoffe können nun einer erneuten Verwendung zugeführt werden und mindern somit die Müllberge. Die Betreuung der Annahmestelle übernahm Kurt Wuttke.

„Gemeinde Steinach kauft eigene EDV-Anlage“

Einstimmung wurde der Beschluß gefaßt, für die Gemeindeverwaltung eine eigene EDV-Anlage anzuschaffen. Die Kosten würden sich bei etwa 110 000 Mark bewegen.

Für den Kinderspielplatz in Wolferszell mußte ein Standort festgelegt werden. Durch den Neubau der Bundesstraße 20 wurde der bisherige Kinderspielplatz entfernt. Im Rahmen der Flurbereinigung, die Kosten des Spielplatzes müssen im Rahmen des Straßenbaues aufgebracht werden, sei ein geeigneter Standort zu bestimmen. Einstimmig wurde als neuer Standort des Kinderspielplatzes das Areal am Ortsausgang Wolferszell in Richtung Wolfsberg (rechts neben der jetzigen Bundesstraße) in Erwägung gezogen. Damit könnte der Kinderspielplatz von Wolferszell und Wolfsberg aus erreicht werden.

Claudia Heigl

FRANZ EIDENSCHINK &

MICHAEL LEHNER
DESIGN
PLANUNG
PROJEKTIERUNG

BAYERWALDSTR. 5, D-94377 STEINACH

Zwei leistungsfähige Unternehmen im Bereich Bauen, Planen und Photovoltaik schließen sich zusammen!

Unsere Leistungen

- Photovoltaik - Dachstühle
- Dachgauben - Sanierungen
- Innenausbau - Inneneinrichtungen
- Ladenbau - Gastroeinrichtungen
- Bauüberwachung

Wir bauen - Sie leben!

HOLZ & Design
GmbH & Co. KG
Eidenschink ♦ Lehner

Zimmerei - Schreinerei - Photovoltaik

HOLZ & Design Eidenschink - Lehner GmbH & Co. KG

Telefon 09428/260920
Telefax 09428/260921
info@holz-design.org

Bayerwaldstraße 5
94377 Steinach
www.holz-design.org

Überlebt - dankbar

25 Jahre Zahnarztpraxis Dr. med. dent. Karl-Heinz Muckenschnabl in Steinach

Gemeindebote (GB): Guten Tag Herr Dr. Muckenschnabl. 25 Jahre betreiben Sie Ihre Zahnarztpraxis nun in Steinach. Glückwunsch zum „Silbernen Jubiläum“. Wo haben Sie vor Ihrer Steinacher Zeit gewirkt?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Danke. Ich habe in Erlangen studiert, war dann im Zuge meiner Wehrpflicht in der Zahnstation in Feldkirchen, absolvierte meine 2-jährige Assistenzzeit in Erlangen und Nürnberg und praktiziere seit 1986 in Steinach, nach zwei Jahren mit meiner Kollegin Frau Dr. Muckenschnabl und später mit der zweiten Partnerin Dr. Karin Mahlendorff. Seit 1998 betreibe ich mit Frau Dr. Mahlendorff die Praxis in der jetzigen Form.*

GB: War die Entscheidung vor 25 Jahren sich in Steinach nieder zu lassen im Nachhinein richtig?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Aus meiner heutigen Sicht war die Entscheidung auf dem Land eine Praxis zu eröffnen richtig. Allerdings unter dem Aspekt, dass dies damals leichter war. Die Relation Kosten zur Honorarstruktur war einfacher. Das zeigt die Problematik, dass heute lt. einer Studie der Apo-Bank etwa 50% aller Neugründer wieder schließen müssen.*

GB: Würden Sie sich wieder in Steinach selbstständig machen?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Wenn man sich grundsätzlich für den Standort Deutschland entscheidet – ja. Die Ärztedichte ist hier nicht so hoch wie z.B. in Oberbayern oder Schwaben.*

GB: Sie betonten gerade den Standort Deutschland. Gäbe es im Ausland eine interessante Alternative?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Heute wäre Österreich oder Norditalien zu überlegen. Die Kosten-Honorarsituation ist dort günstiger. Viele Patienten aus Österreich und der Schweiz lassen sich bei uns zahnärztlich versorgen, weil es hier billiger ist und zahlreiche in Deutschland ausgebildete Zahnmediziner gehen heute ins Ausland.*

GB: Wie viele Angestellte haben Sie in Ihrer Praxis beschäftigt?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Wir arbeiten zusammen mit 6 zahnmedizinischen Assistentinnen (ZMA), alle aus der näheren Umgebung.*

GB: Herr Dr. Muckenschnabl, sind Sie mit der heuti-



Bürgermeister Karl Mühlbauer gratulierte ganz herzlich zum Praxisjubiläum und überreichte Herrn Dr. Muckenschnabl ein Präsent.

gen politischen Gesundheitssituation einverstanden?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Eigentlich nicht. Traurigerweise hat sich politisch bei uns Zahnärzten nichts zum Positiven verändert. Wir haben bei der GOZ (für private oder mit Eigenanteilen verbundene Behandlungen) seit 23 Jahren nur Nullrunden hinnehmen müssen, während die Kosten munter ansteigen.*

GB: Was würden Sie persönlich an der Gesundheitsreform ändern?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Die sicherste Möglichkeit etwas politisch zu verhindern war bisher, dass unser Verband etwas gefordert hat. Im Gesundheitswesen fehlt auch deshalb Geld für Leistungsausgaben, weil Werbung, Verwaltung, PR-Aktionen und unwirtschaftliche Bürokratie wie z.B. unwirtschaftliche Wirtschaftsprüfungen einen für mich zu hohen Anteil an den Versicherten-Beiträgen aufzehren.*

GB: Unsere Gegend kann noch als grenznah bezeichnet werden. Wie stark spüren Sie als Zahnarzt die Konkurrenz in den Grenzländern?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Gott sei Dank eher wenig, d.h. wir werden selten damit konfrontiert. Es werden in unserer Praxis kaum Folgebehandlungen oder Nachbesserungen verlangt. Die Dunkelziffer ist allerdings nicht einschätzbar.*

GB: Ist die Zahnärztdichte in unserer Umgebung an-

gemessen?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Im nördlichen Landkreis erscheint sie mir etwas hoch, ansonsten ist die Flächenbelegung akzeptabel.*

GB: Würden Sie jungen Kollegen/innen ab- oder zuzuraten auf dem Land selbstständig zu praktizieren?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Es ist –wie bereits erwähnt- heute bedeutend schwerer, eine Praxis aufrecht zu erhalten als früher. Doch wenn, dann schon auf dem Land als in Ballungszentren. Industrie und Universität haben auch ihren Reiz.*

GB: Was brauchen wir unbedingt in Steinach?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Es gäbe sicher einiges, was in Steinach notwendig ist. Aber ein Punkt: Man sollte unbedingt den öffentlichen Nahverkehr stärken. Die Verkehrsanbindung ist mehr als anpassungsnotwendig, auch als Alternative zum Auto.*

GB: Eine diplomatische Antwort. Haben Sie eigentlich genügend Patienten/innen?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Lassen Sie mich so antworten: Wir haben von der Kapazität her keine Überlastungsprobleme.*

GB: Haben Sie sich in Ihrer Praxis auf ein Gebiet besonders spezialisiert?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Spezialität ist darauf einzugehen, was der einzelne Patient braucht. Dazu ist ein Netzwerkteam notwendig, damit Synergieeffekte optimal verbunden werden. Z.B. ein Kieferchirurg, Zahntechniker, Physiotherapeut etc.*

GB: Haben Sie einen umsetzbaren Tipp für Ihre Patienten/innen?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Glauben Sie nicht bedingungslos den Medien! Kommen Sie öfter mal zur Kontrolle und zur Beratung.*

GB: Was ist das größte Problem der Zahnärzte?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *Zuviel Desinformation durch die Medien und zuwenig Kostentransparenz.*

GB: Herr Dr. Muckenschnabl, Sie praktizieren seit 25 Jahren in Steinach. Eine lange Zeit. Was empfinden Sie, wenn Sie zurückdenken?

Herr Dr. K.H. Muckenschnabl: *25 Jahre Steinach – 25 Jahre Praxis.*

„Überlebt“ (Zitat: Reinhold Messner); *das ist keine Selbstverständlichkeit. Mindestens 10% von unserem Studiensemester sind nicht mehr unter uns.*

„Zufrieden“ – *nein. Viele ursprüngliche Ziele sind mangels Erreichbarkeit zu Träumen geworden.*

„Dankbar“, *das trifft eher zu. Für viele treue Pa-*



tienten, für ein bewährt gewachsenes Netzwerk von A wie Apotheker bis Z wie Zahntechniker. Gerade bei komplexen beruflichen und privaten Problemen braucht man kompetente, verlässliche, bewährte Cotherapeuten. Die Freude diese zu haben sollte man nicht zur alltäglichen Selbstverständlichkeit verfallen lassen. Denn nur so ist es möglich, in der täglichen Praxis ein breites Spektrum an Leistungen anbieten und auch System übergreifend umsetzen zu können. Leider scheitert vieles vom Patienten Gewünschten und medizinisch Sinnvollem an den geltenden gesetzlichen Rahmenbedingungen, meist aus wirtschaftlichen Gründen. Die Relation zwischen erstellten und tatsächlich durchgeführten Sanierungsplanungen hat sich über die Jahre sehr traurig entwickelt.

GB: Herr Dr. Muckenschnabl, dem ist nichts mehr hinzuzufügen. Wir bedanken uns für das informative Gespräch.

Adresse:

Der. med. dent
Muckenschnabl Karl Heinz
Mahlendorff Karin
Am Sportzentrum 1
94377 Steinach

Tel: 09428 / 8533

Fax. 09428 / 7066

Öffnungszeiten:

Mo – Do: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Fr: 8.00 Uhr – 12.00 Uhr
14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag geschlossen

Notwendige Dachstuhlisanierung am Feuerwehrgerätehaus Steinach

Feuerwehr bleibt trotz Baumaßnahme voll einsatzfähig

Bei den Anbauarbeiten im Sommer 2010 am Feuerwehrgerätehaus in Steinach, den die Feuerwehrmitglieder in Eigenregie durchführten und aus der Vereinskasse finanziert wurde, ist man darauf aufmerksam geworden, dass der Dachstuhl des 1974 errichteten Teils des Steinacher Gerätehauses stark schadhaft ist. Nach Einschätzungen von Fachleuten ist der Schaden so groß, dass man den Dachstuhl nicht reparieren kann, ein komplett neuer Dachstuhl ist daher notwendig. Der Gemeinderat beschloss daher auf Grund der Dringlichkeit im Sommer 2011 den Dachstuhl des Gerätehauses zu sanieren (wir berichteten bereits im Gemeindeboten).

Am Dienstag, 05. Juli 2011 wurde die Fahrzeughalle des Gerätehauses durch die Feuerwehrmitglieder ausgeräumt. Die beiden Feuerwehrfahrzeuge sind während der gesamten Baumaßnahme im Steinacher Bauhof untergebracht.

Neben der Sanierung des Dachstuhles wird der Boden der Fahrzeughalle mit einer Wasserrinne versehen, so dass das abtropfende Wasser von den Fahrzeugen ablaufen kann. Die beiden Torausfahrten wurden in Höhe und Breite vergrößert und (u. a. aus energetischen Gründen) neue Rolltore eingebaut.



Der neu errichtete Dachstuhl am Feuerwehrgerätehaus Steinach

Wir hoffen, dass bis spätestens 24. September 2011 die Sanierung abgeschlossen ist, das Feuerwehrhaus bezogen, und der Dienstbetrieb im gewohnten Umfang wieder ablaufen kann.

Für die gute und termingerechte Zusammenarbeit bedanken wir uns bei folgenden Firmen:

- Zimmerarbeiten: Fa. Adolf Urban, Steinach/Münster
- Maurerarbeiten: Fa. Maxreiter Bau, Steinach
- Spenglerarbeiten: Fa. Martin Wolf, Steinach
- Bauplanung: Fa. Schneider, Steinach



Der alte sanierungsbedürftige Dachstuhl



Die Feuerwehrmitglieder packen kräftig mit an.



Die Fahrzeughalle komplett ohne Dachstuhl

- Statik: Fa. Beck, Straubing
- Elektroarbeiten: Fa. Elektro Simmel, Steinach
- Tore: Fa. Martin Graßl, Bogen/Furth
- Trockenbau: Fa. Franz Papp, Wiesenfelden
- Malerarbeiten: Fa. Josef Kerscher, Ascha
- Fliesenleger: Fa. Roland Saller, Parkstetten
- Estrich: Fa. Sigl, Neukirchen



Die neue Abwasserrinne mit frischem Estrich

- Heizung / Sanitär: Fa. Robert Schneider, Steinach/Münster

Außerdem bedanken wir uns für die tatkräftige Unterstützung des Personals des Steinacher Bauhofes und der Gemeindeverwaltung. Ein herzliches „Vergelts Gott“ auch unserer Nachbarfeuerwehr Gschwendt, die uns bei Bedarf ihr Gerätehaus zum Trocknen unserer Schläuche zur Verfügung stellten.



Die neuen automatischen Rolltore



Der Trockenbau macht Fortschritte.



Die neue Fassade ist bereits verputzt.



Momentan sind die Einsatzfahrzeuge im Bauhof untergebracht.



Hund „Smokie“ löst Großeinsatz von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst aus



Am Dienstag, 23. August 2011 alarmierte die integrierte Leitstelle (ILS) Straubing um 19.18 Uhr mit folgender Meldung: „Einsatz für die Feuerwehren Steinach, Parkstetten, Münster, Gschwendt und der Drehleiter aus Bogen: Wohnungsbrand in Steinach, Aug-Schmieder-Str. 21, Schloss Steinach

Etwa drei Minuten nach Alarmierung rückten die Feuerwehren mit ihren Fahrzeugen aus, in Steinach zuerst das wasserführende Löschfahrzeug LF 16 mit 9 Mann Besatzung davon 6 ausgebildete Träger des schweren Atemschutzes. Als die Feuerwehr als erste der alarmierten Einsatzkräfte ankam, wurde sie vorbildlich von Bewohnern des Schlosses eingewiesen. Aus einem Fenster der betroffenen Wohnung war leichte Rauchentwicklung zu sehen, man wisse nicht, ob sich noch Personen in der Wohnung aufhalten. Sofort wurde eine Wasserversorgung über das Treppenhaus zur betroffenen Wohnung aufgebaut. Zwei Atemschutzträger, die sich während der Anfahrt mit Atemschutzgeräten ausgerüstet hatten, gingen mit einem C-Strahlrohr und einer Feuerwehraxt zur betroffenen Wohnung vor. Zwischenzeitlich bekam die Feuerwehr die Mitteilung, dass definitiv keine Personen in der Wohnung waren, lediglich ein Hund der Mieterin befand sich noch in der Wohnung. Mittlerweile trafen auch die weiteren alarmierten Feuerwehren, Rettungsdienst und Polizei auf Schloss Steinach ein. Ebenso die Kreisbrandmeister Albert Uttendorfer, Kreisbrandinspektor Reinhard Krieger und Kreisbrandrat Hans Leidl. Die Feuerwehr Parkstetten wurde

damit beauftragt weitere 4 Mann mit schwerem Atemschutz bereitzustellen. Die weiteren Feuerwehren und der Rettungsdienst blieben vorerst auf Bereitschaft.

Der im Gebäude eingesetzte Steinacher Atemschutztrupp brach gewaltsam die verschlossene Wohnungstür auf und fand den völlig verstörten Hund in der Wohnung vor. Der Hund wurde von der mittlerweile eingetroffenen Mieterin entgegen genommen und aus dem Gebäude gebracht. Mit nur sehr geringem Einsatz von Löschwasser konnte der in der Wohnung eingesetzte Trupp die geschmolzenen Kunststoffteile auf den eingeschalteten Herdplatten ablöschen. Anschließend wurde die betroffene Wohnung und der Flur mit einem Überdrucklüfter noch rauchfrei gemacht. Die nicht eingesetzten Nachbarfeuerwehren, Polizei und Rettungsdienst konnten somit wieder sehr schnell (nach ca. 1/2 Stunde) abrücken. Brandursache war wohl der in der Wohnung befindliche Hund „Smokie“, der beim Versuch auf die Küchenzeile zu springen, vermutlich den Ofen einschaltete.

Nach den Aufräumarbeiten konnte auch die Feuerwehr Steinach gegen 20.30 Uhr von der Einsatzstelle abrücken.

Bei diesem Einsatz waren 8 Feuerwehreinsetzfahrzeuge mit 55 Feuerwehrdienstleistenden, 1 Streifenbesatzung der Polizei und 1 Krankenwagen des BRK und Kriseninterventionsteam vor Ort.

Arztpraxis Susanne Gluth-Sigl feiert 20jähriges Jubiläum

Seit nun mehr 20 Jahren gibt es eine allgemeinmedizinische Praxis in Steinach.

Am 1. Juli 1991 ließ sich Susanne Gluth-Sigl als Fachärztin für Allgemeinmedizin in den Räumlichkeiten in der Ludwig-Lehner-Str. 14 nieder.

Susanne Gluth-Sigl studierte in Regensburg und Erlangen Humanmedizin. Nach der Approbation und der Promotion im Jahr 1985 machte sie ihre medizinische Weiterbildung am Klinikum Straubing, Klinikum Bogen und in einigen Arztpraxen.

Schon bald stellte sie für sich fest, dass Sie in selbstständiger Tätigkeit in der Praxis arbeiten möchte und entschloss sich für die Weiterbildung zur Fachärztin für Allgemeinmedizin. 1990 bestand Sie die Facharztprüfung vor der Landesärztekammer München. Nach der Fertigstellung der Räumlichkeiten nahm Sie zum 1. Juli 1991 Ihre Tätigkeit in Steinach auf. Die Praxis wurde in Steinach gut angenommen und wuchs stetig. Mittlerweise sind 5 medizinische Fachangestellte bei ihr beschäftigt. Die Praxis ist bekannt für ihr langjähriges Praxisteam.

Conny Hafner aus Bogen ist seit knapp 20 Jahren, Claudia Sporrer, ebenfalls aus Bogen, seit 18 Jahren in der Praxis tätig. Daniela Bornschlegl aus Rissmannsdorf bringt es auf 10 Jahre und Doris Schreiner aus Münster ist 6 Jahre dabei. Auch die Praxisreinigung liegt in bewährten Händen. Hierfür ist seit 18 Jahren Maria Schmid aus Steinach zuständig.



Das 20jährige Jubiläum nahm das Praxisteam zum Anlass zu feiern. Die Angestellten überraschten zusammen mit Ihren Kindern Susanne Gluth-Sigl mit geschmückten Räumlichkeiten, einer Zeitungsanzeige und einem Geschenk. In der Jubiläumswoche wurden den Patienten Kaffee und kalte Getränke angeboten und jeder Patient erhielt ein Geschenk. Die Kinder und Jugendlichen freuten sich über ein Plüschtier oder eine Kinokarte, die Erwachsenen erhielten eine LED-Taschenlampe als „Dankeschön“. Die Jubiläumswoche endete mit einem Wochenendausflug des Praxisteam nach Dresden. Das gesamte Team wird diesen Ausflug in schöner Erinnerung behalten.

Susanne Gluth-Sigl und ihr Praxisteam werden auch in den nächsten Jahren ihren Patienten mit Rat und Tat zur Seite stehen.





Antik Möbelhaus Blum
Gewerbering 6 · Rotham 1 · 94377 Steinach bei Straubing
Tel: 09428-7236 · www.moebel-blum.de

- Möbelrestaurierung
- Möbelfertigung
- Stilvolles Möbelsortiment
- Wohn- und Gartendeko

Jugendleistungsprüfung mit Erfolg abgelegt

Grundkenntnisse erlernt - Abzeichen für acht Feuerwehranwärter

Die FFW Steinach-Agendorf führte am Samstag, 18. Juni mit neun Teilnehmern das Jugendleistungsabzeichen durch. Diese Leistungsprüfung dient zum Nachweis der Grundkenntnisse der Feuerwehrdienstvorschrift „Die Gruppe im Löscheinsatz“, der Gerätekunde und der Unfallverhütungsvorschriften. Das Ziel ist nicht die „Rekordzeit“ sondern die Leistung des Einzelnen oder des Trupps, die sich aus Arbeit und Zeit zusammensetzt. Das Jugendleistungsabzeichen bildet den Grundstock für die weitere Ausbildung bei der Feuerwehr.

Vorbereitet wurden die acht Teilnehmer der FFW Steinach-Agendorf von Jugendwart Stefan Reindlmeier, Florian Dietl

und Julian Bausch. Die Schiedsrichter KBM Albert Uttendorfer und KBM Markus Huber nahmen die Prüfung ab. Die Prüfung setzte sich aus fünf Einzelübungen und fünf Truppübungen sowie einer theoretischen Prüfung zusammen. Bei den Einzelübungen musste ein Mastwurf an eine Saugleitung angelegt und eine Fangleine an eine Schlauchleitung befestigt werden, ein Rettungsknoten an einem anderen Feuerwehranwärter angelegt und ein C-Schlauch innerhalb eines begrenzten Feldes ausgerollt werden sowie mit einer Fangleine ein Zielwurf durchgeführt werden. Die Truppübungen umfassten das Kuppeln von Saugschläuchen, das Ankuppeln eines CM-Strahlrohres an einen C-Schlauch, das Zielspritzen mit einer Kübelspritze, das Erkennen und Zuordnen von wasserführenden Armaturen, Kuppelungen und Zubehör und das Zusammenkuppeln einer 90 Meter langen C-Leitung. Eine theoretische Prüfung schloss sich der praktischen Übung an.

KBM Albert Uttendorfer gratulierte den acht Teilnehmern zur bestandenen Prüfung und konnte mit KBM Markus Huber das Jugendleistungsabzeichen verleihen. Die Jugendleistungsprüfung haben Stefan Sauerborn, Fabian Lindmeier, Michael Kettl, Marco Buschmann, Michael Holmer, Andreas Janker, Sven Reimann und Patrick Amann bestanden. „Die Arbeit der Feuerwehr



Acht Feuerwehranwärter bestanden die Jugendleistungsprüfung.

müsse miteinander und nicht gegeneinander durchgeführt werden, um Erfolg zu haben“, so KBM Albert Uttendorfer bei der Schlussbesprechung. Er dankte den beiden Kommandanten Martin Kieninger und Werner Hieninger und den Ausbildern für die Jugendarbeit in Steinach. Der Dank galt auch Bürgermeister Karl Mühlbauer und der Gemeinde Steinach für die Unterstützung der Feuerwehren im Gemeindebereich. An die Jugendlichen richtete er noch den Appell auf Festen und Partys Charakterstärke zu zeigen und nichts trinken, wenn noch mit dem Mofa oder Roller gefahren werden muss.



Feuerwehrgrundausbildung erfolgreich abgelegt

Ausbildung bei Feuerwehr Steinach - umfangreiches Wissen gefordert

Am Samstag, 30. Juli 2011 fand in Steinach bei der Freiwilligen Feuerwehr Steinach-Agendorf die Abnahme zum Truppmann statt. Sechs junge Feuerwehrmänner hatten sich intensiv auf diese Prüfung zum Truppmann vorbereitet. Die zur Grundausbildung jedes Feuerwehrmannes gehörende Ausbildung setzte einen Erste Hilfe Kurs und Ausbildung in Theorie und Praxis voraus. Die Prüfung legten Patrik Amann, Jürgen Reimann, Sven Reimann, Marco Buschmann, Franz Holmer jun. und Stefan Sauerborn ab. Als Gruppenführer stand Julian Bausch und als Maschinist Andreas Foidl den Feuerwehrmännern bei. Als erstes wurde das theoretische Wissen getestet. Ein Fragebogen mit 50 Fragen musste beantwortet werden. Hier wurden allgemeine und spezielle Fragen zur Feuerwehr gestellt. So musste man wissen in welches Geschoss man mit einer vierteiligen Steckleiter kommt oder welche Bedeutung Gefahrenschilder haben.

In der Praxis musste auch ein Löschangriff aufgebaut werden. Bürgermeister Karl Mühlbauer verfolgte das Geschehen vor dem Feuerwehrhaus aufmerksam. Kreisbrandinspektor Reinhard Krieger, Kreisbrandmeister Horst Hagn und Kreisbrandmeister Albert Uttendorfer nahmen die Prüfung ab. Alle Teilnehmer bestanden die Prüfung und Kreisbrandinspektor Reinhard Krieger bat die Teilnehmer jetzt nach dem Grundeinstieg weiterzumachen. Eine sichere, ruhige Arbeit wurde von den Prüflingen abgelegt. KBI Krieger dankte auch der Gemeinde Steinach, die hierzu die notwendigen Geldmittel zur Verfügung stellt und jetzt in die Sanierung des Feuerwehrhauses investiert. Das Bestehen der Prüfung ist auch ein Verdienst der Ausbilder den beiden Kommandanten Martin Kieninger, Werner Hieninger, den Gruppenführern Alois Eich, Stefan Reindlmeier, Florian



Die zum Truppmann ausgebildeten Feuerwehrmänner mit den Gruppenführern und Maschinisten und mit Bürgermeister Karl Mühlbauer und den beiden Kommandanten Werner Hieninger und Martin Kieninger (v.l.) sowie den Schiedsrichtern Kreisbrandmeister Horst Hagn, Kreisbrandinspektor Reinhard Krieger und Kreisbrandmeister Albert Uttendorfer (v.r.).

Dietl, Julian Bausch, Franz Holmer sen. und Andreas Foidl.

Seit Januar hatte man sich auf diese Prüfung vorbereitet. Mit einer Brotzeit wurden die Prüflinge für das Bestehen anschließend belohnt.



Der richtige Umgang mit Leitern war ein Teil der Grundausbildung zum Truppmann

Wie es früher einmal war ...

Karl Biederer aus Münster

Erinnerungen an die Zeit als Soldat im Zweiten Weltkrieg

Sein Leben in Münster

Karl Biederer, wohnhaft in Münster, wurde am 3. Dezember 1919 als Sohn der Eheleute Josef und Kreszenz Biederer geboren. Bei unserer Befragung erzählte uns Karl Biederer in seiner humorvollen Art, wie wir das von ihm kennen, dass ihn seinerzeit die Münsterer Hebamme, Frau Weber (die Mutter der bereits verstorbenen Frau Leni Vavra), auf die Welt geholt hatte. Karl Biederer wuchs mit seinen weiteren Geschwistern auf dem landwirtschaftlichen Anwesen seiner Eltern in Münster auf. Er besuchte die Volksschule in Münster, die damals mit zwei Lehrern besetzt war.



Stationen beim Osteinsatz

Ausbildung bei der Wehrmacht

Am 2. Oktober 1940, also im Alter von knapp 21 Jahren, wurde Karl Biederer zur Wehrmacht in die Panzerjägerkaserne Straubing eingezogen. Hier absolvierte er vier Wochen eine Grundausbildung. Anschließend wurde er zur ersten Panzerjägerabteilung 10 nach Bogen versetzt, wo er zwei Monate stationiert war.



Karl Biederer als Soldat

Nach dieser Zeit in Bogen musste Karl Biederer eine sechsmonatige Ausbildung beim Truppenübungsplatz Wildflecken in der Rhön absolvieren. Dort herrschten kriegsähnliche Zustände. Es wurden Übungen mit Panzer, Panzerabwehrkanonen und mit Maschinengewehren, geladen mit scharfer Munition, durchgeführt.

Stationen seines Lebens als Soldat – Auszug aus einem Tagebuch über den Osteinsatz der 10. Infanterie-Division (mot.) vom Juni 1941 bis April 1942

Sommer 1941 – die entscheidende Stunde des Krieges hat geschlagen. Während sich bereits auf den unendlichen Ebenen des ehemaligen Polen ein militärischer Aufmarsch mit einem bisher nicht gekanntem Ausmaß vollzieht, weiß niemand, was alles kommen wird. Auch die Infanterie-Division ist dabei, im Rahmen eines Panzerkorps ist sie angetreten, um den Befehl zum Vormarsch abzuwarten.

Panzer, Lastwagen mit Pakgeschütz und Waffen werden zusammen mit der Mannschaft im Eiltempo auf die Bahn verladen. Nach zwei Tagen und zwei Nächten Fahrt, wo kaum jemand ein Auge zugetan hatte, sind sie im Kriegsgebiet angekommen. Nachdem sie die Einsatzfahrzeuge, Waffen und sonstiges Kriegsmaterial abgeladen haben, wird sofort Richtung Front marschiert. Bei der kleinen Stadt Koden geht die Infanterie-Division mit sämtlichen Fahrzeugen und Geschützen in den Einsatz. Begleitet von Staub und Hitze marschieren die Soldaten gen Osten. Über ihren Köpfen brausen die Geschwader der Luftwaffe gegen den Feind, so ziehen die schwerbeladenen Transportjü's ihre Bahn. Durch die schlechten und sandigen Straßen kommt es oft zu Stockungen im Weitermarsch. Oft müssen die Feldgendarmen und die eingeteilten Ordnungsdienste stundenlang den Verkehr regeln, bis dieser wieder in Fluss kommt. Nach mehreren Tagen erreichen wir die polnische Stadt Kobryns, welche in einer wunderschönen weiten Ebene liegt. Der Feind versucht immer wieder in unserem Rücken den Nach-

schub zu unterbinden. Unser Vormarsch geht über Byten und dann durch das Sumpfgelände Pripiet weiter. Neben den laufenden Kampfhandlungen, dem Staub und der Hitze des Tages kommen am Abend Schwärme von Mücken auf die Soldaten zu.

Als sich der gewaltige Ring für die Kesselschlacht bei Bialystock bildet, übernimmt Generaloberst Guderian die Division unter seinen Befehl. Starke gegnerische Kräfte drohen den Einschließungsring im Osten zu durchbrechen. Als die Division jedoch eintrifft, ist der Gegner bereits vernichtet. Unser Feldzug geht nun über Nieswicz Richtung Sluzk weiter. Die Zerstörungen in der Stadt zeigen die ganze Unerbittlichkeit und Härte des Krieges. Traurig sieht es aus, wie stehengebliebene Kamine der verbrannten Holzhütten gen Himmel ragen.

Nun erreichen wir den Fluss Beresina, bei dem sich einst das Schicksal Napoleons entschieden hat. Bei Bobruisk überschreitet unsere Division den Fluss und geht in gewaltigen Märschen auf den Dnjepr zu. Hier wird sie nordwestlich von Shlobin überraschend in schwere Kämpfe verwickelt. In heftigen Kämpfen und durch den Einsatz aller Kräfte gelingt es, den Feind zurück zu schlagen. Kennzeichnend ist der Erfolg immer wieder vom aufopferungsvollen Kampf jedes einzelnen, so z.B. eines Feldwebel und Zugführers, der sich schwer verletzt bis zum Regimentsgefechtsstand durchschlägt und nach seiner Meldung bewusstlos zusammenbricht. Nur durch diese Meldung kann die rettende Verstärkung entsandt werden.

Als nächstes steht der Dnjepr vor uns, eine der mächtigsten natürlichen Verteidigungslinien des Feindes. Ein heißes Ringen im Sumpfgelände des Stromufers beginnt, aber bei Borkoladowo wird der Übergang erzwungen. In draufgängerischen Tiefangriffen schaffen die Jagdflieger des Jagdgeschwaders Mölders dem Angriff der Infanterie Raum. Die Pioniere schlagen die Brücke in der feuchtheißen Sumpfluft über den Fluss. Mitleidlos brennt die Sonne und der Feind greift mit seinen Bombern und Tiefliegern laufend an. Auf dem weiteren Vormarsch der Truppe setzt sich der Feind in jedem Wald, in jedem Kornfeld erbittert zur Wehr. Über Ssidorowitschi geht es weiter zum Ssosh. Verbissen kämpft der Feind hier gegen den für die deutsche Panzerarmee so wichtigen Brückenkopf an. Der breite und tiefe Panzergraben wird im Sturm genommen und bildet nun für die Deutschen eine wichtige Abwehrstellung. Die Soldaten hausen in Erdlöchern, die sie sich als notdürftige Deckung in die Grabenwände geschaufelt haben. Die Brücke über den Ssosh liegt zeitweise unter direktem Beschuss und obwohl sie mehrmals in Brand geschossen und zerstört wird, arbeiten die Pioniere unentwegt im feindlichen Feuer weiter. Selbst der Regimentsstab mit seinem Gefechtsstand in Proboisk liegt unter schwerem Beschuss. Nach rund 10 Tagen währendem Ringen können die deutschen Soldaten weiter vorrücken. Der weitere Vorstoß nach Norden geht nach Choslawitschi, von wo es nach einigen Tagen Ruhe in Richtung Miloslawitschi weitergeht. Eine Kampfhandlung löst die andere ab. Bald kommt es im Verein mit zwei Panzerdivisionen zu einer Kesselschlacht,

die rund 17500 Gefangene einbringt.

Beim Übergang über den Iput müssen die Pioniere wieder ihre Arbeit im feindlichen Feuer verrichten. Die ungeheuren Mengen an Nachschub (Munition, Betriebsstoffe usw.) werden in unermüdlichen Fahrten der Nachschubdivisionen herangeführt, die im Kampf verbraucht werden. Häufig führt uns der Weg durch einförmig graue Dörfer. Mit einem Schlag ändert sich jedoch das Bild der Landschaft, aus der sandig sumpfigen Öde sind die Soldaten in das fruchtbare Schwarzerdegebiet der Ukraine vorgestoßen. Wie ein spitzer Keil dringt die Division durch das reifende Land. Der Feind stellt sich den deutschen Soldaten in erdrückenden Massen entgegen und plötzlich steht er auch im Rücken der Division. Dieser Schlag, des mit großer Überlegenheit angreifenden Feindes, kann nur dadurch siegreich pariert werden, indem auch die Versorgungstruppen kämpfend eingreifen. Nach dem Übergang über die Desna geht es marschierend und kämpfend in der brennenden Sonne weiter gegen Süden. Welche Leistungen bei solchen Märschen und Kämpfen auch von den Versorgungseinheiten abverlangt werden, zeigt sich aus der Tatsache, dass die Bäckereikompanie bei Knotop das 2.000.000 Brot seit Beginn des Ostfeldzuges ausgibt, schon wenige Monate später bei Roslawl sind es drei Millionen. Bäcker, Schlächter und Verpflegungshelfer so in unermüdlichem Fleiß.



Karl Biederer's Bruder Martin war Koch in der Feldküche

Zwischenzeitlich ist der Ring um Kiew geschlossen und die Division erreicht bei Romny ihren südlichsten Punkt. Wie ganz anders als im Westen gestaltet sich hier der Kampf. Dort ein eng besiedeltes Land mit gepflegten Straßen, hier ein endlos weiterer Raum oft ohne Weg und Steg. Die Überwindung dieser Räume stellt auch an die Nachrichtentruppe besonders hohe Anforderungen, der die Verbindung mit den kämpfenden Teilen der Truppe und der Führung obliegt. Bei Choruschewka kann der Kommandeur der Nachrichtenabteilung den 10.000 Funkspruch melden.

Nach einem neuen Befehl ist Gluchow mit seinem großen Stadttor und den schönen Kirchen der Ausgangspunkt zu neuen Kämpfen. Aber dann kommt bei Sjewsk ein neuer Gegner hinzu. Nach dem Staub und der Sonnen-



glut des russischen Sommers beginnt nun der Herbst mit seinen strömenden Regenfällen, die das Land in einen grundlosen Morast verwandeln. Die Zugmaschinen kommen nur noch schwer voran und die Werkstattkompanien haben alle Hände voll zu tun. Dies ist bei der Straßenbeschaffenheit und den Entfernungen kein Wunder, allein im ersten Jahr gehen 4832 Kraftfahrzeuge durch die Hände dieser Kompanien. Nach weiteren Märschen ist schließlich Orel der Ausgangspunkt für die große Herbstoffensive. In zügiger Fahrt geht es bis Jepifan. Hier wird der Don überschritten. Als schließlich Gorlowo erreicht wird, ist der Winter mit aller Macht hereingebrochen. Schneidend weht der Ostwind über die unendlichen Ebenen, wie scharfe Nadeln peitscht der Sturm die Eiskristalle ins Gesicht. Der Feind versucht durch den Einsatz starker Luftwaffenkräfte den Vormarsch zu hemmen.



Gruppe von Soldaten (3. von links ist Karl Biederer)

Nunmehr stoßen die Aufklärungsabteilung und das Krad-schützenbataillon nach Nordosten gegen die große Bahnlinie Moskau-Samara vor, während bei Skopin die rechte Flanke des Korps gesichert wird. Im Zuge dieser Operation wird Michailow besetzt und nun stehen die deutschen Spitzen bis 30 Km vor Rjasan. Hier hat das deutsche Heer den östlichsten Punkt dieses Jahres erreicht, sein vorderster Soldat steht rund 125 km weiter nach Osten als Moskau. Nun aber setzt der Gegner alles ein, ohne Rücksicht auf Verluste an Menschen und Material beginnt er den Totentanz des Winters, bei dem ganze sowjetische Armeen sich verbluten müssen. Bei 40 Grad Kälte, den schneidenden und alles erstarrenden Ostwind im Rücken, zieht sich die deutsche Armee zurück. In der Wüste aus Eis und Schnee feiern die Soldaten das Weihnachtsfest, hart am Feind. In der Abwehrfront bei Orel halten die deutschen Stellung gegen die nun beginnende sowjetische Winteroffensive. Verschiedene deutsche Einheiten werden auf Schlitten umgestellt, andere Teile der Division bleiben motorisiert. Diese werden an Silvester 1941 und am Neujahrstag bei 35 Grad Kälte im Gewaltmarsch über 450 km über Roslawl nach Mosalsk geworfen. Hier entwickeln sich Kämpfe, die zu den schwersten und härtesten des ganzen Feldzuges zählen. Kein überlebender Soldat wird die-

sen Winterkrieg gegen die unerbittliche Natur und den mit Sturheit anrennenden Feind vergessen. Die Soldaten tragen weiße Schneehemden zur Tarnung und schützen die Füße mit Filzstiefeln vor dem Erfrieren. Der Kampf fordert schwere Opfer. Die einfachen Grabkreuze sprechen eine eindringliche Sprache.



Soldatengräber in Rußland

In Smolensk, mit seiner herrlichen Kathedrale, ist die Feldpost stationiert. Diese hält die Verbindung mit der Heimat aufrecht. Sie vollbringt in diesen Zeiten eine enorme Leistung, ist sie doch ein unverzichtbares Bindeglied. Ihre Fahrzeuge legen rund 70.000 km zurück. Der monatliche Versand an Feldpost beträgt ca. 1500 Säcke von der Front und umgekehrt ca. 4500 Säcke. Wenn wir bedenken, dass jeder Sack 1000-2000 Briefe und Karten enthält, dann kann man sich leicht ein Bild von der Wichtigkeit und den Leistungen der Feldpost für die Soldaten machen. Aber nicht nur die Feldpost, sondern auch die Urlauberzüge gehen über Smolensk. Nun ist diese Stadt nach rund einem Jahr Kampf, fern von der Heimat, ein Zeichen kommender Urlaubstage und eines Wiedersehens mit der Familie.

Karl Biederer wurde in Rußland für tot erklärt

Karl Biederer erzählt, dass am Kurskabogen eine der größten Panzerschlachten des zweiten Weltkrieges stattfand. Von jeder Seite wurden mehr als 1000 Panzer und Pak (Panzerabwehrkanonen) eingesetzt. Auch Karl Biederer war bei dieser Schlacht dabei. Hierbei wurde er schwer verwundet. Sein rechter Lungenflügel wurde durch Splitter aufgerissen, Blut floss aus Nase und Mund. Aufgrund seiner starken Verwundung hatte sich Karl Biederer tot gestellt. Nur so hatte er eine Chance, von den feindlichen Soldaten nicht doch noch getötet zu werden. Vermutlich wurde ihm hier seine Erkennungsmarke abgenommen, worauf er dann am 16. Juli 1943 für tot erklärt wurde. Karl Biederer wurde später von Sanitätern doch noch lebend gefunden und zum Hauptverbandsplatz nach Orel gebracht. Hier wurde er zwar verarztet, jedoch nicht operiert. Die Splitter hatten sich im Laufe der Zeit verkapselt und führten deshalb immer wieder zu Problemen beim Atmen.

Im Rahmen seiner Wiederherstellung wurde Karl Biederer nach Straubing zur Genesungskompanie versetzt. Hier sollte er als Ausbilder eingesetzt werden. Außerdem war er auch in der Waffenkammer, die sich zu jener Zeit in der Wittelsbacherhöhe befand, tätig. Die notwendige Munition musste in Mitterharthausen abgeholt werden. Von seinem Straubinger Einsatzort konnte Karl Biederer regelmäßig mit dem Fahrrad nach Hause fahren.

Nach seinem Einsatzort Straubing wurde Karl Biederer im Jahr 1944 nach Litzmannstadt in Polen beordert. Diese neue Einheit mit zwei Geschützen besaß keinerlei Fronterfahrung.

Karl Biederer geriet in russische Gefangenschaft und hatte schwere Jahre vor sich

Karl Biederer berichtet, dass er im Rahmen dieses Einsatzes seinen Bruder Alois nach dessen italienischer Gefangenschaft in Münster besuchen wollte, jedoch keinen Urlaub mehr hatte. Erst nachdem er seinem Vorgesetzten für dessen Frau ein Päckchen mitgegeben hatte, bekam er zwei Tage frei. Nach seiner Ankunft in Straubing fuhr er mit dem Bus nach Münster. Bei der Haltestelle am Neuen Schloss wurde Karl Biederer jedoch als Spion angesehen. Erst nach Vorzeigen der notwendigen Papiere konnte er seinen Weg fortsetzen. Leider musste Karl Biederer nach diesem Kurzaufenthalt in Münster wieder nach Litzmannstadt zurück. Noch im Jahr 1944 geriet er in russische Gefangenschaft. Es waren einige Tausende Gefangene, die zudem nichts zum Essen hatten. Laut den Erzählungen von Karl Biederer wurde täglich am frühen Morgen ein Heuwagen mit Toten aus der Lagerhalle gefahren, welche die Strapazen nicht verkraftet hatten. Aufgrund seiner Kontakte zur sog. „Küche“ konnte er sich Holzkohle organisieren, die er dann aß, damit er die Krankheit „Ruhr“ nicht bekam. Die weiteren Jahre seiner russischen Gefangenschaft musste Karl Biederer in Estland verbringen. Hier gab es 40 Meter unter der Erde viele Ölschieferbergwerke. Karl Biederer hatte in dieser Zeit jedoch auf dem Bau gearbeitet. Auf dem Weg zur Baustelle wurden die Gefangenen von den Russen (Staatsicherheit) bewacht. Jeden Tag wurde hier ein Holzhaus fertig gestellt. Als die Gefangenen nach einem arbeitsreichen Tag wieder ins Gefangenenlager zurückkehrten, gab es nur Krautsuppe (Krautwasser) zum Essen.

Endlich Rückkehr in die Heimat

Die Freude war sehr groß, als im Jahr 1949 Karl Biederer nach seiner langjährigen russischen Gefangenschaft wieder nach Hause kam.

Im Jahr 1956 heiratete er seine Frau Fanny. Aus dieser Ehe gingen zwei Söhne und zwei Töchter hervor. Einen schweren Schicksalsschlag musste die Familie hinnehmen, als im November 1994 Fanny Biederer infolge einer Lungenembolie verstarb.

Trotzdem, dass Karl Biederer schwere Kriegs- und Gefangenschaftsjahre erleben musste, ist er ein zufriedener

und humorvoller Mensch geblieben. Im Kreise seiner Kinder und Enkelkinder verbringt er, Gott sei Dank mit guter Gesundheit, seinen Lebensabend.



Karl Biederer ist recht rüstig geblieben

Wir wünschen ihm noch viele gesunde und schöne Jahre in seinem Heimatort Münster.

Abschließend von Hans Agsteiner und mir ein „Herzliches Vergelt's Gott“ an Karl Biederer, für seine interessanten Erzählungen über seine „Erlebnisse“ während des zweiten Weltkrieges.

Lydia Ebenbeck

Vorankündigung!

Der Kulturkreis Münster lädt Sie alle herzlich ein zum Singspiel:

„Ali Baba und die vierzig Räuber“

Das fröhliche Singspiel mit vielen Liedern von Ulrich Kabitz wird im Saal des Gasthauses der Dorfgemeinschaft Münster aufgeführt.

Aufführungstermine:

Samstag, 29. Oktober 2011 um 18.00 Uhr

Sonntag, 30. Oktober 2011 um 18.00 Uhr

Mitwirkende:

Mitglieder des Kinderchores Münster

Musikalische Leitung:

Frau Regina Wildner-Gruber

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Quer-Beet

Informationen rund um den Garten von Ihrer Kreisfachberatung
für Gartenbau und Landespflege am Landratsamt Straubing-Bogen



Spätestens am 23. September ist es soweit: Herbstanfang. In den Monaten bis zum Winterbeginn verfärben sich die laubabwerfenden Gehölze in ein oft eindrucksvolles Farbenmeer.

Wie kommt es eigentlich zur Farbveränderung der Blätter?

Das (grüne) Chlorophyll in den Blättern wird abgebaut und dadurch können die roten und gelben Farbpigmente zum Vorschein kommen.

Herbstzeit ist dabei immer auch Erntezeit.

Beim Apfel spielt dabei neben dem optimalen Reifegrad (Tipp: Reinbeißen und probieren!) auch die richtige Ernte eine wesentliche Rolle: dabei sollte man den Apfel samt Stiel nicht vom Baum reißen, sondern leicht drehen und abknicken.



Herbstzeit ist auch Zwiebelzeit

Wer sich im Frühjahr an den Blüten der Zwiebel- und Knollenpflanzen erfreuen will, muss jetzt die entsprechenden Arten auspflanzen. Warten Sie mit dem Einkauf nicht zu lange – das größte Angebot finden Sie jetzt zu Beginn der Saison. Als Faustregel für die richtige Pflanztiefe gilt: die Zwiebel sollte

doppelt so stark mit Erde bedeckt sein, wie Sie selber dick ist. Dabei spielen aber auch die Bodenverhältnisse eine Rolle: in einem leichten, sandigen Boden können Sie die Zwiebeln ruhig auch etwas tiefer legen während in einem schweren, lehmigen Boden eher etwas höher gepflanzt werden sollte. Stauässe und mangelnde Belüftung mögen die Zwiebelblüher nicht.

Ein Tipp: Zwiebelpflanzen sind Gruppenpflanzen und sollten immer in größeren Trupps ausgepflanzt werden.

Gegen Nager an den Zwiebeln hilft nur die Pflanzgrube (auch nach oben!) mit engmaschigem, nagersicherem Draht auszukleiden. Kaiserkronen, Narzissen und Zierlauch werden noch am ehesten verschmäh.

In aller Kürze...

- Jetzt ist noch Zeit, immergrüne Nadelgehölzhecken zu schneiden. Das gilt auch für den Buchsbaum, dessen Jahrestriebe jetzt am besten eingekürzt werden. Die Schnittwunden verheilen um diese Jahreszeit noch recht schnell.
- Kübelpflanzen werden jetzt schon weniger gedüngt und gegossen, vor allem bei kühlerem Wetter, damit die Wurzeln nicht zu faulen beginnen.
- Jetzt ist die beste Schnittzeit für stark blutende Bäume wie die Walnuss. Die Wundheilung ist besser. Ein Schnitt im Frühjahr bei vollem Saftfluss hätte einen großen Wasserverlust und damit eine Schwächung des Baumes zur Folge.
- Im Herbst fallen im Garten oft erhebliche Mengen an Ernterückständen an. Dieses Material sollte man ruhig auf den Beeten belassen und beim Umgraben mit einarbeiten. Dadurch wird das Bodenleben aktiviert und Humus und Nährstoffe unmittelbar dem Boden wieder zugeführt.

Herbstastern in Töpfen

Zurzeit werden wieder überall blühende Herbstastern in Töpfen angeboten. Vom Handel sind diese Pflanzen mittlerweile als „Wegwerfpflanzen“ gedacht, obwohl sie durchaus winterhart sind und auch im nächsten Jahr wieder zur Blüte kommen können. Allerdings sind sie dann höher und oft weniger kompakt im Wuchs. Herbstastern eignen sich sehr gut, um auf Beeten verblühte Einjahresblumen zu ersetzen und Lücken zu schließen. Auch eignen sie sich im ersten Jahr mit ihrem kugeligen



Wuchs gut zur Bepflanzung von Balkonkästen und Kübeln.

Das Trocknen von Obst

Apfelringe, Zwetschgen oder Birnenschnitze zum Trocknen oder Dörren findet als eine uralte Methode Früchte zu konservieren wieder immer mehr Anhänger. Obendrein lassen sich auch Kinder für die als „Chips“ getrockneten Früchte begeistern. Probieren Sie es doch selber einmal aus. Dabei sollten Sie darauf achten, die Fruchtstücke nicht über 50 °C zu trocknen, da ansonsten die wertvollen Vitamine verloren gehen. Auch sollten nur gesunde, vollreife Früchte verwendet werden. Wie lange die Trocknung schließlich dauert, hängt auch von der Obstart ab. Dabei kann ein spezielles Dörrgerät, bei dem Zeit und Temperatur eingestellt werden kann und das Dörrgut auf mehrere Ablagegitter verteilt wird oder aber auch der Back- oder Kachelofen zum Dörren genutzt werden.

Ein Tipp: Apfelringe können mit oder ohne Schale gedörrt werden. Wenn Sie die Ringe vor dem Trocknen durch Zitronenwasser ziehen, bleiben sie schön hell.



Weitere Informationen rund um das Thema Garten erhalten Sie auch im Internet unter www.kreisverband-straubing-bogen.de. Dort finden Sie in diesem Jahr auch erstmalig eine Obstbörse, in der Obstanbieter aus dem ganzen Landkreis mit ihrem Sortiment und Angebot aufgeführt sind. Klicken Sie doch einfach einmal rein!

Noch einen schönen Herbst wünscht Ihnen

Ihr
Harald Götz
Kreisfachberater

Gartengestaltung

Gartenanlagen
Teichanlagen
Wasserspiele
Naturgärten
Pflasterarbeiten
Holz im Garten
Natursteinarbeiten
Pflege von Grünanlagen

Stefan Heller

Aufrother Str. 27
94377 Steinach / Münster

Tel: 09428/94 80 67
Fax: 09428/94 80 68
Mobil: 0175/16 38 715

e-mail: info@gartengestaltung-stefanheller.de
www.gartengestaltung-stefanheller.de

Meisterbetrieb

Maxreiter Bau
Meisterbetrieb

-Rohbau, Umbau
-Außen- und Innenputz
-Vollwärmeschutz
-Bagger- und Minibaggerarbeiten

Martin Maxreiter
Götzstraße 9b
94377 Steinach

Telefon: 09428-260857
Mobil: 0171-3693407

ROHRMÜLLER
Computer

W-DSL

- ▶ Surfen im Internet mit bis zu 6 Mbit
- ▶ Funk-DSL in Steinach, Wolferszell, Moos, Wolfsberg, Berghof, Agendorf, Bärzell und Umgebung
- ▶ Flatrate für endloses Internet-Surfen

Unsere Stärken

- ▶ Funk-DSL
- ▶ Hard- /Software
- ▶ Beratung
- ▶ Service
- ▶ Vertrieb
- ▶ Telekommunikation
- ▶ Netzwerke
- ▶ Reha-Technik

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung!

94377 Steinach
Tel. 09428 / 902020 Fax 09428 / 902030
Email: info@rohrmueller-computer.de
Internet: www.rohrmueller-computer.de

INNOVATIV - KOMPETENT

Drei interessante Filmabende des Tourismusvereins

Der Tourismusverein Steinach veranstaltet im Herbst wieder drei interessante Filmvorführungen unter der Leitung von Detlev Schneider und Hans Agsteiner. Zwei Filmabende finden in Münster, ein Filmabend in Steinach statt. Detlev Schneider hat in mühevoller Arbeit aus dem vorliegenden reichen Filmmaterial die schönsten Ereignisse aus dem Gemeindeleben zusammengestellt und aufbereitet. Diese sehenswerten Filmausschnitte stellen eine wertvolle Bereicherung unserer Gemeindeskultur dar. Sie wecken manche Erinnerungen an frühere Zeiten und sind auch für Neubürger von Interesse. Die Bevölkerung ist zu diesen Filmveranstaltungen herzlich eingeladen.

Zwei Filmvorführungen in Münster

Die Filme bestehen aus gesammeltem Filmmaterial über Münster und wurden in fünf Teilen zu je 1 Stunde zusammengeschnitten. Aus dem Dorf- und Vereinsleben von Münster werden z.B. folgende Ereignisse vorgeführt: Frühere Faschingsbälle, FFW-Feste insbesondere 100jähriges Gründungsfest der FFW Münster, RK-Gründungs-Feste, Faschingszug, Kinderwagenrennen, Dorffeste, Theater, KSK-Gründungs-Fest, Bergfeste usw.

Die Filme werden in Münster im Rahmen von drei Filmabenden vorgeführt.

Erster Filmabend in Münster

Teil 1 und Teil 2

Thema:

Münster früher vor 2000 am Montag, den 3. Oktober 2011

(Tag der Deutschen Einheit)

Beginn: 19.00 Uhr

im Pfarrheim in Münster

Zweiter Filmabend in Münster

Teil 3 und 4

Thema:

Münster vor 2000

am Freitag, den 21. Oktober 2011

Beginn: 19.00 Uhr

im Pfarrheim in Münster

Der Filmabend für den 5. und letzten Teil – Münster nach 2000 – wird zu einem späteren Zeitpunkt vorgeführt.

Filmvorführung in Steinach am Freitag, den 14. Oktober 2011

19.00 Uhr

im Sportheim Steinach

Thema:

Steinach nach 2000

4. und 5. Teil der Serie

Der Film zeigt Ausschnitte aus Ereignissen in der Gemeinde (Dorf- und Vereinsleben) in den letzten elf Jahren (2000 bis 2011), z.B. 900 Jahr-Feier, 100-Jahre Neues Schloss Steinach, Dorffeste, Einweihungen usw.



900 Jahr-Feier



Fahnenweihe der FFW Münster im Jahr 1979
im Metzgerhof



100 Jahre Neues Schloss Steinach

Hinweis und Aufruf:

Wer noch altes Filmmaterial über die Gemeinde Steinach hat, möge sich bitte an Detlev Schneider (Tel. 09428/8740) wenden. Detlev Schneider könnte dann seine Filme über das Dorf- und Vereinsleben der Gemeinde ergänzen und erweitern. Das überlassene Filmmaterial wird baldmöglichst zurückgegeben. Dieses Filmmaterial bereichert später das Archiv der Gemeinde und ist auch für spätere Generationen sehr wertvoll und interessant.

Zu allen drei Filmabenden ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen

Eintritt frei



Hans Kreittmayr 
Immobilien

Verkauf u. Vermietung

- Häuser
- Wohnungen
- Grundstücke
- Gewerbeobjekte

Kirchweg 10
94377 Steinach
Tel. 0 94 28 / 94 90 73
Fax 0 94 28 / 94 90 83
Mobil 0170 / 2 93 99 94
info@immobilien-hk.de
www.immobilien-hk.de

Feiern in Wolferszell:

- ... gemütlich-uriges Gastzimmer,
- ... **Stuben** für 30-50 Personen,
- ... neuer **Festsaal** mit flexibler Bestuhlung und Abtrennmöglichkeiten für 80 bis 350 Personen
- ... und sommerlicher **Biergarten!**

Wir haben die richtige Räumlichkeit für jeden Anlass!

Täglich geöffnet! 

Landgasthof Schmid

Chamer Str. 1, 94377 Wolferszell, Tel. 09961-551, www.gasthof-schmid.de



Josie's Flickstube
Änderungsschneiderei

Passformänderungen, Reißverschluss einnähen
Ausbessern „flicken“ von Arbeits- und Kinderkleidung.
Außerdem ändere ich Ihre „gebrauchten“ Vorhänge und Gardinen passend für neue Fenster.

J. Lichtinger
Turmfalkenstr. 31, 94377 Steinach, Tel. 0 94 28 / 94 83 79

Bild-Störung? Ton-Störung?

Macht Ihr Fernseher einmal Kummer?
Dann wähl schnell die

SERVICE-NUMMER:
0 94 21 / 6 22 21

TV · RADIO · ELEKTRO
HÜTTINGER

Straubing-Ittling, Griesstr. 12 **Meisterbetrieb**

Wir reparieren alle Marken – egal wo Sie gekauft haben!



gegr.  1903

Schmid

Uhren - Schmuck **Trauringen**

Große Auswahl an
in verschiedenen Legierungen

Inh.: Sandra Schwingel e.K.
Goldschmiedemeisterin
Simon-Höller-Straße · Straubing
Telefon 0 94 21 / 2 19 18

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr



vhs

Landkreis Straubing-Bogen

<http://www.bogen.de/vhs>



Leitung:

Angela Fischer
Berghof 16
94377 Steinach
Tel. 09428/948984
Handy: 0160/3120582
steinach-muenster@vhs-straubing-bogen.de

**Außenstelle
Steinach-Münster**

Kultur - Gestalten

Schminkkurs: Natürlich schön in den Herbst

Beginn: 23.09.11 oder 15.10.11
Zeit: 09:00 bis 11:30 oder
13:00 bis 15:30
Dauer: 1 Vormittag oder Nachmittag
Ort: Alte Schule, Steinach
Gebühr: k. A.
Kursleiter: Magdalena Stryz
Nach Sommer, Sonne, langen Tagen mit viel Stress für Haut und Haar, ist es Zeit zu regenerieren und sich selbst Beachtung zu schenken. Frischer Teint, strahlende Augen und dazu toll geschminkte Lippen - lassen Sie sich inspirieren. Typgerechtes Make-up übermalt nicht sondern unterstreicht Ihre Persönlichkeit und natürliche Schönheit. Es geht darum auf Ihren individuellen Typ zu achten, Gesichtsform und Proportion, die für sie richtigen Farben auszuwählen und ein für sie passendes und dem Anlass entsprechendes Make-up aufzulegen. Vorher/Nachher Fotos auf Wunsch belegen eindeutig ihr gelungenes Ergebnis.

Perfekt gestylt ins Nachtleben

Beginn: 30.09.11 oder 15.10.11
Zeit: 19:00 bis 21:30 Uhr
Dauer: 1 Abend
Ort: Alte Schule, Steinach
Gebühr: k. A.
Kursleiter: Magdalena Stryz
Endlich Freitag: Raus aus den Businessklamotten und rein ins Nachtleben! Egal ob im Glamourlook mit Strass-funkelnder Clutch, als Rockprincess oder im niedlichen Lolita-Look, jetzt brauchen Sie das perfekte Make-up. Melden Sie sich an, alles andere machen wir zusammen. Mit vielen Tipps, Tricks und Kniffen tragen Sie unter fachlicher Anleitung ihr langanhaltendes Abend Make-up auf, das jeden Härtest besteht. Perfekt gestylt und beschwingt können Sie sich ins Nachtleben stürzen.

Schminkkurs: Glamour-Make-up

Beginn: 02.12.11
Zeit: 09:00 bis 11:30 oder
13:00 bis 15:30

Dauer: 1 Vormittag oder Nachmittag
Ort: Alte Schule, Steinach
Gebühr: k. A.
Kursleiter: Magdalena Stryz
Weihnachtsparty, Silvesterball oder diese eine Abend, an dem sie einfach umwerfend aussehen müssen, perfekt gestylt sein für einen glamourösen Auftritt ist Ziel dieses Abend-Make-up Tutorials. Mit ein paar Tipps und Tricks und etwas Übung zaubern sie eine perfekte Foundation, einen strahlenden Teint und ein aufregend geschminktes Gesicht. Ich zeige ihnen, wie einfach sie selbst "Smokey Eyes" schminken können. Und wenn's mal schnell gehen muss: Viele der Tipps und Tricks sind individuell abwandelbar zu einem 5 Min. Mini-Make-up, auch mit wenigen Handgriffen ein perfektes, typgerechtes Abend-Make-up zu zaubern ist möglich.

Kalligrafie für Anfänger "Englische Schreibschrift - Anglaise"

Beginn: 27.09.11
Zeit: 20:00 bis 21:30
Dauer: 5 Abende, wöchentl
Ort: Alte Schule, Steinach
Gebühr: k. A.
Kursleiter: Siglinde Kiermeier
Die Kunst des schönen Schreibens ist gar nicht so schwer, wie sie auf den ersten Blick scheinen mag. Alles was Sie brauchen, ist eine Feder, Tinte und Papier - und etwas Übung. Edle Feder, feiner Stil - wer beim Schreiben seiner Persönlichkeit Ausdruck verleihen will, der lässt sein E-Mail-Konto leer und greift zur Tinte und Feder. Denn in ihnen vereint sich der Schwung des Körpers mit der Schönheit des Geistes. Kalligrafie beginnt in unserer eigenen Mitte und fließt über die Hand aus dem Körper mittels der Feder auf Papier.
Die Handschrift ist zu einem seltenen Schatz, zum Luxus geworden.
Ob zur Meditation ausgeübt oder als kreatives Hobby, Anlässe und Einsatzmöglichkeiten für die Kalligrafie gibt es genug: Einladungen, Grußkarten, Monogramme und vieles mehr lässt sich damit schön gestalten.
Materialkosten (Feder, Tinte, Block usw.) ca. 10 Euro.

Häkeln lernen - kreativ und modern !

Beginn: 17.10.11
 Zeit: 19:30 bis 22:30
 Dauer: 1 Abend
 Ort: Alte Schule, Steinach
 Gebühr: k. A.
 Kursleiter: k. A.

Häkeln entspannt und gibt ihnen die Gelegenheit bei einfacheren Mustern einen Gang zurückzuschalten, in Ruhe ihren Gedanken nachzuhängen oder bei anspruchsvolleren Arbeiten ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Dieser Kurs ist für alle die Häkeln erlernen wollen und/oder auf der Suche nach neuen Ideen sind. An diesem Abend wird eine Mütze gehäkelt unter Verwendung verschiedener Häkelmaschen. Material kann nach Absprache gestellt oder selbst mitgebracht werden.

Schmuck gestalten mit Swarovski und Roncaille

Beginn: 24.10.11
 Zeit: 19:30 bis 21:30
 Dauer: 1 Abend
 Gebühr: 8,00 €
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Gabriele Groß
 unter fachlicher Anleitung kann individueller Schmuck aus Svarowski-Kristallen und Roncaille-Glasperlen gestaltet und angefertigt werden. Materialkosten ab ca. 4 Euro pro Stück.

Weihnachtsengel aus Draht und Perlen

Beginn: 14.11.11
 Zeit: 19:30 bis 21:30
 Dauer: 1 Abend
 Gebühr: 9,00 €
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Gabriele Groß
 Wir basteln in gemütlicher Runde einen Weihnachtsengel aus Draht, individuell mit Perlen in verschiedenen Farben und Formen verziert, zum Aufhängen, auch für draußen. Materialkosten ca. 3 Euro, bitte Zange mitbringen.

Weihnachtsdeko aus Tiffanyglas

Beginn: 10.11.2010
 Zeit: 19:00 bis 22:00
 Dauer: 1 Abend
 Gebühr: 15,00 €
 Ort: Grundschule Steinach
 Kursleiter: Doris Landstorfer
 Glassterne und/oder Engel in verschiedenen Größen werden aus echtem Tiffanyglas hergestellt. Ins Fenster gehängt z.B. leuchtet das bunte Tiffanyglas schon von weitem wunderschön. Das Glas ist bereits vorgeschritten, es wird noch geschliffen, mit

Kupferband/Bleiprofil umwickelt und zusammen-
 gelötet. An einem Abend können mehrere Stücke
 gefertigt werden. Materialkosten nach Bedarf.

Grundkurs Schmieden: Aus Feuer und Eisen

Beginn: k. A.
 Zeit: 10:00 bis 18:00
 Dauer: 2 Tage
 Gebühr: k.A.
 Ort: Steinach
 Kursleiter: k.A.
 Der Grundkurs Schmieden ist der Einstieg in ein faszinierendes Hobby. Das Element Feuer und glühender Stahl begeistern und geschmiedete Gegenstände aller Art sind heute sehr begehrt. Wer einen Schmiedekurs besuchen will, muss nicht zwingend kräftig sein. Vielmehr als Kraft zählen gute Technik, ein wenig Ausdauer und die Freude mit den eigenen Händen etwas zu fertigen. Inhalte dieses zwei Tagesseminar sind: Einführung in die Schmiede, Sicherheitsunterweisung, das Erlernen des Schmiedens, (Schmiedetechniken, Körperhaltung beim Schmieden, Feuerführung, Glühfarben, das Erlernen und die praktische Anwendung der Schmiedetechniken an der Esse, Fertigen eines Werkstückes usw.) Weitere Details und Termine auf Anfrage

Musik**Akkordeon für Anfänger**

Beginn: 19.09.11
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 €
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag oder Mittwoch-Nachmittag nach Absprache

Akkordeon für Fortgeschrittene

Beginn: 19.09.11
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 €
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag oder Mittwoch-Nachmittag nach Absprache

Keyboard für Anfänger

Beginn: 19.09.11
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 €
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag oder Mittwoch-Nachmittag nach Absprache

Keyboard für Fortgeschrittene

Beginn: 19.09.11
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 €
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag oder Mittwoch-Nachmittag nach Absprache

Gitarre für Anfänger

Beginn: 19.09.11
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 €
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag oder Mittwoch-Nachmittag nach Absprache

Gitarre für Fortgeschrittene

Beginn: 19.09.11
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60,00 €
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Regina Wildner-Gruber
 Gebühr gilt bei 4 Teilnehmer /-innen
 Montag oder Mittwoch Nachmittag nach Absprache

Zither

Beginn: 10.10.11
 Zeit: 19:30 bis 20:15 Uhr
 Dauer: 10 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 60 € bei 4 Teilnehmern
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Gabriele Groß
 Nicht nur Volksmusik, auch Modernes und Klassik passt sehr gut zu diesem schönen Instrument. Geeignet für Anfänger oder als Auffrischkurs. Zeiteinteilung kann mit den Teilnehmern abgestimmt werden.

Sport - Gesundheit**Kleinkinderturnen**

Beginn: 21.09.2011
 Zeit: 15:15 bis 16:15 Uhr
 Dauer: 12 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 35,00 €
 Ort: Turnhalle
 Kursleiter: Birgit Fuchs
 Spiel, Spaß und Bewegung beim Kinderturnen für Kinder ab 3 Jahren (mit oder ohne Eltern möglich). Es werden erste und bestehende Gruppenerfahrungen erweitert und die Bewegungsfähigkeit verbessert.

Eltern-Kind-Turnen

Beginn: 21.09.2011
 Zeit: 16:15 bis 17:15 Uhr
 Dauer: 12 Nachmittage, wöchentl.
 Gebühr: 35,00 €
 Ort: Turnhalle
 Kursleiter: Birgit Fuchs
 Bewegung, Spiel und Spaß beim gemeinsamen Turnen! Erste Gruppenerfahrungen, Wahrnehmungsförderung, Bewegungsfähigkeit werden behutsam angeregt.

Nordic Walking - Einsteigerkurs

Beginn: 12. und 13.10. 2011 sowie
 19. und 20.10. 2011
 Zeit: Stets 1,5 Stunden, ab 17.00
 Gebühr: k.A.
 Treffpunkt: Schloss Steinach
 Kursleiter: Karl-Horst Klee

Ziel in den zwei Abenden ist es, den Kursteilnehmern die Grundtechnik des Nordic Walkings zu vermitteln. Nordic Walking trainiert ganz vorzüglich die Ausdauer und durch den Stockeinsatz werden gleichzeitig die Muskeln ausgezeichnet gekräftigt. Am ersten Abend wird auf Asphalt in Richtung Moos gelaufen, am zweiten Abend auf Waldwegen in der Umgebung der Saatschule. Bitte Stöcke mitbringen.

Sprachen**Spanisch Grundkurs II**

Beginn: Oktober
 Zeit: 19:30 bis 21:00
 Dauer: 10 Abende, wöchentl.
 Gebühr: 65,00 €
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Amalfy Bogenberger
 Spanisch liegt im Trend, ob als Urlaubssprache oder als Wirtschaftssprache im Beruf. Dieser Kurs ist geeignet für fortgeschrittene Anfänger, oder als Auffrischkurs für länger zurückliegende Kenntnisse, er schließt an zwei Semester Spanisch für Anfänger an.

Englisch Auffrischkurs (Schwerpunkt Konversation)

Beginn: 22.09.11
 Zeit: 19:30 bis 21:00
 Dauer: 10 Abende, wöchentl.
 Gebühr: 65,00 €
 Ort: Alte Schule
 Kursleiter: Andreas Staisch
 In entspannter Atmosphäre und netter Runde wird seit zwei Semestern gelernt. Schwerpunkt wird auf Sprechen und Verstehen gesetzt. Vergessene Kenntnisse werden aktiviert und neue, brauchbar für Beruf und Privat erworben.

SERIE: VEREINSVORSTÄNDE ÜBER IHRE VEREINE



Wilde Wespen e.V.

Der 1. Vorsitzende Herr Reinhold Aumer stellt uns den Verein vor.



Gemeindebote (GB): Guten Tag Herr Aumer. Danke, dass Sie sich Zeit nehmen, uns Ihren Verein vorzustellen. Wie ist die genaue Bezeichnung Ihres Vereins?

Herr Reinhold Aumer: Gerne. Wir nennen uns: *Wilde Wespen Steinach e.V.*

GB: Eine nicht alltägliche Bezeichnung. Woher stammt diese Betitelung?

Herr Reinhold Aumer: *Es gab vor der Gründung des Volleyballvereins eine Jugendmannschaft, die sich auf Grund ihrer gelb-schwarzen Trikots „Wespen“ nannte. Dieser Name war Ideen gebend und daraus entstanden die Wilden Wespen Steinach.*

GB: Wann wurde der Volleyballverein Wilde Wespen e.V. gegründet?

Herr Reinhold Aumer: *Der Verein wurde am 12.5.2006 mit 56 Personen im Gasthof Schmid in Wolferszell von uns gegründet.*

GB: Sie sind also Gründungsmitglied Herr Aumer?

Herr Reinhold Aumer: *Richtig.*

GB: Wie viele Mitglieder hat der Verein zur Zeit?

Herr Reinhold Aumer: *Die gesamte Mitgliederzahl beläuft sich auf ca. 170. Davon betreiben 120 Mädchen, Jugendliche und Damen den Volleyballsport aktiv, spielen also in einer gemeldeten Mannschaft. Eine weitere große Zahl unserer Mitglieder betreuen die zahlreichen Jugend- und Erwachsenenmannschaften, trainieren oder sind anderweitig in den Spielbetrieb eingebunden.*

GB: Aus wie vielen aktiven Mannschaften besteht der Verein?

Herr Reinhold Aumer: *Wir haben 3 Damenmannschaften, 6 Jugendmannschaften und 5 Kleinfeldmannschaften, die alle in den Verbandsrunden spielen.*

Zudem gibt es eine Ballspielgruppe für Kinder ab der zweiten Schulklasse, um diese an einen Mannschaftssport heranzuführen. Wir sind sehr stolz,

dass wir in allen Altersklassen Teams bilden können und zwar mit „Eigengewächsen“. Diese nahtlose Teamchronologie ist im gesamten Umkreis einzigartig.

GB: Wie oft trainieren die Mannschaften pro Woche und an welchen Tagen?

Herr Reinhold Aumer: *Die Jugend- und Damenmannschaften trainieren mindestens zwei Mal pro Woche, aber an unterschiedlichen Tagen. Bei den Kleinfeldmannschaften mussten wir auf ein Training pro Woche reduzieren, teilweise wegen Veränderung der schulischen Gegebenheiten, teils wegen mangelnder Hallenkapazitäten. Unsere Trainer sind 25 Stunden in der Woche in den Turnhallen unterwegs. Diese hohe Stundenanzahl muss mit den Trainingszeiten anderer Sportvereine koordiniert werden.*

GB: In welchen Klassen spielen die Steinacher Volleyballmannschaften?

Herr Reinhold Aumer: *Die 1. Mannschaft spielt in der Landesliga, die 2. Damenmannschaft in der Bezirksliga. Die Jugendmannschaften sind auf verschiedene Ligaebenen verteilt.*

GB: Welche Abstufungen gibt es in den Ligen?

Herr Reinhold Aumer: *1. Bundesliga – 2. Bundesliga – Regionalliga – Bayernliga – Landesliga – Bezirksliga – Bezirksklasse – Kreisliga – Kreisklasse*

GB: Herzlichen Glückwunsch! Sie spielen also mit Ihren Mannschaften auf sehr hohem Niveau?

Herr Reinhold Aumer: *Danke. Das stimmt und wir sind sehr stolz auf den Erfolg unserer Volleyballdamen.*

GB: Wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag in Ihrem Verein und verlangen Sie eine Aufnahmegebühr?

Herr Reinhold Aumer: *Eine Aufnahmegebühr gibt es bei uns nicht. Wir haben zudem sehr humane Jahresbeiträge: Von 5.- € / Jahr bei der Ballspielgruppe bis 37.- € / Jahr bei den Erwachsenen.*



Passive Mitglieder und Gönner zahlen 25.- €. Die Beiträge sind deshalb so niedrig kalkuliert, weil oftmals mehrere Kinder aus einer Familie in unserem Verein spielen.

GB: Welche Tätigkeiten und Aktivitäten übernimmt der Wilde Wespen Verein zusätzlich zum sportlichen Geschehen?

Herr Reinhold Aumer: *Wie Sie in der Fragestellung schon indirekt andeuten ist unser Hauptwirkungsbereich weniger der gesellige sondern hauptsächlich der sportliche Bereich. Also Wettkämpfe, Turniere und Saisonspiele mit der dazugehörigen Vorbereitung. Aber ebenso wichtig ist uns die erzieherische Betreuung und Begleitung der Spielerinnen im Kinder- und Jugendbereich. Viele unserer Trainerinnen und Betreuer haben eine pädagogische Ausbildung, die das sportliche bestens ergänzt.*

Natürlich bringen wir uns ins örtliche Vereinsgeschehen ein. Wir beteiligen uns am Sport- und Heimatfest, organisieren regelmäßig ein allgemeines Beachvolleyballturnier, nehmen an der Dorfolympiade teil, machen Volleyballdemonstrationen an Schulfesten, „Sauber macht lustig“ und einiges mehr.

GB: Wie hoch ist das Mindestalter, um in Ihrem Verein aufgenommen zu werden?

Herr Reinhold Aumer: *Ein Mindestalter ist nicht festgeschrieben. In der Ballspielgruppe ist ein Richtwert die zweite Grundschulklasse.*

GB: Wie lange üben Ihre Sportlerinnen den Volleyballsport üblicherweise aus?

Herr Reinhold Aumer: *Auch hier gibt es keine Altersgrenze. Dieser Sport wird in allen Altersgruppen ausgeübt, begrenzende Faktoren sind lediglich Studium, Beruf und Familie.*

GB: Welche sportlichen Ziele hat Ihr Verein?

Herr Reinhold Aumer: *Zu allererst in den Lei-*

stungsklassen die Platzierungen zu halten und streben danach für uns naheliegende sportliche Ziele noch zu erreichen.

Eine weitere Philosophie ist, weiterhin in allen Altersgruppen Sportlerinnen aus eigenen Reihen auszubilden.

GB: Herr Aumer, was ist für Sponsoren ein greifbarer Anreiz, die Wilden Wespen zu fördern?

Herr Reinhold Aumer: *Unser Verein ist für Sponsoren durchaus interessant. Weil wir relativ hochrangig spielen sind wir regional und überregional unterwegs, d.h. eine breit gestreute Präsentation der Unternehmen, die uns unterstützen, ist gewährleistet. Wir versuchen, den Sponsoren für ihre Unterstützung einen möglichst äquivalenten Ausgleich zu bieten. Bei allen unseren Heimspielen werden unsere Sponsoren mit ihren Firmenlogos sichtbar präsentiert. Dadurch wird auf unsere Werbeträger deutlich aufmerksam gemacht. Wir bemühen uns um ständig wachsende Attraktivität bei der Trikotwerbung, und selbstverständlich auf unserer stets aktuellen Homepage (www.wilde-wespen.de). Wir sind immer bestrebt neue Sponsoren zu gewinnen, nicht zuletzt deswegen, weil wir wegen unserer niedrigen Beiträge auf finanzielle Hilfe Dritter angewiesen sind.*

GB: Wer ist besonders für den Volleyballsport geeignet?

Herr Reinhold Aumer: *Grundsätzlich jeder, der sportlich ist.*

GB: Gibt es Voraussetzungen, um in Ihrem Verein aufgenommen zu werden?

Herr Reinhold Aumer: *Nein.*

GB: Welche Gewichtung legt die Vereinsführung auf die Jugendarbeit?

Herr Reinhold Aumer: *Sowohl bei den Jugendspielerinnen als auch bei den „Minis“ legen wir sehr*



großen Wert auf eine intensive, zielorientierte und durchdachte Trainingsarbeit. Wir haben 7 lizenzierte Trainer und Trainerinnen und 4 zertifizierte Jugendbetreuer/innen. Wir können sagen, dass wir unserer Jugend eine kompetentes Training und eine Betreuung auf Spieltagen anbieten können. Der Erfolg zeigt sich wie bereits erwähnt darin, dass wir lückenlos Mannschaften aus eigenem Aufbau bilden können.

GB: Herr Aumer, der Volleyballverein Wilde Wespen gilt als ein erfolgreicher Verein Steinachs. Wie ist dieser Erfolg zu erklären?

Herr Reinhold Aumer: Zum einen waren und sind es Personen die den Verein in seiner Struktur entscheidend geprägt haben: Paul Bauer und Gabi Berger. Zum anderen ist es unsere intensive-kontinuierliche-kompetente Jugendarbeit.

Zu diesen zwei Säulen unseres Erfolges kommen noch hinzu eine sehr gute Koordination der sportlichen gesamten Aktivitäten und eine vorher schon erwähnte gute Sponsorenarbeit.

Es ist eine Kunst das geforderte Leistungsstreben mit den Spielerinnen so in Einklang zu bringen, dass der Charakter einer großen Familie erhalten bleibt.

GB: Aus welchen Personen besteht Ihre Vorstandschaft?

Herr Reinhold Aumer: Die Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender: Herr Reinhold Aumer, 2. Vorsitzender: Herr Hans Janker, Sportliche Leiterin: Frau Margit Simmel, 1. Kassiererin: Frau Roswitha Rauscher-Ebenburger, 2. Kassiererin: Frau Claudia Hübel, 2. Schriftführer: Herr Paul Bauer, Webmaster: Frau Tanja Pfeffer.

GB: Wir bedanken uns für das Gespräch. Die ganze Gemeinde ist stolz auf den Erfolg Ihres Vereins und vor allen Dingen auf die erkennbar organisierte Jugendarbeit. Letzteres entspricht auch der Philosophie unserer Gemeindeverantwortlichen,



die dort große Notwendigkeit sehen. Herr Aumer, wir bitten Sie um ein Abschlussstatement.

Herr Reinhold Aumer: Ich möchte noch hinzufügen, dass bei uns in der Vorstandschaft eine harmonische fast familiäre Atmosphäre vorherrscht, was auch in Volleyballkreisen bekannt ist. Wir sind immer dankbar wenn sich Personen ins Vereinsgeschehen neu einbringen, Gelegenheiten dazu gibt es viele. Ohne die Mitarbeit der Eltern könnten wir den großen Kinder- und Jugendspielbetrieb nicht so leicht bewältigen. Ich möchte mich aber auch bei allen bedanken, die unseren Verein immer zuverlässig unterstützen, und vor allem bei der Gemeinde Steinach, die immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen gezeigt hat. Wir versuchen unsere Arbeit weiterhin so positiv fortzuführen.

Kontaktadresse:

Herr Reinhold Aumer
Lilienweg 2
94377 Steinach
Tel. 09428 / 902300
www.wilde-wespen.de

Das Gespräch führte Johann Landstorfer

Rückblick auf das 10. Bergfest der Münsterer Feuerwehr

Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Karl Mühlbauer fand von 17. bis 20. Juni bereits zum zehnten Mal das Münsterer Bergfest statt.

Begonnen wurde das Fest am Freitag mit der Abholung des Schirmherren und einem Standkonzert beim Gasthaus der Dorfgemeinschaft. Neben dem Festverein und zahlreichen Ehrengästen, beteiligten sich auch etliche Ortsvereine bei sonnigem Wetter am anschließenden Auszug zum Festzelt auf dem Hatzenberg, wo Bürgermeister Mühlbauer mit dem Anstich des ersten Fasses das Fest eröffnete. Den nachfolgenden Unterhaltungsabend begleitete, wie bereits zuvor schon Standkonzert und Festzug, die Kapelle „Original Heimatsterne“.



Aufgrund des grossen Erfolges beim letzten Bergfest vor 3 Jahren, fand auch dieses Jahr am Samstag abend wieder eine „Feierdeife-Party“ mit der fünfköpfigen Formation „The Actiondays“, statt. Rechtzeitig zu dieser abendlichen Veranstaltung hatte es aufgehört zu Regnen und somit fanden wieder zahlreiche „Rockbegeisterte“ den Weg auf den Hatzenberg. Geboten wurde Pop und Rock zum Mitsingen, Mittanzen oder Mitklatschen und so wurden die Musiker auch dieses Jahr erst nach etlichen Zugaben von der Bühne entlassen.

Trotz dieser anstrengenden Samstag-Nacht, waren am Sonntagmorgen wieder zahlreiche Mitglieder des Festvereins und der Ortsvereine, sowie die geladenen Ehrengäste beim Standkonzert zugegen. Der anschließende Kirchenzug führte bei stürmischem, aber trockenem Wetter durch den Münsterer Ortskern und hinauf zum Festzelt auf den Hatzenberg. Da dieses Jahr der Festgottesdienst erst um 10.30 Uhr beginnen konnte, hatte man sich entschlossen, den Getränke-Ausschank vor dem Gottesdienst zuzulassen und an die Besucher appelliert während des Gottesdienstes entsprechende Zurückhaltung zu wahren.

Der Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Feuerwehrkameraden wurde durch Pfarrer Hubert Panhölzl zelebriert, die musikalische Umrahmung

übernahm der Kirchenchor Münster unter der Leitung von Frau Wildner-Gruber.

Im Anschluss an den Gottesdienst fanden im vollbesetzten Festzelt die angebotenen Schmankerl aus der Festküche Rudi Baumgartner zahlreichen Zuspruch. Für die Kinder jedoch gab es kein Halten mehr und so war – wie auch an den Tagen zuvor – die grosse Hüpfburg in fester Kinderhand. Beim anschließenden Alten- und Familiennachmittag, welcher musikalisch durch den Alleinunterhalter „Original Kasparzeller Bua“ begleitet wurde, sorgte das von den Münsterer Landfrauen organisierte Kuchenbuffet für ein gut gefülltes Festzelt.

Am Unterhaltungs-Abend spielte das „Wildschütz'n Duo“ und etliche Besucher genossen noch ein paar gemütliche Stunden im Zelt.

Beim am Montag abend abgehaltenen Tag der Behörden und Vereine sorgte das bekannte „Grenzland Trio“ für einen stimmungsvollen Festabschluss. Trotz des für die Jahreszeit teilweise recht kühlen Wetters, konnte man auf vier gut besuchte und von trockenem Wetter begleitete Festtage zurückblicken.

Die Freiwillige Feuerwehr Münster e. V. bedankt sich zusammen mit dem Schirmherrn Bürgermeister Karl Mühlbauer, sowie den Festwirten Rudi Baumgartner und Tobias Laumer recht herzlich für den zahlreichen Besuch.... und... „nach dem Fest ist vor dem Fest“.

Mit der Raiffeisenbank Parkstetten eG - auf zur Wald- bühne in Furth im Wald



Auch in diesem Jahr ging es wieder zur Wald-
bühne nach Furth im Wald!

Am Sonntag, den 24.07.2011 begaben sich Eltern,
Großeltern, Tanten und Onkeln mit ihren Lieben
auf den Weg, um sich von dem Theaterstück
„Mein Freund Wicki“, auf der wunderschönen Na-
turbühne, in die Zeit des alten Norwegens – näm-
lich ins Wickingerdorf“ zu versetzen.

Das Familienoberhaupt Halvar konzentriert sich
auf seine 3 Jungs Snorre, Tjure und Hjalte, wenn
es darum geht, sich mit dem Schiff auf spannende
Abenteuerreisen zu begeben. Dies ist nicht zur
Freude des vierten Jungen namens Wicki, denn er
träumt davon ein einziges mal mitreisen zu dürfen
- jedoch hält dies sein Vater Halvar für keine gute
Idee. Doch dann kommt für ihn die Chance. Sein
Vater und die 3 Buben werden vom schrecklichen
Gröhl in eine furchtbare Falle gelockt, wo sie an-
schließend gefangen genommen werden. Zum
Glück kann Snorre noch entfliehen und Wicki um
Hilfe bitten, der eine geniale Idee hat. Er begibt
sich mit Snorre auf eine spannende Reise und
kann am Ende die anderen, mit einem Trick, aus
dem Gefängnis retten.

„Man muss eben nicht die größten Muskeln
haben, um wirklich cool und stark zu sein!“, so
lautet das Fazit des Theaterstücks. Für alle Kin-
der gab es nach der Aufführung noch die Chance,
sich von den Darstellern Autogramme zu ergattern
und mit Ihnen Fotos zu schießen.

Bilder finden Sie unter
www.rb-parkstetten.de

Geschenkgutscheine & Präsente

medbelle

Inh. Isabella Oestreich

Ihre Wohlfühl-Oase
im Schloss Steinach

August-Schmieder-Str. 21
94377 Steinach (Abfahrt Ortsmitte)
Tel. 09428-949160

Beratung und Behandlung
Mo, Di, Do, Fr.
nach tel. Vereinbarung

Willkommen in guten Händen

Ihre Isabella Oestreich

Fachkosmetikerin
Endermologietherapeutin

Parkplätze im Schlosshof



Maria Galland
PARIS

Kosmetikinstitut

für ganzheitliche
Schönheitspflege
und Endermologiepraxis



GS Zerspanungstechnik GmbH & Co. KG

Bachstrasse 5 • 94377 Steinach • Telefon 09428/26 06 98
Fax 09428/26 08 47 • www.gs-zerspanungstechnik.de

Ihr zuverlässiger & flexibler Partner für CNC Dreh-
und Fräsbearbeitung

HENRY'S

FAHRSCHULE

0160/96 62 97 17

Turmfalkenstraße 39 - 94377 Steinach

ANMELDUNG & UNTERRICHT
MO + MI 18.00 - 20.00 UHR
und nach Absprache!!!

Ausbildung in den Klassen
B, BE, A-Direkt, A-Beschränkt, A1, M

NEU +++ NEU +++ NEU +++ NEU
ab sofort auch Finanzierung möglich

www.henrys-fahrschule.de



Einkaufen landwirtschaftlicher Erzeugnisse in der Gemeinde Steinach

Liste der Selbstvermarkter im Gemeindebereich und näherer Umgebung

Ludwig Aumer Steinach, August-Schmieder-Straße 25, Tel. 094 28/6 02	Honig und alle Produkte aus der Imkerei (Freitag nachm. und nach tel. Vereinbarung)
Dorfnermühle Wolferszell, Mühlenweg 7, Tel. 099 61/5 64 Mo–Fr von 9.00–18.00 Uhr	Weizenmehl-Weizenvollmehl, Roggenmehl- Roggenvollmehl, Dinkelmehl-Dinkelvollmehl, Biolandweizen und Biolandroggen
Xaver Eyerer Münster, Hohlweg 19, Tel. 094 28/3 09	Kartoffel
Franz Foidl Steinach, August-Schmieder-Str. 33, Tel. 094 28/81 55	Verkauf von Milch ab Hof abends um 18.00 Uhr
Franz und Renate Heimerl Steinach, August-Schmieder-Str. 8, Tel. 094 28/12 35	Verkauf von Milch ab Hof ab 18.00 Uhr
Franz Retzer Bärnzell, Tel. 09428/7039	Pferdemist kostenlos
Saatzucht Steinach GmbH Steinach, Wittelsbacherstr. 15, Tel. 09428/94190	LORETTA-Rasenmischung
Gertraud Sagmeister Münster, Bergstraße 4, Tel. 09428/660	Damwild auf Vorbestellung
Otto Schütz Münster, Wiedenhofstr. 7, Tel. 094 28/10 82	Honig
Wir veröffentlichen auch Ihr Angebot! Ansprechpartner in der Gemeindeverwaltung: Frau Renate Hofer, Telefon 094 28/9 42 03-7 – Montag bis Freitag 8.00–12.00 Uhr	

Kirchweihgans mit Orangefüllung

Die Orangen machen aus einem traditionellen Gänsebraten ein kulinarisches Ereignis:

Empfohlen von Hans Landstorfer

Vorbereitung der Gans: Bürzel abschneiden, die beiden bohngroßen Fettdrüsen entfernen, innen und außen salzen, füllen, mit Faden zusammennähen, die Keulen zusammenbinden, braten.

Für 6 Personen:

1 bratfertige Frühmastgans, Salz, Pfeffer, Paprika edelsüß,

Für die Füllung:

4 Orangen, 300g säuerliche Äpfel, 1 altbackenes Brötchen, 30g Rosinen, 20g gehackte Mandeln, ¼ l heißes Wasser, Saft einer Orange,

Für die Soße:

3/8l Wasser, Abrieb einer Orangenschale, Salz, weißer Pfeffer, 2 TL Speisestärke, 2 Orangen, 2 cl Orangenlikör

Zubereitung:

Gans innen und außen abspülen und abtrocknen. Innen und außen würzen und salzen.

Für die Füllung Orangen und Äpfel schälen. Orangen in Stücke schneiden. Äpfel halbieren, Kernhaus rauschneiden und achteln. Brötchen in einem Topf kalt

einweichen, ausdrücken. Rosinen mit kochendem Wasser überbrühen und abtropfen lassen. Orange-Apfelstücke, Rosinen und Mandeln mit dem ausgedrückten Brötchen vermischen, Gans damit füllen und zunähen. Gans heiß übergießen und in vorgeheizten Ofen stellen. Bratzeit 120 bis 150 Min bei 180 °C.

Soße: Bratfond mit 3/8 Liter Wasser loskochen, abgießen. Orangenabrieb in Sud geben und mit Salz und Pfeffer abschmecken. Aufkochen lassen. Speisestärke anrühren und Soße damit binden. Orangenstücke in Soße geben und nochmals erhitzen, aber nicht kochen. Mit Orangenlikör abschmecken.

Beilagen: Kartoffelkroketten und in Butter geschwenkter Rosenkohl.

Getränk: Rheinwein

Kalorien / Person: ca. 1480

Kleine Gänsekunde:

Frühmastgänse: bis 5 Monate alt, ca. 4000g schwer, schmecken am besten zwischen Frühjahr und Herbst.

Mastgänse: 6 bis 9 Monate alt, ca. 7000g schwer, als Martins- oder Weihnachtsgans.

Guten Appetit!



RSV Parkstetten wird Erster im Raiffeisen-Pokal-Turnier



Vom 14. bis 16. Juli 2011 fand das schon zur Tradition gewordene Raiffeisen-Fußballpokal-Turnier statt. Die Mannschaften des RSV Parkstetten, des ASV Steinach, des TSV Mitterfels und des TSV Oberalteich traten in diesem Jahr in Mitterfels gegeneinander an.

Am Donnerstag, 14. Juli und Freitag, 15. Juli 2011 fanden die Vorrundenspiele statt. Der RSV Parkstetten besiegte den TSV Oberalteich mit 5:0 Toren. Im zweiten Vorrundenspiel ging der TSV Mitterfels mit 3:1 Toren, gegen den ASV Steinach, als Sieger vom Spielfeld. Daher standen sich am Samstag, beim Spiel um den dritten Platz, der ASV Steinach und der TSV Oberalteich gegenüber. Nach einem 3:3 entschied der ASV Steinach das Elfmeterschießen mit 8:7 für sich. Im Endspiel besiegte der RSV Parkstetten die Mannschaft TSV Mitterfels mit einem eindeutigen Ergebnis von 4:0. Die Siegerehrung fand im Anschluss an die Spiele, im Rahmen des Sommernachtsfestes in Mitterfels, statt. Herr Josef Murr, Direktor der Raiffeisenbank Parkstetten eG, beglückwünschte die Sieger und überreichte allen Mannschaften neben Geldpreisen je einen neuen Fußball.

Das nächste Raiffeisen-Fußballpokal-Turnier findet 2012 in Oberalteich statt.

Einladung zur
1. Wii-Bowling Jugendmeisterschaft
der Raiffeisenbank Parkstetten eG

am Donnerstag, 13. Oktober 2011

findet in den Geschäftsstellen Steinach, Oberalteich und Mitterfels, jeweils von 14:00 bis 17:30 Uhr, eine Bowlingmeisterschaft für Kinder und Jugendliche, zwischen 6 und 18 Jahren, statt. Auf die ersten drei Gewinner warten tolle Preise!!

- Anmeldungen in den jeweiligen Geschäftsstellen bis spätestens 30. September 2011!



Michael Fischer
KFZ-Ersatzteile & Service

August-Schmieder-Str. 7
94377 Steinach

Telefon: 09428/8802
Telefax: 09428/8813
Handy: 0171/2423322



ROBERT SCHNEIDER

Sanitär · Heizung · Lüftung

Weierstr. 2 · 94377 Steinach-Münster
 Tel.: 09428 / 947598 · Fax.: 09428 / 947803
 robert.schneider79@t-online.de

GÜRSTER

SCHLOSSEREI G
H
B
H METALLBAU

Rothamer Straße 2 · 94377 Steinach
 Telefon 09428/8186 · Telefax 09428/8685
 E-Mail: GuersterGmbH@aol.com



Vorwaldschützen Steinach

1. Vors. Elisabeth Mühlbauer
Wolfsberg 1, Steinach,
Tel. 0 99 61/61 54

Für „Deutsche“ qualifiziert

Die diesjährigen Bayerischen Meisterschaften der Sportschützen auf der Olympia Schießanlage in München sind zu Ende. Von den sechs Steinacher Schützen, die startberechtigt waren, schafften drei überraschend die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Den Anfang machte dabei Manuel Gröger mit der mehrschüssigen Luftpistole. Er kam auf Platz 10 mit hervorragenden 45 Ringen. Damit schaffte, erstmals seit Bestehen der Vorwaldschützen, ein Jugendschütze die Teilnahme an den höchsten Titelkämpfen. Unter 77 Schützen in der Juniorenklasse, mit Platz 16 und sehr starken 384 Ringe erreichte auch Guido Rössler mit dem Luftgewehr die Teilnahme

zu den Meisterschaften im August in München. Hans Lanzinger war in der Altersklasse Luftgewehr am Stand. Er blieb unter seinen Möglichkeiten und belegte mit 370 Ringen einen Mittelplatz.

Sehr stark waren auch Senioren Auflage – Schützen. Hermann Schwanzer kam mit dem Luftgewehr auf 293 Zähler und damit auf einen Mittelplatz. Mit dem Kleinkaliber auf 50 m wurde er mit sehr starken 283 Ringen 26., wobei er jedoch leider das DM Startrecht von 286 Ringen um 3 Zähler verfehlte. Brunner Heinz dagegen schaffte mit dem Luftge-



Für die deutschen Meisterschaften haben sich Guido Rössler, Manuel Gröger und Heinz Brunner von den Vorwaldschützen Steinach qualifiziert. v.l.

wehr 297 von 300 möglichen Ringen und damit Platz 26 unter 167 Teilnehmer, was das Startrecht bei der nationalen Meisterschaft in Dortmund bedeutet. Mit einem hervorragenden 7. Platz und 289 Zähler geht er auch bei den Kleinkaliber-Meisterschaften, Anfang Oktober in Hannover, an den Start. Und so werden unsere drei Steinacher Sportschützen bei den Deutschen Meisterschaften, mit etwas Glück, um einen vorderen Platz kämpfen können.

FOTOSTUDIO BOSL



Stadtplatz 59 * 94327 Bogen * Tel.: 09422 / 5335

Heinz Brunner - Bayerischer Vizemeister

Am 3. und 4. September 2011 fanden auf der Olympiaschießanlage in München die Bayerischen Meisterschaften des Bayerischen Sportschützenbundes für Senioren statt. Die Vorwaldschützen Steinach waren mit Heinz Brunner, Alois Landstorfer und Hermann Schwanzersen vertreten.

Heinz Brunner ging im Kleinkaliber 100 Meter an den Start. Nach 30 Schuss erzielte er eine Gesamttrefferzahl von 298 Ringen, was den Bayerischen Vizemeistertitel bedeutete. Hermann Schwanzersen belegte mit 295 Ringen Platz 16 und Alois Landstorfer schaffte mit 290 Ringen Platz 40. Zusammen ergab dies bei der Mannschaftswertung Platz 8. Heinz Brunner trat auch im Luftgewehrschießen an und belegte hier mit 299 von 300 möglichen Ringen Platz acht.



Knapp ging es um die Bayerische Meisterschaft her. Heinz Brunner von den Vorwaldschützen Steinach wurde Bayerischer Vizemeister der Senioren im Kleinkaliber 100 Meter mit 298 Ringen, hinter Manfred Herold 299 Ringen und vor Alfred Metzger mit 297 Ringen, beide von Kgl.priv. Hauptschützengesellschaft Regensburg

Martin Weinzierl
Architekt

Beratung - Planung - Bauleitung

Büro: Stadtgraben 27, 94315 Straubing
Fon 09421/89315

Privat: Götzstrasse 11a, 94377 Steinach
Fon 09428/7072



Getränkemarkt
"Schluckspecht"

Die Nr. 1 wenn's um Getränke geht!
Wir bieten Ihnen:
Vollservice
Ausgewählte einheimische Biere und alkoholfreie Getränke
Verleih von Sitzgarnituren
Freihauslieferung
und alles für Ihre Festlichkeiten

Öffnungszeiten: Mo - Fr 08:00-19:00 Sa - 08:00-18:00
oder Tel. Vereinbarung
Inh. Natalia Erichsen, Brunnenseg 7-94377 Steinach-Tel.09428 948239

Alles für die Hl. Erstkommunion

Kerzen, Schleifen, Kränzchen und Haarschmuck, handgefertigt in vielen Ausführungen, Devotionalien, Schmuck, Servietten



Sylvia Kienberger-Götz

☎ 09428 / 9499848



Kerzen

- für alle Anlässe -
Taufe, Geburtstag,
Hochzeit, Jubiläum,
auch Fotokerzen u.
Wachsrohmaterial

Hofmarkstr. 13
94377 Steinach

Ich freue mich auf
Ihren Besuch!

Schmuck

Glas- und Stein-
perlienschmuck,
Kordelketten
u.a.m.
Alles in Handarbeit!

Sektionsmeisterschaft

Die Vowaldschützen räumen ab

Die Sektionsmeisterschaft führten die Mitglieder der Perlbachtaler Schützen Oberzeitldorn anlässlich ihres 55-jährigen Bestehens durch.

An der Meisterschaft beteiligten sich insgesamt 16 Vereine mit 46 Mannschaften, 12 Schülerschützen, 8 Schützen in der Altersklasse sowie 6 Schützen in der Seniorenklasse aufgelegt.

Sektionsmeister 2011 in der Schützenklasse wurden die Vorwaldschützen Steinach mit einem Ergebnis von 1150 Ringen. Die erfolgreichen Schützen

Karl Bogenberger, Hans Lanzinger, Guido Rössler und Hermann Schwanzer sicherten sich somit den großen Wanderpokal.

Den ersten Platz in der Einzelwertung dieser Klasse sicherte sich mit hervorragenden 291 Ringen Guido Rössler und den zweiten Platz errang Karl Bogenberger mit 289 Ringen.

In der Damenwertung holten sich ebenfalls die Vorwaldschützen Steinach mit den Schützinnen Stefanie Lanzinger, Anna-Lena Mühlbauer und Kristina Rössler mit 827 Ringen den Meistertitel.

Den Sieg der Einzelwertung erkämpfte sich mit hervorragenden 290 Ringen Kristina Rössler.

Die Jugendmannschaft erreichte den 3. Platz mit



den Schützen Grundler Franz, Gröger Manuel (Pistole) und Anna-Lena Mühlbauer. In der Einzelwertung erreichte mit 272 Ringen Anna-Lena Mühlbauer den 3. Platz.

In der Seniorenklasse aufgelegt wurden die besten Ergebnisse der gesamten Sektionsmeisterschaft erzielt.

Hier wurde Heinz Brunner Sektionsmeister mit 297 Ringen dicht gefolgt von Hermann Schwanzer 294 Ringen und Alois Landstorfer 282 Ringen.

Sektionskönigin wurde Kristina Rössler mit einem 60,6 Teiler und Sektionskönig Guido Rössler mit einem 13,7 Teiler.



Entspannung pur: Unsere Anschluss- finanzierung.

Wir beraten Sie gern. Tel. 09421/99 24 - 0
oder www.rb-parkstetten.de

- ⊗ Top-Zins mit flexiblen Tilgungsmöglichkeiten
- ⊗ Schon 60 Monate vor Ablauf des Darlehens
- ⊗ Übernahme der Notar- und Grundbuchkosten

Münchener Hypothekbank eG
Die Krone der Baufinanzierung

Raiffeisenbank Parkstetten eG



ASV Steinach Steinach

Fußball · Damengymnastik
Tischtennis · Skigymnastik
Rope Skipping · Kindertanz

1. Vors. Gerhard Heidl, Münsterer Str. 5, Steinach
Tel. 0 94 28/10 72

Nachdem der über 25 Jahre alte Rasenmäher des ASV Steinach mit Motorschaden während des Mähens liegen blieb, musste die Fußballabteilung einen neuen Mäher anschaffen. Nach gründlicher Überlegung und Einholung von Angeboten und Vorführgaranten, wurde Ende August der neue Rasenmäher ausgeliefert. Die Kosten belaufen sich auf 17.000 Euro die der ASV aufbringen muss. Diese Anschaffung war zwar erst für 2012 geplant, aber der Verein hat die Jahre zuvor schon ein kleines Polster angespart.

Der ASV Steinach bedankt sich bei der Gemeinde Steinach, die dem Verein für die Übergangszeit einen Mäher zur Verfügung gestellt hat und das Spielfeld



mähte. Bereits 2010 hat der ASV eine weitere größere Investition mit der Erstellung einer automatischen Bewässerungsanlage für das Hauptspielfeld und den Trainingsplatz getätigt. Es wurde ein Brunnen gebohrt und mit diesem Brunnenwasser werden die beiden Spielflächen bewässert. Die Kosten beliefen sich auf 10.000 Euro und vielen Stunden Eigenleistung. Dieses Jahr hat sich die Gemeinde Steinach entschlossen, den Schulsportplatz ebenfalls mit einer automatischen Bewässerungsanlage auszustatten und Brunnenwasser zu bewässern. Das Wasser kommt vom Brunnen des ASV und die Mitglieder unterstützten die Gemeinde Steinach beim Bau der Bewässerungsanlage.

Entkorken ...

Sie mit uns am

Samstag, 15. Oktober

die Flaschen.

Der ASV Steinach lädt herzlich

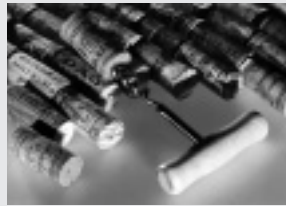
zu seinem Weinfest im

herbstlich dekorierten Sportheim Steinach, ab 19 Uhr ein.

Es stehen wieder eine große Anzahl erlesener Weine und

dazu passende Speisen zur Auswahl.

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen!



Neue Präsentationsanzüge

Am Samstag, 3. September präsentierte der ASV Steinach, durch Abteilungsleiter Hans Häusler, Spielführer Matthias Daniel und Vorsitzenden Gerhard Heidl, die neuen Präsentationsanzüge und Aufwärm-T-Shirts. Die Anzüge der Firma Nike sind in der Hauptfarbe rot gehalten. Vorsitzender Heidl bedankte sich bei den Sponsoren die eine Anschaffung möglich gemacht haben. Das Gasthaus Schmid in Wolferszell, vertreten durch Anton Schmid, die Firma Atlas Kern, Steinach, vertreten durch Josef Kern und die Firma CWI, Straubing vertreten durch Josef Kammermeier gefiel die neue Aufmachung. Die Firma Gänger Spargel und Gemüse aus Niedermotzing konnte keinen Vertreter senden, unterstützte aber den Verein ebenfalls. Die neue Ausstattung wird von den Spielern beider Herrenmannschaften (Herren I Bezirksoberliga, Herren II A-Klasse Vorwald) getragen.



Die neue Ausstattung der ASV Herrenmannschaften präsentierten v.l. Vorsitzender Gerhard Heidl, Josef Kammermeier (Fa. CWI), Josef Kern (Fa. Atlas Kern), Anton Schmid (Gasthaus Schmid), Spielführer Matthias Daniel und Abteilungsleiter Hans Häusler

Exprofis erweisen sich als absolute Sympathieträger

**Erlös des Benefizspiels geht an BR-Aktion Sternstunden
FC Sternstunden siegt 5:3 gegen Traditionself des 1 FCN**



Die Mannschaft des Allstarteams wurde von Juniorenspielern des ASV Steinach auf das Spielfeld begleitet

Eine Woche hatten die Verantwortlichen des ASV Steinach Zeit um das Benefizspiel für die Aktion Sternstunden zu organisieren. Am Montag, 22. August war Dieter Eckstein in der Sendung „Blickpunkt Sport“ zu Gast. Im Gespräch mit Moderator Markus Othmer entstand die Idee, die zweite Halbzeit des im Juli abgebrochenen Spiels nachzuholen – für den guten Zweck. Drei Tage später erhielt der ASV Steinach, der sich für

dieses Spiel bewarb, den Zuschlag. Was war der Grund für dieses neue Spiel mit der „Zweiten Halbzeit“? Eigentlich fand dieses Spiel, dessen Erlös der Familie des mit 32 Jahren verstorbenen Torwarts des VfR Regensburg zugute kommen sollte, bereits Ende Juli beim VfR Regensburg statt. Allerdings erlitt der Spielführer der Nürnberger Traditionsmannschaft, der Ex-Nationalspieler Dieter Eckstein, während der Halbzeitpause beim Autogrammschreiben einen Herzstillstand. Sein Leben verdankt er den Ersthelfern, zwei Feuerwehrleuten, die ihm mit Herzmassage und Sauerstoff versorgt haben, bis der Notarzt eintraf. Das Spiel wurde anschließend abgebrochen und auf Initiative des Sportkommentators Markus Othmer wurde die zweite Halbzeit nun in Steinach nachgeholt. Der Ausrichter ASV Steinach hatte sich alle Mühe gegeben, um seine Gäste gut zu versorgen, sogar der Himmel strahlte bei spätsommerlichen Temperaturen. Am Samstag, 3. September war um 14 Uhr Anstoß zur „Zweiten Halbzeit“. Viele Fans freuten sich über ein Foto mit ihrem Liebling – „sogar mit Umarmung“ Kinderaugen strahlten über das Autogramm ihres Stars und ein Prominenter bedankte sich, weil ihm ein Helfer die leere Wasserflasche abnahm – keineswegs als



Der Fußballabteilungsleiter des ASV Steinach Hans Häusler zusammen mit Dieter Eckstein



Warten auf ein Autogramm herrschte vor den Umkleidekabinen

arrogant oder überheblich erwiesen sich die Spieler des FC Sternstunden und die Altstars des 1. FC Nürnberg, die in Steinach zur „2. Halbzeit“ des in Regensburg abgebrochenen Benefizspiels antraten.

Das Spiel an sich, das eine Halbzeit in Überlänge dauerte, endete mit einem 5:3 - Sieg des von Sportmoderator Markus Othmer initiierten FC Sternstunden, wobei der in bundesliga-tauglichen Fitnesszustand antretende Michael Thurk 3 und Markus Othmer höchstpersönlich 2 Treffer erzielte. Auf Nürnberger Seite zeichneten Oliver Straube und zweimal Thomas Ziemer für die Treffer verantwortlich. Natürlich zeigten die Altstars auch schöne Spielzüge, weite Seitenwechsel und saftige Weitschüsse – hier tat sich besonders Matthias Lust hervor, der immer wieder Fernbomben losließ, aber entweder knapp vorbezielte oder an Torwart Hofbauer scheiterte. Im Anschluss an das Spiel zeigten die Stars in einem Elfmeterschießen ihre Treffsicherheit.

Der Stadionsprecher des SSV Jahn Regensburg, Christian Sauerer, stellte im Verlauf des Spiels die einzelnen Spieler vor und das Publikum bedachte die Leistungen der Prominenten mit herzlichem Beifall. Vor allem der an einem Arm amputierte mehrfache Sieger bei den Olympischen Spielen für Behinderte Gerd Schönfelder erhielt ob seiner Körperbeherrschung trotz seines Handicaps besonderen Applaus.

Nach dem Spiel stellten sich die angeforderten Spieler gerne den Interviews und erzählten über ihre sportliche Vergangenheit, aber auch über ihre momentanen Aktivitäten und ihre Pläne für die Zukunft, bevor sie sich dann zu einer gemeinsamen Brotzeit ins Sportheim des ASV Steinach zurückzogen. Aber auch dann stellten sie sich Interessierten für ein Foto oder ein Autogramm zur Verfügung.

Interessant war für viele auch das Geschehen um das Spielfeld herum, insbesondere die Beobachtung der Arbeit, die das Team des Bayerischen Rundfunks durchführte.



Nicht nur begehrter Interviewpartner war Michael Thurk, sondern auch seine Autogramme waren gefragt.

FC Sternstunden: Manfred Müller, Klaus Augenthaler, Bernhard Schmid, Stefan Reuter, Ralf Korus, Markus Othmer, Matthias Imhof, Matthias Lust, Michael Thurk, Peter Balboa, Gerd Schönfelder, Marc Eckstein; Trainer: Dieter Eckstein

1. FCN Traditionsmannschaft: Peter Hofbauer, Thomas Brunner, Lothar Gießregen, Rainer Kraus, Dam Diouff, Rainer Zietsch, Oliver Brügggen, Thomas Hemmerich, Oliver Straube, Thomas Ziemer, Sepp Weiss, Bernd Studtrucker, Matthias Mendel, Erdogan Meydam, Andreas Wagner
Trainer: Karsten Wettberg

Tore: 1:0 Michael Thurk, 2:0 Michael Thurk, 2:1 Oliver Straube, 3:1 Markus Othmer, 4:1 Markus Othmer, 4:2 Thomas Ziemer, 5:2 Michael Thurk, 5:3 Thomas Ziemer

Schiedsrichter: Daniel Linsmeier, Helmut Grübl, Josef Mißlbeck



Hans Häusler (rechts) und Helmut Heinemann vom ASV Steinach begleiten Fernsehmoderator Markus Othmer nach der Regiebesprechung zur Umkleidekabine



Veranstungskalender

Oktober 2011

Sa 01.	Pfarrei Steinach	Firmung	Pfarrkirche
So 09.	KuSK Steinach	Jahresfest	Gsths. Schmid
Sa 15.	ASV Steinach	Weinfest	Sportheim
Di 18.	Pfarrei Steinach	Seniorenkirchweih	Pfarrheim
Sa 22.	RK Münster	Weinfest	Gsths.Dorfgemeinschaft
Fr+Sa 29./30.	Kulturkreis Münster	Singspiel Alibaba und die Räuber	Gsths.Dorfgemeinschaft

Nov. 2011

Fr 18.	KLJB Münster	Jahreshauptversammlung	Landjugendraum
Sa 26.	Stopselclub Münster	Christbaumversteigerung	Gsths.Dorfgemeinschaft

Dez. 2011

Fr 02.	EC Steinach	Christbaumversteigerung	Gsths. Thanner
Sa 03.	RK Münster	Christbaumversteigerung	Gsths. Dorfgemeinschaft
Mo 05.	RK Münster	Nikolausaktion	
Mo+Di 05./06.	Pfarrei Steinach	Nikolausaktion	
Fr 09.	ASV Steinach	Christbaumversteigerung	Sportheim
Sa 10.	FFW Münster	Christbaumversteigerung	Gsths. Dorfgemeinschaft
Sa 17.	VdK Steinach-Münster	Jahreshauptversammlung	Gsths. Schmid
Sa 17.	FFW Steinach-Agendorf	Christbaumversteigerung	Gsths. Thanner

2012

So 01.Jan.	Gemeinde Steinach	Neujahrsempfang	Schlosshof
Sa 14.Jan.	FFW Steinach-Agendorf	Feuerwehrball	Gsths. Schmid
Sa 28.Jan.	FFW Münster	Feuerwehrball	Gsths. Dorfgemeinschaft
Sa 18.Febr.	Vorwaldschützen Steinach	Faschingsball	Gsths. Schmid
Fr-Mo 06.-09. Juli	FFW Steinach-Agendorf	140 Jahre	Festplatz

Boden-Kultur



Jeder Boden bietet Grund für Phantasie! Und mit kreativen Designer-Böden hat schöneres Wohnen seinen Auftritt. Lassen Sie sich doch mal inspirieren. Bei uns.

H. SIMMEL

Raumausstatter
Handwerk

R

**Bodenbeläge PARKETT
POLSTEREI GARDINEN
SONNENSCHUTZ
TAPETEN**

Götzestraße 3
94377 Steinach
Tel. 0 94 28/6 79
Fax 0 94 28/72 10

Mächs't a gscheide Hitz ham, dann geh's't zum

Hans Witzmann

Kachelofenbaumeister

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Kachelkamine
- Kachelherde

- Warmwasser-beheizte Kachelöfen
- Küchenherde
- Kaminöfen



Pittrich 28, 94356 Kirchroth
Telefon 0 94 28-85 85 · Telefax 0 94 28-90 37 85

Große und reichhaltige Auswahl an Markengetränken

Zu Ihren Festlichkeiten liefern wir Ihnen gekühlte Getränke und Partyfässer



Außerdem: Verleih von Kühlschränken, Kühlboxen und Sitzgarnituren.

Chorherrenstraße 12b · 94377 Steinach/Münster
Telefon (0 94 28) 83 73

Glücksfälle wie diese sind selten!



Deshalb machen Sie sich jetzt schnell auf den Weg zu uns und reservieren Sie sich jetzt Ihre Traumgarnitur, denn wir empfehlen Ihnen:

NEHMEN SIE DOCH ALLES!

Luxus-Komfort **plus** 350 Euro für Ihre alte* Garnitur

bei der größten SPAR-PARTY aller Zeiten!

Wir zahlen garantiert **350.-** für Ihre alte Garnitur.*



Winkelecke

alter Preis 998.-
- 350.- für Ihre alte Garnitur
- 149.- Aktions-Ersatz

ab **499.-**
AKTIONSPREIS



ALLES ABHOL- PREISE

ermüden und zurücklehnen. (Für Gegen Aufpreis mit Bestuhlungsmöglichkeit Bezug aus pflegeleichtem Stoff, verstellbare Armlehne € 69.-, Kopfstütze € 89.-)

DOMUS concept
GloMano
NIERI
brühl
CICASA
Exklusive Marken zum Aktionspreis!
akoa
machalke
WSCHILLIG
INCANTO
ORRRARI
ROLF BENZ

Fischer
Die ganze Welt der Polstermöbel

www.polster-fischer.de Polstermöbel Fischer, Max Fischer GmbH

94377 Steinach, Rotham 7

Tel.: 0 94 28 / 72 00 Mo bis Fr 9-20 Uhr, Sa 9-16 Uhr

Deutschlands großer Polstermöbel-Spezialist

* Beim Kauf einer neuen Polstergarnitur mit mindestens 5 Sitzeinheiten. (Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.) Ekornes, Rolf Benz, Machalke und Brühl bei dieser Aktion ausgenommen! Aktion gültig bis 10.10.2011. Alle Preise sind Abholpreise! Als Ort der Abholung gilt das Zentrallager in Winhöring!

Bild zum Artikel „Glanzlichter des frühen Rokoko in Münster“



Der Hochaltar, die beiden vorderen Seitenaltäre und die Kanzel prägen nach der Umgestaltung von 1738 das Erscheinungsbild der ehemaligen romanischen Stifts- und heutigen Pfarrkirche St. Tiburtius in Münster

(Foto Albert Lindmeier)